



2018

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Danksagung

Wir bedanken uns für die Zuschüsse zur Herstellung des
Veranstaltungsprogrammes:



**Titelbild – Masken aus der Sonderausstellung
im Frühling 2018**

**Veranstaltungsprogramm
der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V. (NHG)
Januar 2018 – Dezember 2018
mit Vorschau Januar 2019**

Auflage: 6.500

Redaktion: Geschäftsführender Vorstand

Layout & Umbruch: Anke Petschat, Dipl. Designerin (FH)

Druck: hofmann infocom GmbH

Emmericher Str. 10 • 90411 Nürnberg

Fon: 0911/ 52 03 – 100

www.hofmann-infocom.de

E-Mail: infocom@hofmann-infocom.de



Veranstaltungsprogramm

Januar 2018 – Dezember 2018

	Seite
Der Verein	4
Das Museum mit (ÖPNV)	5
Freiland-Aquarium und –Terrarium Stein	6
Archäologischer Spielplatz „Megilo“	8
Pilzauskunftstellen	9
Schnellübersichten:	
Veranstaltungs-, Exkursionkalender	10
Führungen	16
Veranstaltungen:	
ausführlicher Kalender – mit Kursen	18
Vorschau Januar 2019	72
Sonderausstellungen im Museum	74
Dauerausstellungen im Museum	77
Führungen im Museum	81
Museo Mundial	84
Museumspädagogik, Gruppenangebote	85
NHG Ziele und Aufgaben	87
Abteilungen der NHG mit Versammlungen	88
Beiträge und Bankverbindung	92
Beitrittserklärung	93
SEPA-Lastschriftmandat	94

Geschäftsführender Vorstand:

Gabriele Prasser	1. Vorsitzende
Gisela Stellmacher	2. Vorsitzende
Gertraud Wild	Schatzmeisterin

Engerer Vorstand:

Dr. Otto Heimbucher	3. Vorsitzender
Rainer Ott	4. Vorsitzender
Renate Illmann	1. Schriftführerin
Werner Gerstmeier	2. Schriftführer
Dr. Ulrich Nickl	Rechtsbeistand

Erweiterter Vorstand:

die Obleute der Abteilungen
und die Pfleger der Sammlungen

Verwaltung:

Andrea Schnell, Stefanie Dietze

Telefon:	0911 22 79 70
E-Mail:	info@nhg-nuernberg.de
Internet:	www.nhg-nuernberg.de

Öffnungszeiten:

dienstags- freitags 9.00 - 14.00 Uhr
feiertags geschlossen sowie an
Faschingsdienstag 13.2.

Winterschließung:
27.12.2018 – 05.01.2019

Bibliothek

der Hauptgesellschaft geöffnet:

Do 14.00-16.00 Uhr
Fr ab 19.00 Uhr nach Vereinbarung
Telefon: 0911/2447460

Anschrift:

Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.
Marientorgraben 8, 90402 Nürnberg

Marientorgraben 8 • Tel. 0911/23 17 331
(Norishalle) 90402 Nürnberg • Homepage: www.nhg-museum.de



Öffnungszeiten:

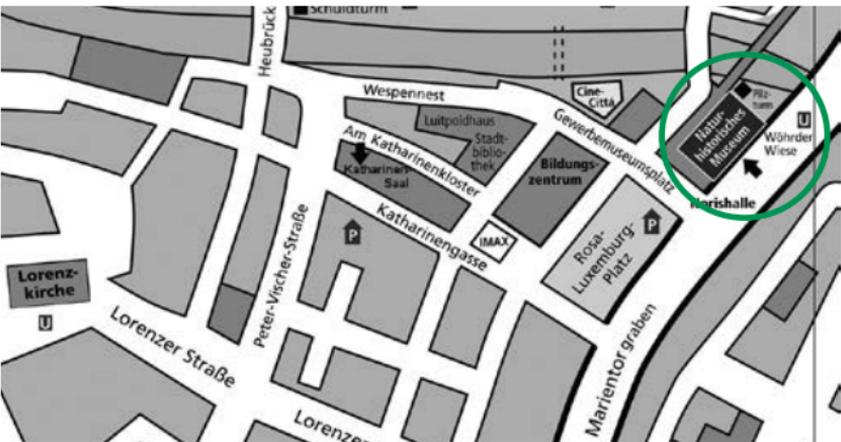
Dienstag bis Donnerstag	10.00-17.00 Uhr
Freitag	10.00-21.00 Uhr
Samstag	13.00-17.00 Uhr
Sonntag und Feiertag	10.00-17.00 Uhr
An folgenden Feiertagen ist das Museum geschlossen: Neujahr, Faschingsdienstag, Karfreitag, Heiliger Abend, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester	

Führungen: Siehe Seite 16 und ab Seite 81 und Programmteil

Eintrittspreise:

Erwachsene	EUR 5,00
Ermäßigt (Nürnberg-Pass)	EUR 3,00
Ermäßigt (Ehrenamtskarte)	EUR 3,00
Kinder/Jugendliche (6-17 Jahre)	EUR 3,00
Familien	EUR 10,00
Gruppen ab 10 Personen pro Person	EUR 3,00
Schul-/Kindergartengruppen pro Person	EUR 1,50

Für Mitglieder der Naturhistorischen Gesellschaft Eintritt frei
 Die Führungen kosten zusätzlich zum Eintrittspreis EUR 2,00
 Freitags ab 17.00 Uhr Eintritt auf Spendenbasis



Verkehrsverbindungen:

Anschluss ÖPNV: Straßenbahn Linie 8 – Haltestelle Marientor
 U-Bahn Linien U2, U3 – Haltestelle Wöhrder Wiese
 Eisenbahn – 7 Min. zu Fuß vom Hbf. Nürnberg

FREILAND

FREILAND-AQUARIUM UND -TERRARIUM

Freiland-Aquarium und -Terrarium
der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg



Heuweg 16
90547 Stein
Tel. 0911/22 79 70
www.freiland.nhg-nuernberg.de



Seit nunmehr 90 Jahren haben wir uns zum Ziel gesetzt, „die Natur dem Städter näher zu bringen“. Spezialisiert auf heimische Kröten, Lurche, Fische sowie Sumpf- und Wasserpflanzen wollen wir durch Anschauung und Information das Verständnis für die Zusammenhänge in der Natur wecken. Wir tragen durch unsere Arbeit dazu bei, die meist im Verborgenen lebenden Tierarten wie Frösche, Schlangen oder Molche, die stark bedroht sind, kennen zu lernen.

Öffnungszeiten:

1. Mai bis 30. September, Sa, So und Feiertag 9.00 bis 18.00 Uhr

Sonderöffnungen für Schulklassen und Gruppen

sind vom 1. Mai bis 31. Juli jeweils Montag bis Donnerstag am Vormittag möglich, jedoch ausschließlich **nach vorheriger Terminvereinbarung**. Während der Pfingstferien und im August bieten wir diese Sonderöffnungen nur vereinzelt, ebenfalls nach Vereinbarung an. Terminvereinbarung über das Sekretariat der NHG: Tel. 0911/22 79 70. Unkostenbeitrag für Sonderöffnungen 1,- € pro Person.



Als Eintritt an den normalen Öffnungswochenenden bitten wir um eine Spende zum Erhalt der Anlage, deren Höhe Sie selbst bestimmen.

Spendenkonto:

Sparkasse Fürth
IBAN DE74 7625 0000 0000 2093 95
SWIFT: BYLADEM1SFU

Kurze Spazierwege führen zu uns.

Bitte beachten:

Keine Parkmöglichkeit vor der Anlage!

Zufahrten über Gerasmühler Str. und Heuweg gesperrt!



Der archäologische Spielplatz Megilo wächst heran zum Abenteuerspielplatz



- Der Abenteuerspielplatz Megilo ist einer der 14 pädagogisch betreuten Aktivspielplätze in Nürnberg.
- Diese Spielplätze werden von Kindern zwischen 6 und 14 Jahren aus den jeweiligen Stadtteilen besucht.
- Der Megilo ist für die Kinder aus Mögeldorf, Rehhof und Laufamholz konzipiert.
- Der Besuch ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Die Kinder kommen und gehen selbständig. Das nennen wir „Offene Tür“!
- Die Angebotspalette auf dem Megilo reicht vom Hütten- und Lagerbau, Töpfern, Schnitzen, Malen und Basteln bis Tischtennis und Federballspielen. Oder einfach nur chillen und die Natur genießen. Ergänzt werden diese Basisangebote durch Zusatzangebote aus den breit gefächerten Themenfeldern der Naturhistorischen Gesellschaft.



Lage Der Megilo liegt an der S-Bahnstrecke S1 Richtung Lauf a.d.Peg. in unmittelbarer Nähe der Haltestelle Rehhof. Man kann ihn auch über die Rehhofbrücke von der Laufamholz Straße aus mit dem Bus Linie 40 Richtung Laufamholz/Schwaig Haltestelle Hüttenbacher Straße erreichen.

Adresse und Öffnungszeiten:

Abenteuerspielplatz Megilo
 Rehhofstraße 19
 90482 Nürnberg
 Tel.: 0911/801 945 85
 E- Mail: megilo@nhg-nuernberg.de

Geöffnet von Montag bis Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr.
 Bürozeiten ab 10:00 Uhr.

**Nürnberg:**

Hirschmann, Ursula
Zugspitzstr. 239/1
Tel. 0911/81 49 315

Stellmacher, Gisela
Kobergerstr. 32
Tel. 0911/35 97 45

Ammerndorf:

Stanek,
Sissi u. Joachim
Am Moosrangen 28
Tel. 09127/88 32

Feucht:

Sarmiento, Petra
Bogenstr. 17
Tel. 09128/16 809

Lauf:

Kobras, Dr. Gabriele
Mohnblumenweg 11
Tel. 09123/98 08 693

Ottensoo:

Rödel-Krainz, Johann
Reichenschwander-
weg 11
Tel. 09123/14 904

Pegnitz:

Reichel, Rainer
Erzweg 8
Tel. 09241/72 09 44

Roßtal:

Pesak, Walter
Hügelstr. 10a
Tel. 09127/81 05

Roth:

Rossmeissl, Rudolf
Von-Vollmar-Str. 49
Tel. 09171/16 04

Schnaittach:

Schmidt, Horst
Iglauerstr. 7
Tel. 09153/84 94

Stein:

Fischer, Matthias
Albertus-Magnus-
Str. 4
Tel. 0911/68 99 767

Unterschleibach:

Villinger, Harald
Am Käppela 16
Tel. 09529/34 53 133

Vach:

Hund, Jürgen
Zedernstr. 25
Tel. 0911/76 45 95

Alle Auskünfte durch unsere Pilzberater werden ehrenamtlich er-
teilt. Die Beratung ist an jedem Tag möglich, auch am Wochenende
und an Feiertagen.

Vereinbaren Sie bitte immer telefonisch einen Beratungstermin mit
Ihrem Pilzberater.

Pilze sind rasch verderblich! Zu alte und angeschimmelte Pilze,
sowie unzureichend erhitzte Pilze verursachen mehr als die Hälfte
aller Vergiftungen. Unbekannte Pilze bitte ganz vorzeigen – nicht
abschneiden – nur wenige Exemplare mitnehmen.

Bitte, bringen Sie bei *Vergiftungsfällen* oder Verdacht auf *Pilzver-
giftung* unbedingt immer alle noch vorhandenen Pilze, Putzreste
und evtl. gekochten Pilze mit, nur dann können wir bei der Klärung
der Probleme helfen.

In der Hauptpilzseason, von August bis Oktober, bieten wir
zusätzlich zu den Beratungen durch die einzelnen Pilzberater,
öffentliche Pilzberatung an:

Im Pilzturm beim Naturhistorischen Museum,
90402 Nürnberg, Marienortgraben 8
Jeweils Dienstag von 19.00 bis 20.30 Uhr
Unsere Pilzberater erklären kostenlos die vorgelegten Pilze.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit entsprechende
Vorträge im Katharinensaal, Am Katharinenkloster 6,
zu besuchen.

VERANSTALTUNGEN

SCHNELLÜBERSICHTEN

Die Abteilungs-Kürzel zu den Schnellübersichten:

AAR	Archäologie des Auslandes	GuL	Geografie und Länderkunde
BOT	Botanik	MAM	Mammalogie
ENT	Entomologie	NHG	Hauptgesellschaft
FRE	Freilandaquarium & -terrarium	PuK	Pilz- und Kräuterkunde
GEO	Geologie	VEG	Vorgeschichte
KAR	Karst und Höhlenkunde	VÖL	Völkerkunde

Aus Platzgründen sind in den Schnellübersichten manche Titel leicht geändert – bitte blättern Sie zum ausführlichen Programm für die vollständige Beschreibung; die Seite des Monatskapitels finden Sie im jeweiligen Tabellenkopf rechts. Näheres zu den Jahreshauptversammlungen der Abteilungen finden Sie auf Seite 91.

JANUAR		nehme teil	ab Seite 20
VÖL	Mo. 1. Abteilung	<input type="checkbox"/>	Der Abelamgiebel – Sonderausstellung
GuL	Mi. 3. H. Stahl	<input type="checkbox"/>	Nürnberg im Jahr 800
PuK	Sa. 6. Abteilung	<input type="checkbox"/>	Pilzberatertreffen am Dreikönigstag
KAR	Sa. 6. J. Götz	<input type="checkbox"/>	K1: Karstkundliche Winterwanderung
AAR	Mo. 8. Abteilung	<input type="checkbox"/>	Jahreshauptversammlung
BOT	Mo. 8. C. Grabowski	<input type="checkbox"/>	Maria Sibylla Merian
BOT	Do. 11. W. Rysy	<input type="checkbox"/>	Kapregion in Südafrika II
GuL	Mo. 15. W.L. Bernecker	<input type="checkbox"/>	Zerfällt Spanien?
GuL	Mi. 17. K. Kutsche	<input type="checkbox"/>	Laos, die Schönheit im Herzen Indochinas
KAR	Do. 18. Abteilung	<input type="checkbox"/>	Jahreshauptversammlung
VEG	Fr. 19. Abteilung	<input type="checkbox"/>	Jahreshauptversammlung
PuK	Mo. 22. L. Mayer	<input type="checkbox"/>	„Denn ich liebe Dich, oh Einsamkeit“
FRE	Mi. 24. Abteilung	<input type="checkbox"/>	Jahreshauptversammlung mit Wahlen
AAR	Mi. 24. Y. Olivier-Trottenberg	<input type="checkbox"/>	Etrusker
VÖL	Do. 25. U. Menter	<input type="checkbox"/>	Hawai'i
GEO	Sa. 27. A. Wirsing	<input type="checkbox"/>	G1: Steinernes Vermächtnis
VÖL	So. 28. Abteilung	<input type="checkbox"/>	Masken und Figuren – Sonderausstellung
ENT	Di. 30. Abteilung	<input type="checkbox"/>	Jahreshauptversammlung mit Wahlen

FEBRUAR		nehme teil	ab Seite 23
GuL	Mi. 7. E. Bund	<input type="checkbox"/>	Integriertes Flüchtlingsmanagement in Deutschland
BOT	Do. 8. D. Theisinger	<input type="checkbox"/>	Geobotanische Wanderungen auf Teneriffa
VEG	Mi. 14. T. Brestel	<input type="checkbox"/>	Der Fürstengrabhügel von Eberdingen-Hochdorf
GEO	So. 18. A. Wirsing	<input type="checkbox"/>	G2: Vergessene Steinbrüche
GEO	Do. 22. W. Kiessling	<input type="checkbox"/>	Artensterben als Chance
MAM	Sa. 24. P. Greifenberg	<input type="checkbox"/>	Kurs: Praktische Anatomie der Säugetiere
GEO	Sa. 24. G. Hofbauer	<input type="checkbox"/>	Kurs: Rotwein in Franken
PuK	Mo. 26. P. Achnitz	<input type="checkbox"/>	An den Küsten der Insel Tasmanien
AAR	Mi. 28. U. Hübner	<input type="checkbox"/>	Die Bedul Beduinen in Petra

MÄRZ		nehme teil	ab Seite 27
GuL	Mo. 5. B. Lucke	<input type="checkbox"/>	Historischer Landschaftswandel in Jordanien
GuL	Mi. 7. W. Blum	<input type="checkbox"/>	Die Erfindung der Zeit
BOT	Do. 8. J. Milbradt	<input type="checkbox"/>	Tarragona-Catalunya = Katalonien
GEO	Sa. 10. G. Hofbauer	<input type="checkbox"/>	Kurs: 50 Jahre Plattentektonik
PuK	Mo. 12. P. Achnitz	<input type="checkbox"/>	Die Bergwelt Tasmaniens

VERANSTALTUNGEN

SCHNELLÜBERSICHTEN

VÖL	Mo. 12.	Abteilung	<input type="checkbox"/>	Jahreshauptversammlung
FRE	Mi. 14.	J. Daudt	<input type="checkbox"/>	Ein Jahr im Leben der Kreuzotter
GEO	Mi. 14.	G. Hofbauer	<input type="checkbox"/>	Kurs: Landschaftsgeschichte um Nürnberg
KAR	Do. 15.	M. López Correa	<input type="checkbox"/>	Tropfsteine als spannende Klimaarchive
VGE	So. 18.	Abteilung	<input type="checkbox"/>	Museumsfest: Die Kelten kommen!
ENT	Mo. 19.	G. Loos	<input type="checkbox"/>	Naturglanzlichter in der Türkei II
PuK	Di. 20.	Abteilung	<input type="checkbox"/>	Jahreshauptversammlung mit Wahlen
VÖL	Mi. 21.	M.C. Hofmann	<input type="checkbox"/>	Rindenbaststoffe in Polynesien
GEO	Do. 22.	A. Skowronek	<input type="checkbox"/>	Wie entstehen Flächen? „Reliefverebnung“
VGE	Fr. 23.	Horlacher, Graf	<input type="checkbox"/>	Vorbesprechung: 4-Tages-Exkursion Burgenland
PuK	Mo. 26.	Chr. Hahn	<input type="checkbox"/>	Vergiftungen – Neues von der Vergiftungsfront
AAR	Mi. 28.	C. Gliwitzky	<input type="checkbox"/>	Charakterköpfe – Griechen und Römer

APRIL nehme teil ab Seite 32

GuL	Mi. 4.	M. Mauser	<input type="checkbox"/>	Griechenland – Meeresglanz und Götterberge
PuK	Sa. 7.	Chr. Hahn	<input type="checkbox"/>	Fortbildung: Herbar und Mikroskopie
AAR	Sa. 7.	J. Listl	<input type="checkbox"/>	A1: Exkursion „Charakterköpfe“
PuK	Mo. 9.	U. Hirschmann	<input type="checkbox"/>	Verschiedene Pilzfamilien erkennen
VGE	Mi. 11.	P. Schneider	<input type="checkbox"/>	Das Wagengrab von Adelschlag-Weisenkirchen
VÖL	Do. 12.	P. Rex	<input type="checkbox"/>	Eine Reise in Bildern durch Westafrika
BOT	Fr. 13.	T. Ster	<input type="checkbox"/>	Kirgistan, wo die Berge den Himmel berühren
PuK	Sa. 14.	C. Frosch- Hoffmann	<input type="checkbox"/>	P1: Kräuterwanderung in Ziegelstein
ENT	Mo. 16.	L. Weltner	<input type="checkbox"/>	Schwebfliegen
BOT	Mi. 18.	Milbradt, Theisinger	<input type="checkbox"/>	B1: Zur Frühjahrsblüte Kataloniens
NHG	Mi. 18.	Gesellschaft	<input type="checkbox"/>	Jahreshauptversammlung mit Wahlen
GEO	Mi. 18.	G. Hofbauer	<input type="checkbox"/>	Kurs: Mylonite der Bewegungszone der Erdkruste
KAR	Do. 19.	T. Matthalm	<input type="checkbox"/>	Höhlenforschung am Untersberg
KAR	So. 22.	W. Schraml	<input type="checkbox"/>	K2: Karst- und höhlenkundliche Wanderung
PuK	Mo. 23.	K. Wälzlein	<input type="checkbox"/>	In den Allgäuer Alpen
AAR	Mi. 25.	G. Pieke	<input type="checkbox"/>	Die Beamtengräber in Saqqara
BOT	Mi. 25.	R. Höcker	<input type="checkbox"/>	B2: Tag des Baumes im Hummelsteiner Park
GEO	Do. 26.	G. Hofbauer	<input type="checkbox"/>	Eine nicht ganz gewöhnliche Vulkanlandschaft
VGE	Sa. 28.	Abteilung	<input type="checkbox"/>	V1: 4-Tages-Exkursion ins Burgenland
GuL	Mo. 30.	E. Böttcher	<input type="checkbox"/>	Die Rolle der Frau im ländlichen Armenien

MAI nehme teil ab Seite 38

FRE	Di. 1.	Abteilung	<input type="checkbox"/>	Erster Öffnungsmonat
GuL	Mi. 2.	H. Paeth	<input type="checkbox"/>	Klimawandel, Klimagefahren und Migration
VGE	Mi. 9.	A.G. Posluschny	<input type="checkbox"/>	Altes und Neues zum Glauberg, frühe Eisenzeit
BOT	Do. 10.	D. Theisinger	<input type="checkbox"/>	China, Shanghai und sein Umland
BOT	Sa. 12.	Meyer, Ittner	<input type="checkbox"/>	B3: Mittelwaldwirtschaft
PuK	Mo. 14.	K. Wälzlein	<input type="checkbox"/>	Landschaften im Wandel der Jahreszeiten 2017
VÖL	Mi. 16.	J. Pingel	<input type="checkbox"/>	„Ocean Grabbing“ im Pazifik: Fluch oder Segen?
BOT	Di. 22.	D. Theisinger	<input type="checkbox"/>	B4: Wanderungen auf Teneriffa
AAR	Mi. 23.	R. Übelacker	<input type="checkbox"/>	Hollywood und die Antike im Film
GEO	Do. 24.	A. Peterek	<input type="checkbox"/>	„Werra“, Besucherbergwerk am Rudolfstein
KAR	So. 27.	H.-C. Neubing	<input type="checkbox"/>	K3: Karst- und höhlenkundliche Wanderung
PuK	Mo. 28.	U. Hirschmann	<input type="checkbox"/>	Pilze, die nicht jeder kennt

VERANSTALTUNGEN

SCHNELLÜBERSICHTEN

JUNI		nehme teil	ab Seite 42
FRE	Fr. 1.	Abteilung	<input type="checkbox"/> Botanischer Höhepunkt
GuL	Mi. 6.	B. Terhorst...	<input type="checkbox"/> Naturgefahren durch Rutschungen
KAR	So. 10.	J. Götz	<input type="checkbox"/> K4: Höhlenkundliche Wanderung
PuK	Mo. 11.	U. Hirschmann	<input type="checkbox"/> Faszination Pilze – unbeschreibliche Vielfalt
VGE	Mi. 13.	I. Thomas	<input type="checkbox"/> Imitationen von Metallgefäßen nördlich der Alpen
BOT	Do. 14.	D. Theisinger	<input type="checkbox"/> Meeresbiologie auf Helgoland
BOT	Di. 19.	D. Theisinger	<input type="checkbox"/> B5: Meeresbiologie auf Helgoland
VÖL	Mi. 20.	T. Hüsken	<input type="checkbox"/> Libyen
PuK	Sa. 23.	U. Hirschmann	<input type="checkbox"/> P2: Pilzlehrwanderung am Schmausenbuck
GuL	Sa. 23.	A. Skowronek	<input type="checkbox"/> L1: Landschaftsentwicklung in der Fränkischen Alb
PuK	Mo. 25.	U. Hirschmann	<input type="checkbox"/> Kleine Pilzausstellung – Unsere Röhrlinge
AAR	Mi. 27.	E. Göritz-Henze	<input type="checkbox"/> Bewundert und gehasst – Kleopatra VII.
GEO	Do. 28.	K. de Baets	<input type="checkbox"/> Ein Stück Erdgeschichte im Darm?
GuL	Fr. 29.	Frisch, Zink	<input type="checkbox"/> L2: Tagesfahrt zum karolingischen Kirchenbau

JULI		nehme teil	ab Seite 47
FRE	So. 1.	Abteilung	<input type="checkbox"/> Aktivzeit der Reptilien
GuL	Mi. 4.	W. Sahwan	<input type="checkbox"/> Klimazonen in Jordanien und Satellitenbilder
GEO	Mi. 4.	G. Hofbauer	<input type="checkbox"/> Kurs: Entwicklung der Geowissenschaften
BOT	Fr. 6.	Abteilung	<input type="checkbox"/> Jahreshauptversammlung mit Wahlen
BOT	Fr. 6.	W. Troeder	<input type="checkbox"/> Kurs: Artenkenntnis
PuK	Mo. 9.	B. Haberl	<input type="checkbox"/> Pilzvergiftung! Fälle aus dem Klinikum
VÖL	Mi. 11.	L. Wälder	<input type="checkbox"/> Der Garten des Bahai-Tempels auf Samoa
BOT	Do. 12.	H. Bösche	<input type="checkbox"/> Die endemische Pflanzenwelt Tasmaniens
PuK	Sa. 14.	U. Hirschmann	<input type="checkbox"/> P3: Kleine Pilzlehrwanderung beim Faberhof
VGE	Mi. 18.	I. Beilke-Voigt	<input type="checkbox"/> Lossow – Ort von Ritualen und Menschenopfern?
PuK	Sa. 21.	Abteilung	<input type="checkbox"/> Reichswaldfest am Schmausenbuck
PuK	Sa. 21.	U. Hirschmann	<input type="checkbox"/> P4: Pilzlehrwanderung am Schmausenbuck
PuK	Mo. 23.	U. Hirschmann	<input type="checkbox"/> Pilze sammeln, aber welche?
AAR	Mi. 25.	P. Schollmeyer	<input type="checkbox"/> Medeas Heimat
GEO	Do. 26.	R. Koch	<input type="checkbox"/> Schadenskartierungen an der Nürnberger Kaiserburg
PuK	Sa. 28.	U. Hirschmann	<input type="checkbox"/> P5: Pilzlehrwanderung am Schmausenbuck
GuL	Mo. 30.	B. Wickl	<input type="checkbox"/> Mühlen am Rothfluss, Geschichte und Gegenwart

AUGUST		nehme teil	ab Seite 52
PuK	Mi. 1.	Abteilung	<input type="checkbox"/> Pilzberatung
GuL	Mi. 1.	G. Heß	<input type="checkbox"/> Nürnberg – geografisch betrachtet
GEO	Mi. 1.	G. Hofbauer	<input type="checkbox"/> Kurs: Täler der Nördlichen und Mittleren Frankenalb
FRE	Sa. 4.	Abteilung	<input type="checkbox"/> Sommerfest 2018 und Tag der offenen Tür
BOT	Sa. 4.	R. Höcker	<input type="checkbox"/> B6: Schlosspark Unterleinleiter
ENT	So. 12.	Miholtschan, Neupert	<input type="checkbox"/> E1: Entomologische Wanderung
PuK	Mo. 13.	U. Hirschmann	<input type="checkbox"/> Champignons, Knollenblätterpilze und Boviste
GuL	Mo. 20.	P. Kopf	<input type="checkbox"/> Wissenschaft und Säkularisierung in Europa
GEO	Do. 23.	G. Hofbauer	<input type="checkbox"/> Französisch-Schweizer Jura und die Frankenalb
PuK	So. 26.	U. Hirschmann	<input type="checkbox"/> P6: Pilzlehrwanderung beim Faberhof
PuK	Mo. 27.	U. Hirschmann	<input type="checkbox"/> Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag

VERANSTALTUNGEN

SCHNELLÜBERSICHTEN

SEPTEMBER		nehme teil	ab Seite 56
FRE	Sa. 1. Abteilung	<input type="checkbox"/>	Letzter Öffnungsmonat 2018
PuK	Sa. 1. Abteilung	<input type="checkbox"/>	Pilzberatung
PuK	Sa. 1. C. Menth	<input type="checkbox"/>	P7: Pilzlehrwanderung bei Oberhembach
PuK	So. 2. R. Spotka	<input type="checkbox"/>	P8: Pilzlehrwanderung rund um den Kahlberg
GuL	Mi. 5. R. Frisch	<input type="checkbox"/>	Friedrich Rückert, Weltpoet, Orientalist
PuK	Sa. 8. U. Hirschmann	<input type="checkbox"/>	P9: Pilzlehrwanderung beim Faberhof
PuK	So. 9. J. Rödel-Krainz	<input type="checkbox"/>	P10: Pilzlehrwanderung bei Lauf-Schönberg
PuK	Mo. 10. U. Hirschmann	<input type="checkbox"/>	Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag
VÖL	Mi. 12. M. Lilleike	<input type="checkbox"/>	Hula – mehr als ein „Tanz“
BOT	Do. 13. S. Böger	<input type="checkbox"/>	Biodiversität in Mittelfranken
GuL	Sa. 15. R. Frisch	<input type="checkbox"/>	L3: Busexkursion in die Haßberge
KAR	So. 16. J. Götz	<input type="checkbox"/>	K5: Karstkundliche Wanderung „Tag des Geotops“
VGE	So. 16. Abteilung	<input type="checkbox"/>	Keltenfest in Landersdorf
VGE	Mi. 19. V. Holzer	<input type="checkbox"/>	Waffen als Trophäen und Votive bei den Kelten
VÖL	Fr. 21. Abteilung	<input type="checkbox"/>	Stadtverführungen
PuK	Sa. 22. U. Hirschmann	<input type="checkbox"/>	P11: Kleine Pilzlehrwanderung beim Faberhof
GuL	Sa. 22. A. Skowronek	<input type="checkbox"/>	L4: Böden im Reichswald und Knoblauchsland
VÖL	So. 23. Abteilung	<input type="checkbox"/>	Stadtverführungen
PuK	So. 23. J. Rödel-Krainz	<input type="checkbox"/>	P12: Pilzlehrwanderung im Veldensteiner Forst
PuK	Mo. 24. U. Hirschmann	<input type="checkbox"/>	Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag
GEO	Do. 27. P. Hänsel	<input type="checkbox"/>	Jura-Hornsteine in der südöstlichen Frankenalb
PuK	So. 30. R. Reichel	<input type="checkbox"/>	P13: Pilzlehrwanderung im Veldensteiner Forst
KAR	So. 30. G. OBwald	<input type="checkbox"/>	K6: Karst- und höhlenkundliche Wanderung

OKTOBER		nehme teil	ab Seite 63
PuK	Mo. 1. Abteilung	<input type="checkbox"/>	Pilzberatung
GuL	Mo. 1. W. Grethlein	<input type="checkbox"/>	Kuba: wie geht es weiter?
MAM	Fr. 5. Abteilung	<input type="checkbox"/>	Jahreshauptversammlung mit Wahlen
AAR	Sa. 6. Listl, Übelacker	<input type="checkbox"/>	A2: Ausstellung: Heinrich Schliemann – Troja
PuK	So. 7. U. Hirschmann	<input type="checkbox"/>	P14: Pilzlehrwanderung am Schmausenbuck
PuK	Mo. 8. U. Hirschmann	<input type="checkbox"/>	Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag
VGE	Mi. 10. G. Wieland	<input type="checkbox"/>	„Napoleonshüte“ Frühkeltische Mahlsteinproduktion
BOT	Do. 11. R. Höcker	<input type="checkbox"/>	Das Neunhofer Land
PuK	Sa. 13. R. Rossmeissl	<input type="checkbox"/>	P15: Pilzlehrwanderung rund um den Weinberg
GuL	Mo. 15. S. Matthiesen	<input type="checkbox"/>	1816, das Jahr ohne Sommer
VÖL	Mi. 17. D.B. Dingwell	<input type="checkbox"/>	Wie gefährlich sind die Vulkane in Ozeanien?
PuK	Sa. 20. Menth, Fischer	<input type="checkbox"/>	P16: Pilzlehrwanderung bei Erlenstegen
PuK	Mo. 22. U. Hirschmann	<input type="checkbox"/>	Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag
GuL	Mi. 24. H. Job	<input type="checkbox"/>	Das „Problem“ eines dritten Nationalparks in Bayern
GEO	Do. 25. G. Arp	<input type="checkbox"/>	Die „Monotis-Dactyloceras-Bank“
AAR	Mi. 31. C. Braun	<input type="checkbox"/>	Geschmolzener Sand – Antike Glaswaren

NOVEMBER		nehme teil	ab Seite 67
PuK	Sa. 3. Chr. Hahn	<input type="checkbox"/>	Fortbildung: Makroskop. Bestimmungstechniken
ENT	Mo. 5. G. Loos	<input type="checkbox"/>	Streifzüge durch Sardinien
GuL	Mi. 7. R. Baumhauer	<input type="checkbox"/>	Die zentrale Sahara
BOT	Do. 8. W. Weiß	<input type="checkbox"/>	Natur und Menschen in Nicaragua

VERANSTALTUNGEN

SCHNELLÜBERSICHTEN

PuK	Sa. 10.	H. Hülf	<input type="checkbox"/>	P17: Jahresabschlusswanderung nach Röttenbach
AAR	Sa. 10.	J. Listl	<input type="checkbox"/>	A3: Ausstellung: „Gold und Wein“
VÖL	So. 11.	Abteilung	<input type="checkbox"/>	Amulette und Talismane – Sonderausstellung
PuK	Mo. 12.	U. Hirschmann	<input type="checkbox"/>	Das Pilzjahr 2018, ein Rückblick
VÖL	Mi. 14.	D. Lauer	<input type="checkbox"/>	Magie im Islam
AAR	Mo. 19.	H. Knapp	<input type="checkbox"/>	Odysseus im Golf von Neapel
GuL	Mo. 19.	C.J. Zink	<input type="checkbox"/>	Der städtische Platz – Antike bis Neuzeit
GEO	Mi. 21.	G. Hofbauer	<input type="checkbox"/>	Kurs: Gemeinsame Evolution von Erde und Leben
GEO	Do. 22.	S. Teichert	<input type="checkbox"/>	Die Riffe der Arktis
AAR	Mi. 28.	A. Plontke-Lüning	<input type="checkbox"/>	Transhumanz und ein alter Weg im Kaukasus

DEZEMBER		nehme teil	ab Seite 72
MAM	Mo. 3.	J. Thein	<input type="checkbox"/> Die Europäische Wildkatze
GuL	Mi. 5.	E. Schulz	<input type="checkbox"/> Der Koch, der Arzt... Vom Leben in der Sahara
GuL	Do. 6.	G. Oestmann	<input type="checkbox"/> Die Geschichte der Orientierung auf See
VGE	Mi. 12.	G. Goldenberg	<input type="checkbox"/> Vorgeschichtliche Kupfergewinnung im Unterinntal
BOT	Do. 13.	W. Türk	<input type="checkbox"/> Dänemark aus Sicht des Geobotanikers
BOT	Sa. 15.	R. Höcker	<input type="checkbox"/> B7: Winterwanderung im Neunhofer Land
AAR	Mo. 17.	Abteilung	<input type="checkbox"/> Weihnachtsfeier

JANUAR 2019		nehme teil	ab Seite 74
GuL	Mi. 2.	M. Musolf	<input type="checkbox"/> Kreuzfahrt durch die Kleinen Antillen
PuK	So. 6.	U. Hirschmann	<input type="checkbox"/> Pilzberatertreffen am Dreikönigstag
KAR	So. 6.	J. Götz	<input type="checkbox"/> K1: Karstkundliche Winterwanderung
AAR	Mo. 7.	Abteilung	<input type="checkbox"/> Jahreshauptversammlung mit Wahlen
AAR	Mi. 9.	R. Übelacker	<input type="checkbox"/> Die Grabung 2018 in Georgien
BOT	Do. 10.	J. Milbradt	<input type="checkbox"/> Navarra
GuL	Di. 15.	Abteilung	<input type="checkbox"/> Jahreshauptversammlung mit Wahlen
VÖL	Mi. 16.	H. Schöning	<input type="checkbox"/> Magisches aus dem Jemen
KAR	Do. 17.	Abteilung	<input type="checkbox"/> Jahreshauptversammlung
VGE	Fr. 18.	Abteilung	<input type="checkbox"/> Jahreshauptversammlung mit Wahlen
ENT	Di. 29.	Abteilung	<input type="checkbox"/> Jahreshauptversammlung

EXKURSIONEN

EXKURSIONSKALENDER

***Anmeldung an info@nhg-nuernberg.de:** Zu den Veranstaltungen mit * ist eine Anmeldung schriftlich oder telefonisch 0911 22 79 70 im Sekretariat notwendig. Vorrangig werden Anmeldungen berücksichtigt, bei denen der Reisepreis voll einbezahlt ist. Der Reisevertrag kommt erst mit schriftlicher Bestätigung durch die NHG zustande. Mit der Reisebestätigung erhalten Sie die allgemeinen Reisebedingungen der NHG.

• Unser NHG-Konto:

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE32 7605 0101 0001 1330 00, SWIFT SSKNDE77XXX

EXKURSIONEN

EXKURSIONSKALENDER

Abteilung für Archäologie des Auslandes		
Sa. 7. 4.	*A1:	Ausstellung „Charakterköpfe“
Sa. 6. 10.	*A2:	Ausstellung: Heinrich Schliemann – Troja
Sa. 10. 11.	*A3:	Ausstellung: Gold und Wein
Abteilung für Botanik		
Mi. 18. 4.– Mi. 2. 5.	*B1:	Zur Frühjahrsblüte Kataloniens
Mi. 25. 4.	B2:	Tag des Baumes im Hummelsteiner Park
Sa. 12. 5.	*B3:	Mittelwaldwirtschaft
Di. 22. 5.–Fr. 1. 6.	*B4:	Wanderungen auf Teneriffa
Di. 19. 6.–Di. 26. 6.	*B5:	Meeresbiologie auf Helgoland
Sa. 4. 8.	*B6:	Schlosspark Unterleinleiter
Sa. 15. 12.	B7:	Winterwanderung im Neunhofer Land
Abteilung für Entomologie		
So. 12. 8.	E1:	Entomologische Wanderung
Abteilung für Geologie		
Sa. 27. 1.	G1:	Steinernes Vermächtnis
So. 18. 2.	G2:	Vergessene Steinbrüche
Abteilung für Geografie und Länderkunde		
Sa. 23. 6.	*L1:	Landschaftsentwicklung in der Fränkischen Alb
Fr. 29. 6.	*L2:	Tagesfahrt zum karolingischen Kirchenbau
Sa. 15. 9.	*L3:	Busexkursion in die Haßberge
Sa. 22. 9.	*L4:	Böden im Reichswald und Knoblauchsland
Abteilung für Karst- und Höhlenkunde		
Sa. 6. 1.	K1:	Karstkundliche Winterwanderung
So. 22. 4.	K2:	Karst- und höhlenkundliche Wanderung
So. 27. 5.	K3:	Karst- und höhlenkundliche Wanderung
So. 10. 6.	K4:	Höhlenkundliche Wanderung
So. 16. 9.	K5:	Karstkundliche Wanderung „Tag des Geotops“
So. 30. 9.	K6:	Karst- und höhlenkundliche Wanderung
Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde		
Sa. 14. 4.	P1:	Kräuterwanderung in Ziegelstein
Sa. 23. 6.	P2:	Pilzlehrwanderung am Schmausenbuck
Sa. 14. 7.	P3:	Kleine Pilzlehrwanderung beim Faberhof
Sa. 21. 7.	P4:	Pilzlehrwanderung am Schmausenbuck
Sa. 28. 7.	P5:	Pilzlehrwanderung am Schmausenbuck
So. 26. 8.	P6:	Pilzlehrwanderung beim Faberhof
Sa. 1. 9.	P7:	Pilzlehrwanderung bei Oberhembach
So. 2. 9.	P8:	Pilzlehrwanderung rund um den Kahlberg
Sa. 8. 9.	P9:	Pilzlehrwanderung beim Faberhof
So. 9. 9.	P10:	Pilzlehrwanderung bei Lauf-Schönberg
Sa. 22. 9.	P11:	Kleine Pilzlehrwanderung beim Faberhof
So. 23. 9.	P12:	Pilzlehrwanderung im Veldensteiner Forst
So. 30. 9.	P13:	Pilzlehrwanderung im Veldensteiner Forst
So. 7. 10.	P14:	Pilzlehrwanderung am Schmausenbuck
Sa. 13. 10.	P15:	Pilzlehrwanderung rund um den Weinberg
Sa. 20. 10.	P16:	Pilzlehrwanderung bei Erlenstegen
Sa. 10. 11.	P17:	Jahresabschlusswanderung nach Röttenbach
Abteilung für Vorgeschichte		
Sa. 28. 4.–Di. 1. 5.	*V1:	Vier-Tages-Exkursion ins Burgenland

FÜHRUNGEN – SCHNELLÜBERSICHT

JANUAR

KAR	14. 1.	Führung im Karstkundlichen Museum
VEG	21. 1.	Highlights der fränkischen Vorgeschichte
VÖL	28. 1.	Rund um den Pazifik

FEBRUAR

AAR	4. 2.	Petra – eine antike Metropole an der Weihrauchstraße
VEG	18. 2.	Von den Neandertalern zu den Kelten
KAR	23. 2.	Führung im Karstkundlichen Museum
VÖL	25. 2.	Die Welt der Masken – Führung zur Sonderausstellung

MÄRZ

AAR	4. 3.	Petra – antike Metropole an der Weihrauchstraße
VEG	18. 3.	Von den Neandertalern zu den Kelten
VÖL	25. 3.	Rund um den Pazifik

APRIL

AAR	8. 4.	Petra – antike Metropole an der Weihrauchstraße
VEG	15. 4.	Von den Neandertalern zu den Kelten
VÖL	22. 4.	Schamane und Jaguar

MAI

VEG	20. 5.	Highlights der fränkischen Vorgeschichte
VÖL	27. 5.	Rund um den Pazifik

JUNI

AAR	3. 6.	Petra – eine antike Metropole an der Weihrauchstraße
VÖL	24. 6.	Zwischen Wüste und Urwald

JULI

AAR	1. 7.	Petra – eine antike Metropole an der Weihrauchstraße
VEG	15. 7.	Highlights der fränkischen Vorgeschichte

SEPTEMBER

VÖL	21. 9.	Stadtverführungen
VÖL	23. 9.	Stadtverführungen

OKTOBER

AAR	7. 10.	Petra – eine antike Metropole an der Weihrauchstraße
KAR	14. 10.	Führung im Karstkundlichen Museum
VEG	21. 10.	Von den Neandertalern zu den Kelten
VÖL	28. 10.	Schamane und Jaguar

NOVEMBER

AAR	4. 11.	Petra – eine antike Metropole an der Weihrauchstraße
VEG	18. 11.	Highlights der fränkischen Vorgeschichte
VÖL	25. 11.	Zwischen Wüste und Urwald

DEZEMBER

VEG	16. 12.	Von den Neandertalern zu den Kelten
VÖL	23. 12.	Rund um den Pazifik

Die Vorträge finden im Katharinenaal, Am Katharinenkloster 6 (Eingang im Hof gegenüber der Ruine, nahe Peter-Vischer-Straße), oder im Seminarraum (Norishalle) Marientorgraben 8 statt.

Für Mitglieder der Naturhistorischen Gesellschaft ist der Eintritt zu den Vorträgen frei, für Nichtmitglieder beträgt der Eintrittspreis EUR 5,00.

Die Vorträge dauern i. d. Regel 90 Minuten.

Die Pilzvorträge und Pilzvorweisungen an jedem 2. u. 4. Montag eines Monats sind kostenlos.



= Die mit einem Pilz markierten Veranstaltungen gelten als Fortbildungsmaßnahmen für Pilzsachverständige.

Veranstaltungen in Kooperation mit der NHG



= Vorträge der Pazifik-Gruppe



= Veranstaltungen von Geowissenschaften
Dr. Gottfried Hofbauer



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

Mittwoch, 3.1. • 19.30 Uhr

Nürnberg im Jahr 800. Die Ursprungslandschaft unserer Stadt.



Herbert Stahl, Feucht

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Das Gelände unserer heutigen Heimatstadt war vor 1200 Jahren eine Naturlandschaft mit Flussinseln, Sanddünen und einem zerklüfteten Felsen. Im Rahmen einer Ausstellung, die auf archäologischen Grabungen beruht, zeigt der Vortrag des Landschaftshistorikers Herbert Stahl, wie sich unter uns eine ursprüngliche Topographie befindet.

Samstag, 6.1. • 10.00 Uhr

Pilzberatertreffen am Dreikönigstag



Abt. Pilz- und Kräuterkunde

Unsere Pilzberaterinnen und Pilzberater treffen sich bei günstiger Witterung zu einer kleinen Exkursion bei Tennenlohe

Treffpunkt: Parkplatz Turmberg

Anfahrt: B4 Richtung Erlangen – nach Tennenlohe an der Ausfahrt Gräfenberg den Kreisverkehr nach rechts verlassen – Kurt-Schumacher-Str., nach ca. 100 m links Parkplatz Turmberg.

Samstag, 6.1. • 9.45 Uhr

K1: Karstkundliche Winterwanderung



Führung: Dr. Jochen Götz, Nürnberg

Treffpunkt: 9:45 Uhr am Bahnhof Kinding (Altmühltal, Bahn R9 ca. 09:10 ab Nürnberg-Hbf.)

Kosten: keine

Sonstiges: Rucksackverpflegung nicht vergessen
Anmeldung nicht erforderlich!

Montag, 8.1. • 19.30 Uhr

Maria Sibylla Merian zwischen Malerei und Naturforschung



Dr. Carin Grabowski, Berlin

Lichtbildvortrag, Katharinensaal



Gestützt auf biologische und künstlerische Fakten erläutert die Referentin neue Erkenntnisse zur „Händescheidung“ zwischen Merian und ihren beiden Töchtern. Die Genese wird in Merians Kräuter und Gartenserie sichtbar, die als Arbeitsblätter der Ausbildung dienten und nicht gestochen wurden. Zum St. Petersburger Konvolut gehörend, wurden sie 1974 als Faksimiles veröffentlicht.

Donnerstag, 11.1. • 19.30 Uhr

Die Kapregion in Südafrika – ein Eldorado für Pflanzenfreunde

(Teil II)



Dr. Wolfgang Rysy, Erlangen

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Der außerordentliche Pflanzenartenreichtum in der Kapregion ist bei den Botanikern bekannt. Es können somit

nur ausgewählte Beispiele aus einigen Pflanzenfamilien gezeigt werden. Die interessante Tierwelt und die schönen Landschaften runden das Naturerlebnis ab. Der Vortrag umfaßt das Gebiet von Oudtshoorn einschl. Swartberg-Naturreservat bis zum Nationalpark Tsitsikamma im Osten.

Montag, 15.1. • 19.30 Uhr

Zerfällt Spanien? Wachsende Spannungen zwischen



Zentralstaat und Peripherien.

Prof. Dr. Walther L. Bernecker, Dollnstein

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Die Demokratisierung Spaniens nach der Franco-Diktatur, somit in den Jahren nach 1975, führte zu einer in der hispanischen Geschichte völlig neuen Staatsstruktur. Zwischen die Munizipal- und die Gesamtstaatsebene wurde eine neue „Länderebene“ mit Autonomen Gemeinschaften eingeführt. In den 1980er und 1990er Jahren schien diese politische Innovation die Lösung für das jahrhundertealte Spannungsverhältnis zwischen Zentrum und Peripherie zu sein. In den letzten anderthalb Jahrzehnten zeigten aber der baskische und jüngst der katalanische Fall, dass die Problematik der territorialen Staatsstruktur alles andere als gelöst ist.

Mittwoch, 17.1. • 19.30 Uhr

Laos, die Schönheit im Herzen Indochinas



Klaus Kutsche, Nürnberg

Multimediaschau, Katharinensaal

Laos! Unverwechselbar, einzigartig, für jede Überraschung gut. Allerdings sind die Schätze des Landes weitgehend unerschlossen, ja meist noch nicht einmal erforscht. So auch die Provinz Phongsaly, die als Zipfel in die südchinesische Provinz Yunnan hineinragt. Die meisten Aufnahmen dieses Films sind in dieser abgelegenen Provinz entstanden.

Montag, 22.1. • 19.30 Uhr

„Denn ich liebe dich, oh Einsamkeit“ naturkundlich-philosophische Wanderung im Oberengadin



Lothar Mayer, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Wir erwandern das Oberengadin mit seinem Zentrum Sils Maria. Abstecher ins sonnige Bergell und Puschlav stehen ebenfalls auf dem Programm. Sils Maria ist allerdings viel mehr als eine „Operationsbasis“ für Wanderungen und Bergabenteuer, Sils Maria ist der Brennpunkt der europäischen Geistesgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Hermann Hesse, Thomas Mann, Theodor W. Adorno, Max Frisch und viele andere suchten diesen geistigen Kraftort regelmäßig auf. Auch Friedrich Nietzsche verbrachte viele Sommer im dem Hochtal. Deswegen wollen wir uns nicht nur den Naturschätzen, sondern auch Nietzsches „Geh-danken“ und Ideen nähern.

Mittwoch, 24.1. • 19.30 Uhr

Etrusker



Dr. Yasmin Olivier-Trottenberg, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Unter den Bevölkerungsgruppen Italiens fällt diese frühe Hochkultur im letzten Jahrtausend vor Christi Geburt durch ihre rätselhafte Schrift, die beeindruckenden Nekropolen, die blühenden Städte und die prächtigen Heiligtümer auf. Sie waren Handelspartner der Phönizier, Griechen, Kelten und Römer. Durch neue Ausgrabungen sowie Aufarbeitung älterer Grabungen können immer wieder neue Facetten der etruskischen Lebenswelt entdeckt werden.

Donnerstag, 25.1. • 19.30 Uhr

Hawai'i



Ulrich Menter, Linden-Museum, Stuttgart

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Die große Sonderausstellung des Landes Baden-Württemberg rückt erstmals in Deutschland Kunst und Kultur, Geschichte und Gegenwart der hawaiischen Inseln in den Fokus. Eindrucksvolle Kunstwerke und Alltagsgegenstände geben Einblicke in das Leben auf jenen Inseln, deren Gesellschaft sich in nicht einmal 150 Jahren von einem polynesischen Königreich zu einem modernen Staatswesen wandelte. Der Kurator Ulrich Menter führt in Thema und Ausstellung ein.

Samstag, 27.1. • 11.00 Uhr

G1: Steinernes Vermächtnis



Ein geologischer Spaziergang über das Reichsparteitagsgelände. Klammern wir die „Entstehungsgeschichte“ dieses Geländes einmal aus, dann gibt es viele, auch bunte Gesteine zu entdecken, deren Entstehung unterschiedlicher nicht sein kann.

Leitung: Dr. Angela Wirsing

Treffpunkt: 11.00 Uhr vor dem Doku-Zentrum, Bayernstr.

100, 90478 Nürnberg

Dauer: ca. 1 Stunde

Kosten: 5,50 € für NHG-Mitglieder,

7,00 € für Nichtmitglieder

Sonstiges: Die Führung findet bei jedem Wetter statt. Bitte achten Sie auf entsprechende Ausrüstung.

Keine Anmeldung erforderlich!

Sonntag, 28.1.

„Masken und Figuren aus Afrika, Amerika und Asien.“



Abt. Völkerkunde

Eröffnung Sonderausstellung, Norishalle, Museum – siehe auch Seiten 75/76

Angeregt durch den Neuzugang der Sammlung Ruff zeigen die völkerkundlichen Sammlungen ausgewählte Gegenstände aus ihren Beständen.

Mittwoch, 7.2. • 19.30 Uhr

Integriertes Flüchtlingsmanagement in Deutschland



Eva Bund M.A., Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Der „Herbst der Migration“ 2015 mit den hohen Zugangszahlen von Geflüchteten stellte die Landes- und Bundesbehörden sowie die Kommunen in Deutschland vor große Herausforderungen. Im Vortrag werden Abläufe und Entwicklungen innerhalb des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge angesichts der damaligen und aktuellen Herausforderungen dargestellt.

Donnerstag., 8.2. • 19.30 Uhr

Geobotanische Wanderungen auf Teneriffa



Dieter Theisinger, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Abseits der Touristenhochburgen bietet Teneriffa faszinierende Landschaften und eine Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten die ihresgleichen sucht. Weltweit einzigartig ist die für eine Vulkaninsel große Zahl an Endemiten, die den eingeschleppten Spezies trotzen. Der Vortrag dient auch der Vorbereitung zur Exkursion vom 22.5. – 1.6.2018.

Mittwoch, 14.2. • 19.30 Uhr

Der Fürstengrabhügel von Eberdingen-Hochdorf und die Grabarchitektur der Hallstattzeit



Dr. Thimo Brestel, Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg, Esslingen

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Als 1978-1979 der Großgrabhügel von Hochdorf ausgegraben und die ungestörte Grabkammer freigelegt wurde, kam die Entdeckung einer Sensation gleich. Neben den reichen Funden aus der Grabkammer, zeichnet sich der Grabhügel besonders durch seine aufwendige Bauweise aus, die bisher weitgehend unerforscht ist. Der Vortrag stellt die wichtigsten Fakten zur Architektur des Hügels dar und zeigt die kulturellen Verbindungen zu anderen Bestattungen der Eisenzeit Europas.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

Sonntag, 18.2. • 13.30 Uhr

G2: Vergessene Steinbrüche



Viele Gebäude aus Sandstein prägen die Ortsbilder am Kalchreuther Höhenzug. Woher stammt das Material? Wie ist es entstanden? Begeben Sie sich auf eine Spurensuche in den Sebalder Reichswald.

- Leitung: Dr. Angela Wirsing
Treffpunkt: 13.30 Uhr Wanderparkplatz an der Fürther Str. zwischen Ortsende und Sportplatz von 90562 Kalchreuth (Richtung Nürnberg-Neunhof). Entfernung zum Bahnhof ca. 1,8 km
- Koordinaten: Breite 49° 33' 10,91" Nord/Länge 11° 07' 04,54" Ost, bzw. 49,553474° Nord/11,117762° Ost
- Länge und Dauer: ca. 6 km, etwa 2 bis 3 Stunden.
Kosten: 5,50 € für NHG-Mitglieder, 7,00 € für Nichtmitglieder
- Sonstiges: Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Bitte achten Sie auf entsprechende Ausrüstung, vor allem festes Schuhwerk.
Keine Anmeldung erforderlich!
-

Donnerstag, 22.2. • 19.30 Uhr

Artensterben als Chance



Prof. Dr. Wolfgang Kiessling, Universität Erlangen Nürnberg
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Artensterben ist ein natürlicher Prozess der Evolution. Die heutige Biodiversität auf der Erde resultiert aus der langzeitlichen Dynamik von Artbildung und Artensterben. Diese Dynamik ist im Detail komplex, aber die großen Muster sind auf geologischen Zeitskalen überraschend einfach und regelhaft. Im Vortrag wird beleuchtet was wir aus diesen Mustern für die Zukunft der Evolution ableiten können.

Samstag, 24.2. • 10.30 Uhr

Kurs: Praktische Anatomie der Säugetiere: Präparation eines Bänderskelettes



Um ein besseres Verständnis für die Anatomie von Kleinsäugetern zu erlangen und dabei auch die menschliche Anatomie besser verstehen zu können, werden wir aus gefrorenen Futtertieren aus dem Zoohandel (hier haben sich Jungratten gut bewährt) Bänderskelette herstellen. Es sind 5 Treffen geplant. Mit Geduld und etwas handwerklichem Geschick wird jeder sein Bänderskelett anfertigen können.

- Leitung: Petra Greifenberg, Nürnberg
Ort: Mammalogie-Raum im Pilzturm neben der Norishalle
- Termine: 24. + 25. 2., 10:30–17:00 Uhr; 3 Montagabende ab 19:30 Uhr nach Absprache in der Gruppe

Kosten: 50,00 € Erw., 30,00 € Stud.
Materialkosten: 10,00 €
Anmeldung direkt bei der Kursleiterin per E-Mail:
tagfalter@freenet.de.
Alle weiteren Informationen nach erfolgter Anmeldung.

Samstag, 24.2. • 13.30 Uhr

Kurs: Rotwein in Franken – erste Orientierung in einem schwierigen Terrain



Kompaktkurs: Rotwein in Franken – erste Orientierung in einem schwierigen Terrain

Dem Anbau von Rotwein standen in Franken lange die schwierigen klimatischen Verhältnisse entgegen. Traditionell waren Rotweine hier nur auf die wärmsten Gebiete am Untermain beschränkt, nun aber breitet er sich selbst auf die lange als schwierig angesehenen Lagen aus. In wie weit unterscheiden sich die Geofaktoren Boden und Klima von den für Weißweine günstigen Umständen, welche Rebsorten ergeben Weine mit mehr als provinziellem Niveau? Die Diskussion dieser Themen wird durch Probeweine der wichtigsten Sorten ergänzt – dabei gilt es, auf die von Weißweinen abweichenden sensorischen Merkmale zu achten.

Leitung: Dr. Gottfried Hofbauer, NHG Nürnberg
Ort: Seminarraum in der Norishalle, Nürnberg,
Marientorgraben 8
Uhrzeit: Samstag 13.30 – ca. 18.00 Uhr/Sonntag
13.30 – ca. 18.00 Uhr
Kosten: 50,00 € NHG-Mitglieder,
60,00 € NichtMitglieder
zusätzl. umgelegter Unkostenbeitrag für
ca. 20 Probeweine (max. 20 €/Teilnehmer)
Sonstiges: In Hinblick auf die Weinverkostungen
wird dringend die Benutzung öffentlicher
Verkehrsmittel empfohlen!
Anmeldung ab Erscheinen des
Programmhefts direkt beim Kursleiter per
E-Mail geoldoku@gdgh.de oder Telefon
09135 72 94 15.
Achtung: max. 14 Teilnehmer!

Montag, 26.2. • 19.30 Uhr

An den Küsten der Insel Tasmanien, Australiens südlichem Staat



Peter Achnitz, Nürnberg
Diavortrag, KatharinenSaal
Die Insel Tasmanien ist anders als der australische Kontinent. Wenn auf dem Festland im Sommer die Landschaften gelb und verdorrt aussehen, ist auf Tasmanien noch alles grün. Im ersten Teil unserer Rundreise besuchen wir die interessanten Küsten-Nationalparks im Norden und Osten Tasmaniens mit ihrer reichen Flora und Fauna, spektakulären Steilküsten und traumhaften Stränden.

Mittwoch, 28.2. • 19.30 Uhr

Die Bedul Beduinen in Petra



Prof. Dr. Ulrich Hübner, Universität Kiel

Lichtbildvortrag, Katharinenaal

Das Gebiet der antiken Stadt Petra, der einstigen Königsmetropole der Nabatäer, wird seit einigen Jahrhunderten von dem kleinsten Stamm Jordaniens, den Bedul, bewohnt. 1984/1985 mussten sie auf Grund der Tourismus-Politik der Regierung ihre traditionellen Höhlenwohnungen in Petra verlassen und wurden in ein eigens neu errichtetes Dorf nahe Petra umgesiedelt. Der Vortrag versucht, die Geschichte und Kultur der Bedul von ihren Anfängen bis in die Gegenwart mittels Lichtbildern vorzustellen.



BESUCHERTIPP!

Besuchen Sie doch mal unsere
Sonderausstellungen im
Naturhistorischen Museum

Mehr erfahren Sie auf
den **Seiten 74–76**
in diesem Veranstal-
tungsprogramm.



Montag, 5.3. • 19.30 Uhr

Historischer Landschaftswandel in Jordanien – ausgelöst durch globale Klima-Anomalien?



PD Dr. Bernhard Lucke, Erlangen

Lichtbildvortrag, Katharinenaal

Populäre Mythen vom Landschaftswandel im Nahen Osten postulieren Degradation durch historische Übernutzung, z.B. Überweidung, Abholzung, Schiff- und Eisenbahnbau, und münden in eine naturwissenschaftliche Heilslehre der Moderne. Fallbeispiele aus Jordanien illustrieren, dass natürliche Faktoren und globale Klima-Anomalien jedoch völlig unterschätzt werden.

Mittwoch, 7.3. • 19.30 Uhr

Die Erfindung der Zeit



Dr. Wolfgang Blum, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinenaal

„Es gibt ein großes und doch ganz alltägliches Geheimnis“, schrieb der Schriftsteller Michael Ende: „Die Zeit“. Wolfgang Blum will es zumindest ein klein wenig lüften. Dabei berichtet der Lehrer und Wissenschaftsautor („Die Erfindung der Zeit“, Fackelträger Verlag 2016), wie die Menschheit versucht, die Zeit zu messen und zu erklären und wie der Mensch sie fühlt.

Donnerstag, 8.3. • 19.30 Uhr

Tarragona-Catalunya = Katalonien



Dr. Joachim Milbradt, Prönsdorf

Lichtbildvortrag, Katharinenaal

In der Umgebung Tarragonas finden sich entlang eines Küstenabschnittes bis Creixell vorzügliche, vor der Bebauung gerettete oder gesicherte botanisch reichhaltige Küstenabschnitte und -landschaften, dazu noch für diese Gegend großflächige und feine Badegebiete in den Naturschutzgebieten. Das Hinterland bietet ebenfalls reichhaltige Kulturlandschaften und sehr abwechslungsreiche römische Zeugen und Bauten in und um Altafulla. Der Vortrag dient auch der Vorbereitung der Exkursion vom 18.4. – 2.5.2018.

Samstag, 10.3. • 13.30 Uhr

Kurs: Plattentektonik – Die „Neue Theorie der Erde“ nach 50 Jahren



Die Plattentektonik, auch in Anlehnung an Alfred Wegeners frühe Hypothese nicht ganz zutreffend als „Kontinentaldrift“ bezeichnet, ist mittlerweile gute fünfzig Jahre alt. Nur wenige wissenschaftliche Theorien der neueren Zeit haben die Sicht auf die Erde so verändert wie die Vorstellung, dass die Erdoberfläche ständig in Bewegung ist, neue Ozeane entstehen und ältere wieder verschwinden. Was ist von der ursprünglichen Vorstellung geblieben, was sind die wesentlichen Weiterentwicklungen? Eine intensive Betrachtung für alle, die in Hinblick auf die globalen tektonischen Prozesse auf dem aktuellen Stand sein möchten.

Leitung: Dr. Gottfried Hofbauer, NHG Nürnberg
Ort: Seminarraum in der Norishalle, Nürnberg,
Marientorgraben 8
Kompaktkurs: Samstag 13.30 - 18.00 Uhr/Sonntag 13.30
- 18.00 Uhr
Kosten: 40,00 € NHG-Mitglieder,
50,00 € Nicht-Mitglieder

Anmeldung ab Erscheinen des Programmhefts direkt beim
Kursleiter per E-Mail geoldoku@gdgh.de oder Telefon
09135 72 94 15 - wegen räumlicher Einschränkungen max.
24 Teilnehmer!

Montag, 12.3. • 19.30 Uhr

Die Bergwelt Tasmaniens – nichts für Sonnenanbeter



Peter Achnitz, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Tasmaniens „Wilder Westen“ hat einen jährlichen Niederschlag von 3 Metern. Wer dort Urlaub machen will, tut gut daran, Regenkleidung und Gummistiefel im Gepäck mitzunehmen. Sagenhafte Regenwälder mit Bäumen, die Relikte aus dem tertiären Gondwanaland sind, prägen die tieferen Lagen, während wir in den höheren Bereichen eine fremdartige alpine Flora vorfinden.

Mittwoch, 14.3. • 19.30 Uhr

Scheuer Giftzahn – ein Jahr im Leben der Kreuzotter



Jürgen Daudt, Senden

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Die Kreuzotter ist ein faszinierendes Mitglied unserer heimischen Moorfauna. Außerhalb der Winterruhe kann sie von Mitte März bis Ende Oktober beobachtet werden. Der Vortrag schildert eingehend die interessante Lebensweise unserer einzigen flächendeckend verbreiteten heimischen Giftschlange (Sonnenbad, Häutung, Paarung, Kommentkampf, Beutefang, Nachwuchs, Feinde, usw.). Einige der Aufnahmen sind auch im Freiland-Aquarium und -Terrarium entstanden.

Mittwoch, 14.3. • 18.30 Uhr

Kurs: Fluss- und Landschaftsgeschichte in der Region um Nürnberg – mit zwei Exkursionstagen



Kurs und Exkursionen haben die landschaftsgeschichtliche Entwicklung in der Umgebung Nürnbergs zum Thema. Konkret stehen Betrachtungen zur Entstehung des Nürnberger Beckens sowie der Flussgeschichte im Vordergrund. Dazu werden wichtige Punkte in der Umgebung der Stadt wie auch im weiteren Umfeld besucht.

Leitung: Dr. Gottfried Hofbauer, NHG Nürnberg

Ort: Seminarraum in der Norishalle, Nürnberg,
Marientorgraben 8

Uhrzeit: jeweils 18.30 - 20.00 Uhr

Termine: 3 Abende 14.3./21.3./28.3. dazu zwei ganztägige Exkursionen in Fahrgemeinschaften an den



Samstagen 17.3. und 24.3.

Kosten: 40,00 € NHG-Mitglieder,
50,00 € Nichtmitglieder
(Fahrt- und Verpflegungskosten sind darin nicht
enthalten)

Anmeldung ab Erscheinen des Programmhefts direkt beim
Kursleiter per E-Mail geoldoku@gdgh.de oder Telefon
09135 72 94 15 – aufgrund räumlicher Einschränkungen
max. 24 Teilnehmer!

Donnerstag, 15.3. • 19.30 Uhr

Tropfsteine als spannende Klimaarchive des Quartärs



Matthias López Correa, GeoZentrum Nordbayern, Friedrich-
Alexander-Universität, Erlangen

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Tropfsteine in Höhlen sind meist über Jahrtausende Schicht
für Schicht gewachsen und bieten einen erstaunlich prä-
zisen Einblick in das Klima vergangener Zeiten. Mit Datie-
rungsmethoden wie der Radiokarbonmethode (^{14}C) oder
der modernen Uran-Thorium-Methode (U/Th) kann ihr
exaktes Alter ermittelt werden. Zusammen mit geochemi-
schen Methoden können die Tropfsteine, z.B. über stabile
Isotope und Elementgehalte, Forschern Einblicke in längst
vergangene Eiszeiten und Warmzeiten erlauben. Im Fokus
stehen die Tropfsteine aus süddeutschen Höhlen und ihre
Wachstumsphasen.

Sonntag, 18.3. • 10.00 Uhr

Die Kelten kommen! Museumsfest



Abteilung für Vorgeschichte im Naturhistorischen Museum.
Das Museum wird lebendig. Wie sahen Menschen der vor-
geschichtlichen Zeiträume aus? Fachkundige Darsteller zei-
gen das Leben der Steinzeit, der Bronzezeit und der Kelten.
Im Museum und rundum im Gelände finden Aktionen statt,
die Darsteller zeigen Techniken und Lebensweisen und für
entsprechende zeitgemäße Ernährung ist auch gesorgt.

Montag, 19.3. • 19.30 Uhr

Naturglanzlichter in der südöstlichen Türkei (Türkei Teil 2)



Günther Loos, Schnaittach

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Im Juni 2015 besuchte ich Adana, Kizkalesi und Osma-
niye in der Türkei. Mein Hauptinteresse galt hier den
Libellen, besonders den asiatischen Arten. Meine schönsten
Aufnahmen von Landschaften, Pflanzen und Tieren aus
diesen Aufenthalten sind Bestandteil dieses Vortrags.



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg
haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien
Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

Mittwoch, 21.3. • 19.30 Uhr

Rindenbaststoffe in Polynesien



Matthias Claudius Hofmann, Weltkulturen Museum, Frankfurt am Main

Lichtbildvortrag, Katharinensaal



Die aus dem Bast des Papiermaulbeerbaumes hergestellten großflächigen, bedruckten oder bemalten Stoffe faszinieren bereits die europäischen Entdeckungsreisenden des 18. Jahrhunderts. Die als Tapa bekannten Stoffe veränderten sich in der Kolonialzeit und werden heute als identitätstiftend wiederentdeckt und gelten als Quelle der Inspiration für zeitgenössische indigene Künstler.

Donnerstag, 22.3. • 19.30 Uhr

Wie entstehen Flächen? Reliefverebnung durch Pedimentation



Prof. Dr. Armin Skowronek (ehemals Universität Bonn), NHG Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Entlang von Fließgewässern kann seitliche Erosion zur Bildung von flächenhaften Talböden führen (Talbodenpedimentation), an Unterläufen größerer Ströme kommt dadurch eine großräumige Verebnung zustande (Panplainbildung). Eine andere Form von Flächenbildung erfolgt durch Abtragung an Hängen und Geländestufen, in deren Verlauf die Stufe immer weiter zurückweicht (Hangpedimentation). Bei Verschneidung von Hängen entsteht eine Rumpffläche (Pediplain).

Freitag, 23.3. • 18.30 Uhr

Vorbereitung zur Vier-Tages-Exkursion der Abteilung für Vorgeschichte ins Burgenland



Eleonore Horlacher M.A., Norbert Graf

Vorbereitung, Norishalle, Seminarraum

Vorbereitung der Exkursion V1 vom 28.04.2018 bis 01.05.2018

Montag, 26.3. • 19.30 Uhr 

Vergiftungen – Neues von der Vergiftungsfront



Dr. Christoph Hahn, Mammendorf

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Dieser Vortrag gibt uns eine Übersicht über die in den vergangenen Jahren neu entdeckten Vergiftungssyndrome, sowie über neue Erkenntnisse auch bei bereits gut bekannten – denn auch zu den bisher bekannten Syndromen gibt es einige Neuigkeiten.



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

Mittwoch, 28.3. • 19.30 Uhr

Charakterköpfe – Griechen und Römer im Porträt



Dr. Christian Gliwitzky, Glyptothek München
Lichtbildvortrag, Katharinenaal

Homer und Sokrates, Alexander der Große und Augustus, Cicero und Marc Aurel – jede dieser berühmten historischen Gestalten ist uns aus der antiken Geschichte wohl vertraut. Wir bewundern noch heute ihre Taten, wir lesen ihre dichterischen Werke, wir beschäftigen uns mit ihren philosophischen Schriften. Aus all dem können wir auch ein Charakterbild ihrer Persönlichkeit zeichnen. Doch steht uns noch ein weiteres Mittel zur Verfügung, sie näher kennenzulernen: Ihr Porträt, das teils noch zu ihren Lebzeiten, teils aber auch erst später geschaffen wurde. Es gibt uns zweifellos einen Eindruck, wie der Dargestellte wirklich ausgesehen hat. Die wirklichkeitsnahe Darstellung menschlicher Gesichter zählt zu den großen Leistungen der antiken Bildhauerkunst. Im Vortrag soll ihre Entstehung und gut 1000 Jahre währende Geschichte schlaglichtartig beleuchtet werden.



BESUCHERTIPP!

Besuchen Sie doch mal unsere Sonderausstellungen im Naturhistorischen Museum

Mehr erfahren Sie auf den **Seiten 74-76** in diesem Veranstaltungsprogramm.



Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Mittwoch, 4.4. • 19.30 Uhr

Griechenland – Meeresglanz und Götterberge



Maria Mauser, Nürnberg

Diavortrag, Katharinensaal

Maria Mauser nimmt uns in ihrem Lichtbilder-Vortrag mit ins Neue Akropolis-Museum in Athen, nach Korinth und zum antiken Heiligtum von Delphi. Griechenlands zweitgrößte Insel Euböa, das sagenhafte Mykene und die berühmten Meteora-Klöster sind weitere Stationen auf ihrer griechischen Reise.

Samstag, 7.4. bis Sonntag, 8.4. 

Fortbildungseminar – Mikroskopiertechnik anhand von Herbarmaterial



Dr. Christoph Hahn, Mammendorf

Seminar, Norishalle, Seminarraum

Wichtige Strukturen erkennen Schnallensuche, Hutdeckschichtschnitte, Lamellenschnitte – all das und einiges mehr kann man auch an Herbarmaterial erfolgreich durchführen. Doch nur Übung macht den Meister.

Anmeldung: bei U. Hirschmann, Tel. 0911 81 49 315 bitte bis spätestens 15.3.18

Teilnehmer: Anzahl begrenzt, Pilzberater der NHG, Mitglieder der Arbeitsgruppe, evtl. Gäste (mit Mikroskop und entsprechenden Grundkenntnissen)

Samstag, 7.4. • 8.40 Uhr

A1: Exkursion zur Ausstellung „Charakterköpfe“



In der Glyptothek bietet man 130 Köpfe aus eigenen Besitz auf – 40 davon wurden aus dem Depot geholt – sowie 30 Leihgaben aus den besten Antikemuseen der Welt, darunter den Kolossalkopf des Konstantin aus dem New Yorker Metropolitan Museum of Art. Kurator Christian Gliwitzky weist denn auch schmunzelnd auf den vergeistigten Blick des christlichen Kaisers hin. Den Beginn der Ausstellung erreicht der Betrachter aber mitten im Museum nach den Ägineten. Noch hier wird man von einem Beamten begrüßt, der den Helm zurück auf den Kopf geschoben hat; oft soll er Perikles darstellen. Mit ihm als „Strategen“ startet der Betrachter die Zeitreise durch 1000 Jahre Porträt im 5. Jhdt. v. Chr.

Leitung: Johannes Listl, Nürnberg

Führung: Dr. Christian Gliwitzky, Glyptothek München

Treffpunkt: 8.40 Uhr, Nbg. – Hauptbahnhof, Info Point

Abfahrt: Samstag, 07.04., 9.10 Uhr mit Regionalexpress

Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Kosten: 30,00 € (Bayernticket, Eintritt, Führung - bei der Hinfahrt zu zahlen)

Sonstiges: Selbstverpflegung

Link: <https://www.merkur.de/kultur/glyptothek-charakterkoepfe-griechen-und-roemer-importraet-8478583.html>

Anmeldung bis 28.02.2018 (mit Telefonnr.)

im Sekretariat der NHG unter 0911 22 79 70
oder per Mail an info@nhg-nuernberg.de ist
erforderlich.

Montag, 9.4. • 19.30 Uhr 

Verschiedene Pilzfamilien und ihre Erkennungsmerkmale



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Woran erkennt man z. B. einen Dickfuß- oder Schmierröhrling, Champignon, Knollenblätterpilz, Schleierling, Täubling, Tintling usw. Aus verschiedenen Pilzfamilien werden einige Pilze vorgestellt und ihre wichtigsten Familienmerkmale erklärt. Das sind u. a. Aussehen der Fruchtschicht, Beschaffenheit der Huthaut, Lamellenfarbe, Formen der Stielbasis.

Mittwoch, 11.4. • 19.30 Uhr

Das hallstattzeitliche Wagengrab von Adelschlag-Weisenkirchen (Lkr. Eichstätt, Oberbayern)



Philip Schneider, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Am 25. Mai im Jahre 1791 – kurz vor den Napoleonischen Kriegen – machte sich der Universalgelehrte Ignaz Baltasar Pickel auf, den größten Grabhügel im Staatswald Pelzerfelder bei Adelschlag auszugraben. Zentral im Grabhügel stieß er auf zwei vermoderte Skelette umgeben von Holzresten, die mit mehreren Hunderten bronzenen Beschlägen versehen waren. Das Wagengrab von Adelschlag-Weisenkirchen ist als reguläre Bestattung im Kontext der älteren hallstattzeitlichen Wagengräber einzuordnen, bei der reiches Pferdegeschirr, Trink- und Essgeschirr sowie ein prunkvoller Wagen beigegeben wurde. Der Aufwand der Bestattung und der materielle Wert der Grabbeigaben lässt hier keine Zweifel aufkommen, dass die zwei Toten zu einer gesellschaftlichen Elite gehörten.

Donnerstag, 12.4. • 19.30 Uhr

Eine Reise in Bildern durch Westafrika



Peter Rex, Erlangen

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Der Streifzug vermittelt Eindrücke von Leben, Alltag und Riten der BewohnerInnen der Länder Ghana, Togo, Benin und Burkina Faso. Peter Rex dokumentierte das ghanaische Dipo-Initiationsfest für Mädchen, besuchte ein Maskenfest in Burkina Faso sowie den Tanz der „Zangbeto“ in Benin und erkundete den Fetischmarkt in Lomé/Togo, alles gewohnt faszinierend ins Bild gesetzt.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Freitag, 13.4. • 19.30 Uhr

Kirgistan, das Land wo die Berge den Himmel berühren



Thomas Ster, Graz

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Kirgistan, eines der kleinsten Länder Zentralasiens, weist eine überraschend vielfältige Landschaft auf. 70% der Landesfläche liegen über 3000 m hoch. Die schneebedeckten Bergriesen des Tien Shan Gebirges und Ausläufer des Pamir prägen das Land ebenso wie der zweitgrößte Binnensee der Erde, der Yssyk köl. Eingebettet in die Gebirgslandschaft sind die ausgedehnten Hochsteppen, uralte Weidegebiete mit einer ganz typischen Flora. Weltweit einzigartig die Walnusswälder und andere Wildobstarten, wie Äpfel, Pflaumen, Marillen und Pistazien.

Samstag, 14.4. • 9.00 Uhr

P1: Kräuterwanderung in Ziegelstein



Wir lernen bei dieser Halbtagswanderung heimische Kräuter kennen.

Führung: Claudia Frosch-Hoffmann, Apothekerin, Tel. 0911 52 57 65

Treffpunkt: 9.00 Uhr U-Bahn Haltestelle Ziegelstein (vor Blumen Graf)

Anmeldung nicht erforderlich!

Montag, 16.4. • 19.30 Uhr

Schwebfliegen – die Luftakrobaten unter den Insekten



Leo Weltner, Zirndorf

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Der Referent berichtet über die Biologie und Ökologie der Schwebfliegen, über ihre Bedeutung in der biologischen Schädlingsbekämpfung und welche Feinde sie haben. Er erklärt wie man sie erkennt und zeigt in einer Bildauswahl einige der etwa 450 Arten, die in Deutschland vorkommen.

Mittwoch, 18.4. bis Mittwoch, 2.5.

B1: Zur Frühjahrsblüte Kataloniens



Wir fliegen mit einer kleinen Gruppe (10 bis max. 14 Personen) von Nürnberg direkt nach Barcelona, fahren dort mit Bus, Mietautos oder Bahn nach Altafulla, nahe Tarragona, dem Ausgangsort der Einzelexkursionen. Diese erfolgen mit Charterbus oder Mietautos. Es werden botanisch reichhaltige Küstenabschnitte und das Hinterland aufgesucht. Im Gebiet von Altafulla finden sich auch abwechslungsreiche römische Zeugen und Bauten. Es bleibt Zeit zum Baden und zum Genuss kulinarischer Besonderheiten. Unterbringung erfolgt in Pensionen oder Bungalows.



Führungen: Dr. Joachim Milbradt

Leitung: Dieter Theisinger

Kosten: ca. 700,00 € (Flug, 14 Übernachtungen)

Sonstiges: Genaue Kalkulation und verbindliche

Anmeldung: Ende Januar

Auskünfte: Dieter Theisinger, Tel. 0911 48 67 49

Unverbindliche Voranmeldung im Sekretariat der NHG unter
0911 22 79 70 oder per Mail an info@nhg-nuernberg.de.
Vortrag und Vorbesprechung am 8.3.2018

Mittwoch, 18.4. • 18.30 Uhr

**Kurs: Mylonite: Gesteine aus den tiefen
Bewegungszone der Erdkruste – mit einer
zweitägigen Exkursion**



In den meisten Gesteinsbestimmungsbüchern haben Mylonite keinen Platz. Dabei sind diese Gesteine wichtige wie in ihrem Erscheinungsbild oft auch prägnante Zeugnisse von tief reichenden Verschiebungen in der Erdkruste. Solche tiefen Bewegungszone sind auch in Bayern zu finden, wobei es neben dem bekannten „Pfahl“ auch noch weitere solcher Strukturen gibt. Der Kurs behandelt ausführlich die Veränderungen, die ein Gestein bei solchen tektonischen Beanspruchungen erfahren kann. Eine Exkursion zum Bayerischen Pfahl und seiner Umgebung gibt Gelegenheit, verschiedene Formen der Deformation vor Ort zu studieren und auch Proben zu nehmen.

Leitung: Dr. Gottfried Hofbauer

Ort: Seminarraum in der Norishalle, Nürnberg,
Marientorgraben 8

Uhrzeit: jeweils 18.30 – 20.00 Uhr

Termine: 3 Abende. 18.4./25.4./2.5. dazu eine zweitägige
Exkursion in Fahrgemeinschaften
Sa./So. 28.4./29.4. mit Auswärtsübernachtung
in einem Gasthof

Fahrt: in Fahrgemeinschaften oder angemietetem
Kleinbus

Kosten: 80,00 € NHG-Mitglieder,
90,00 € Nichtmitglieder
(Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten sind darin nicht enthalten)

Anmeldung ab Erscheinen des Programmhefts direkt beim
Kursleiter per E-Mail geoldoku@gdgh.de oder Telefon
09135 72 94 15 – max. 24 Teilnehmer!

Mittwoch, 18.4. • 19.00 Uhr

**Ordentliche Mitgliederversammlung der Naturhistorischen
Gesellschaft Nürnberg**



im Katharinensaal – Bitte Mitgliederkarten 2018 mitbringen
Tagesordnung:

1. Begrüßung mit Sektempfang
2. Jahresbericht des Vorstandes mit Bildpräsentation
3. Bericht der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer
4. Ehrungen für 25-, 40-, bzw. 50-jährige Mitgliedschaft
5. Satzungsänderungen
6. Entlastung von Schatzmeisterin und Vorstandschaft
7. **Neuwahl** des Vorstandes und der Kassenprüfer
8. Anträge, soweit diese bis 31.3.2018 beim Vorstand eingegangen sind

Donnerstag, 19.4. • 19.30 Uhr

Höhlenforschung am Untersberg



Thomas Matthalm (ARGE Bad Cannstatt e.V.)

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Der nördlich von Berchtesgaden gelegene Untersberg zählt zu den bedeutenden Höhlengebieten Deutschlands. Anhand von Bildern, einem Film und Kartenmaterial stellt der Referent die wichtigsten Höhlen des Gebiets vor und gibt einen Überblick über deren Entstehungsgeschichte.

Sonntag, 22.4. • 9.30 Uhr

K2: Karst- und höhlenkundliche Wanderung um Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg



Führung: Walter Schraml

Treffpunkt: 9:30 Uhr am Bahnhof Neukirchen

Kosten: keine

Sonstiges: Rucksackverpflegung und Lampe mitbringen
Anmeldung nicht erforderlich!

Montag, 23.4. • 19.30 Uhr

In den Allgäuer Alpen



Kurt Wälzlein, Nürnberg

Multimediaschau, Katharinensaal

Bei verschiedenen Wanderungen genießen wir die Schönheit der reichen Flora und der herrlichen Landschaften der Allgäuer Alpen, des Kleinwalsertales und der Tannheimer Berge.

Mittwoch, 25.4. • 19.30 Uhr

Der Vezir Mereruka und die Beamtengräber in Saqqara



Dr. Gabriele Pieke, Reiss-Engelhorn Museen Mannheim

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Saqqara heißt die Nekropole von Memphis und ist von der 1. Dynastie bis in die christliche Zeit als Begräbnisstätte belegt. Sie liegt etwa 20 km südlich von Kairo am Rande der Libyschen Wüste. Eigene Grabungen, Erfahrungen und Forschungen werden mit Bildern illustriert und erläutert.

Mittwoch, 25.4. • 10.00 Uhr

B2: Tag des Baumes – der Hummelsteiner Park und seine Bäume



Baumspaziergang am „Tag des Baumes“ durch den Hummelsteiner Park. Wissenswertes und mitunter Erstaunliches aus der Welt der Bäume wird auf diesem Vormittagsspaziergang in lebendiger Weise vermittelt.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Nürnberg, Hummelsteiner Park,
Eingang Ecke Normannenstr./Langobardenstr.

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Leitung: Rudolf Höcker, Eckental

Kosten: 5,00 € NHG-Mitglieder,
6,00 € Nichtmitglieder

Anmeldung ist nicht erforderlich!

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

Donnerstag, 26.4. • 19.30 Uhr

Eine nicht ganz gewöhnliche Vulkanlandschaft in Franken und Südthüringen: Die Heldburger Gangschar



Dr. Gottfried Hofbauer, NHG Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Höhen wie der Bramberg, die Gleichberge oder der die Heldburg tragende Gipfel sind weithin sichtbare Landmarken in den Hassbergen und dem anschließenden Vorland des Thüringer Waldes. Es handelt sich um Reste von Vulkanen aus der Tertiärzeit, deren Eruptionspunkte ungewöhnlich straff entlang NNO-SSW gerichteter Förderspaltan angeordnet sind. Dieses besondere Auftreten hat dem Vulkanfeld die Bezeichnung „Gangschar“ eingebracht. Der Vortrag stellt die wichtigsten Vulkane vor und versucht eine Erklärung für das besondere Erscheinungsbild zu geben.

Samstag, 28.4. bis Dienstag, 1.5.

V1: Vier-Tages-Exkursion der Abteilung für Vorgeschichte ins Burgenland



Die Exkursion führt uns nach Sopron in Ungarn, wo wir 3-mal übernachten werden. Von dort fahren wir nach Bratislava und nach Carnuntum – Deutsch-Altenburg. Wie immer haben wir ein schönes Hotel gebucht und wollen auch wieder, wenn möglich, für Mittag Lunchpakete anbieten. Hotel: (www.hotelsopron.hu) DZ pro Person 395,00 €, EZ pro Person 455,00 € (inkl. HP, Eintritte, Führungen). Es besteht die Möglichkeit für Einzelreisende halbe Doppelzimmer zu buchen, wenn sich jeweils zwei Interessenten finden.

Sonstiges: Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Eine Einführung zur Exkursion findet am 23.03.2018 um 18:30 Uhr im Seminarraum der NHG statt.

Anmeldung im Sekretariat unter 0911 22 79 70 oder per Mail an info@nhg-nuernberg.de. Mindestteilnehmerzahl 30 Personen, Höchstteilnehmerzahl 44 Personen.

Montag, 30.4. • 19.30 Uhr

Die Rolle der Frau im ländlichen Armenien



Eric Böttcher, Universität Erlangen-Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal



Der Staat ist in Armenien zentral organisiert. Die Politik versucht aber, die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung durch Dezentralisation zu fördern. Eric Böttcher untersucht, wie sich die Rolle der Frauen in ländlichen Regionen ändert, wenn sie Arbeit außerhalb des Hauses aufnehmen.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Erster Öffnungsmonat der Saison im Freiland-Aquarium und -Terrarium Stein.



In naturnah angelegten Terrarien, Aquarien und Biotopen werden interessante Einblicke in die Welt der heimischen Reptilien, Amphibien und Fische geboten. Die mehr als 50 verschiedenen Tierarten leben sonst meist im Verborgenen und befinden sich alle auf der „Roten Liste“ der bedrohten Tierarten. Kröten und Molche zeigen sich eher am Abend oder bei Regenwetter, dagegen lassen sich bei Sonnenschein Schildkröten, Schlangen und Eidechsen besonders gut beobachten. Wenn sich der Frühling einstellt, zeigen sich auch die ersten heimischen Wildpflanzen. Entlang der Weiher blühen der stark gefährdete Fieberklee und die gelbe Wasser-Schwertlilie.

Jeden Samstag und Sonntag im Mai, zusätzlich Dienstag 1.5. (Maifeiertag), Donnerstag 10.5. (Christi Himmelfahrt), Montag 21.5. (Pfingstmontag) und Donnerstag 31.5. (Fronleichnam) jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

Mittwoch, 2.5. • 19.30 Uhr

Klimawandel, Klimagefahren und Migration



Prof. Dr. Heiko Paeth, Würzburg

Lichtbildvortrag , Katharinensaal

Klimaveränderungen haben seit Beginn der Menschheitsgeschichte immer wieder zu Migrationen geführt. In der aktuellen Situation eines überbevölkerten Planeten und des von Menschen gemachten Klimawandels hat die Verbindung von Klimawandel und Migration besondere Brisanz. Im Vortrag werden einige regionale Beispiele auf verschiedenen Kontinenten vorgestellt.

Mittwoch, 9.5. • 19.30 Uhr

Krieger? – Priester? – Herrscher? Altes und Neues zum Glauberg und zu den „Fürstensitzen“ der frühen Eisenzeit



Dr. Axel G. Posluschny (Forschungszentrum Keltenwelt Glauberg)

Lichtbildvortrag , Katharinensaal

Der Glauberg in der Wetterau ist nicht alleine wegen der drei dort gefundene außergewöhnlich reichen Bestattungen keltischer Krieger eine der beeindruckendsten frühkeltischen Höhenbefestigungen Hessens. Die Anlage gibt auch mehr als hundert Jahre nach den ersten Ausgrabungen noch Rätsel auf, die durch das Forschungszentrum der Keltenwelt am Glauberg erforscht werden. Der Vortrag berichtet über die in den letzten beiden Jahren durchgeführten Untersuchungen und deren überraschende Ergebnisse.



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

Donnerstag, 10.5. • 19.30 Uhr

China (Teil I): Shanghai und sein Umland



Dieter Theisinger, Nürnberg

Lichtbildvortrag , Katharinenaal

Die Sonderwirtschaftszone Shanghai weist in den letzten Jahrzehnten ein imposantes Wachstum auf. Auf Reisfeldern der 90er Jahre stehen heute Wolkenkratzer, die zu den höchsten der Welt zählen. Millionen von Touristen bestaunen jährlich die moderne Skyline, aber auch die Hinterlassenschaften der Kolonialzeit und neuerdings das teilweise renovierte Viertel, das Juden im zweiten Weltkrieg eine Zufluchtsstätte bot. Trotz des gigantischen Baubooms bietet Shanghai mit seinen traditionellen und auch kuriosen neuen Trabantenstädten noch eine überraschende Vielzahl naturnaher Landschaftsbestandteile und alter Parks.

Samstag, 12.5. • 8.45 Uhr

B3: Mittelwaldwirtschaft als Ausdruck bäuerlicher Waldnutzung



Mittelwälder waren früher weit verbreitet. Relikte dieser Waldbewirtschaftung sind in Franken noch vorhanden. In regelmäßigen Abständen wird dabei das Unterholz von Nutzungsberechtigten geschlagen und locker verteilte Einzelbäume bleiben stehen. Durch diese Kahlhiebe entstand eine artenreiche Flora. Fahrt nach Weigenheim am Steigerwaldtrauf.

Treffpunkt: 08.45, Hbf Nürnberg, Mittelhalle

Rückkehr: ca. 20.00 Uhr

Leitung: Norbert Meyer, Oberasbach

Führung: Richard Ittner, Weigenheim

Kosten: 5,00 € NHG-Mitglieder,

6,00 € Nichtmitglieder

(VGN-Tickets lösen die Teilnehmer selbst)

Sonstiges: Rucksackverpflegung, Nachmittagseinkehr

Anmeldung im Sekretariat der NHG unter 0911 22 79 70

oder per Mail an info@nhg-nuernberg.de ist erforderlich!

Montag, 14.5. • 19.30 Uhr

Landschaften im Wandel der Jahreszeiten 2017



Kurt Wälzlein, Nürnberg

Multimediaschau , Katharinenaal

Wir sind unterwegs in der Hersbrucker- und Fränkischen Schweiz und sehen viele verschiedene Eindrücke von Wanderungen durch die wunderschönen Landschaften, sowie Aufnahmen ihrer vielfältigen Flora im Winter, Frühling, Sommer und Herbst.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Mittwoch, 16.5. • 19.30 Uhr

„Ocean Grabbing“ im Pazifik: Fluch oder Segen?



Jan Pingel, Koordinator des Ozeanien Dialogs, Hamburg
Lichtbildvortrag, Katharinensaal



Noch in diesem Jahr wird die kanadische Bergbaufirma Nautilus in der Tiefsee vor der Küste von Papua-Neuguinea mit dem Abbau dort lagernder wertvoller Rohstoffe beginnen. Welche Auswirkungen hat der Tiefseebergbau auf Flora und Fauna und auf die Inselbewohner und ihren Lebensunterhalt?

Dienstag, 22.5. bis Freitag, 1.6.

B4: Mit den Augen Darwins – Botanisch-geografische Wanderungen auf Teneriffa



Auf Tagestouren werden sämtliche, charakteristischen Vegetationseinheiten dieser abwechslungsreichsten Kanareninsel erwandert. Für die An- und Rückfahrten benutzen wir Charter- und die örtlichen, modernen Linienbusse. Die Wege sind leicht, selten bis mittelschwer zu gehen. Neben dem Kennenlernen der Pflanzenarten stehen ökologische Fragen und Evolutionsbetrachtungen im Mittelpunkt. Obwohl der Schwerpunkt auf Flora und Vegetation liegt (die Kanaren gelten als das Galapagos der Botanik!), werden auch Zoologie und Geologie angemessen berücksichtigt.

Veranstalter: SRS Studienreisen GmbH Berlin - mit Biologen unterwegs

Flug: ab München via Madrid mit Air Europa

Unterkunft: Hotel (***) Trovador in Puerto de la Cruz

Verpflegung: Frühstücksbuffet im Hotel, sonst Selbstverpflegung

Reisebuchung: SRS, Ruhländer Str. 7, 14199 Berlin, Tel. 030 89 51 00 03, Fax: -04

Führungen/

Leitung: Dieter Theisinger

Kosten: 1550,00 € (Flug, Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag, Luftverkehrsabgabe, Transfer Flughafen Hotel, DZ, ÜF, Führungen, schriftl. Reiseführer, Reisepreis-Sicherungsschein, vier Charter-Busfahrten, alle Linienbusfahrten (ca. 50,00 €), Teide-Seilbahn, Bootsfahrt Masca-Schlucht mit „Delfin-Watching“). Nicht im Preis enthalten: Anfahrt zum deutschen Flughafen, EZ-Zuschlag: 120,00 €. Der beabsichtigte Aufstieg zum Teide ist abhängig von den Wetterbedingungen und der Genehmigung durch Die Nationalparkverwaltung. Ein genaues Programm liegt im Sekretariat der NHG auf (auch über: www.srs-studienreisen.de).

Auskünfte: Dieter Theisinger, Tel. 0911 48 67 49, Vortrag und Vorbesprechung am 8.2.

Mittwoch, 23.5. • 19.30 Uhr

Hollywood und die Antike im Film



Robert Übelacker M.A., Nürnberg

Lichtbildvortrag , Katharinensaal

Viele unserer Vorstellungen von der Antike werden von den großen Hollywood-Produktionen geprägt. Deren Bilder beeinflussen, was wir über vergangene Epochen zu wissen glauben. Am Beispiel des Films „Cleopatra“ (1963) mit Liz Taylor und Richard Burton soll gezeigt werden, welche Teile historisch gut recherchiert und dargestellt sind und welche nicht, um dann anhand der überlieferten Quellen zu zeigen, wie sich die Ereignisse tatsächlich abgespielt haben.

Donnerstag, 24.5. • 19.30 Uhr

Tarnname Werra: Geologie, Geschichte und Sanierung des Besucherbergwerkes am Rudolfstein/Weißenstadt im Fichtelgebirge.



Dr. Andreas Peterek, Geopark Bayern-Böhmen

Lichtbildvortrag , Katharinensaal

In den 1950er Jahren war Weißenstadt auf dem Weg zur „Atomstadt“. Unter teils strenger Geheimhaltung wurde am Rudolfstein das „Zinnerz-Untersuchungsbergwerk Werra“ in Betrieb genommen, um dort Uranerz abzubauen. Das Unternehmen wurde allerdings nach wenigen Jahren wegen Unwirtschaftlichkeit eingestellt. Nach umfangreicher Sanierung ist das Bergwerk seit 2016 für die Öffentlichkeit im Rahmen von Führungen zugänglich. Es bietet nicht nur Einblicke in die Geologie der Uranlagerstätte Rudolfstein, sondern ist auch ein Zeitzeugnis der Geschichte der damals noch jungen Bundesrepublik.

Sonntag, 27.5. • 9.00 Uhr

K3: Karst- und Höhlenkundliche Wanderung im mittleren Pegnitzgebiet zwischen Rupprechtstegen und Artelshofen



Führung: Hans-Claus Neubing, Velden

Treffpunkt: 9:00 Uhr in Rupprechtstegen, Parkplatz am Eingang zum Ankatal

Kosten: keine

Rucksackverpflegung, Lampe mitbringen

Anmeldung nicht erforderlich!

Montag, 28.5. • 19.30 Uhr 

Pilze, die nicht jeder kennt



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Lichtbildvortrag , Katharinensaal

Es werden neben etlichen guten Speisepilzen u. a. Pilze gezeigt, die man nicht so oft findet - die wegen ihrer geringen Größe leicht übersehen werden - die der Speisepilzsammler kaum beachtet - die besondere Ansprüche an ihren Standort stellen - die häufig nicht essbar sind oder wegen ihrer Seltenheit geschont werden sollen.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

Botanischer Höhepunkt im Freiland-Aquarium und -Terrarium Stein.



An den Weiherrändern blühen Pfeilkraut oder Igelkolben, im Wildstaudenbeet stechen die großen Blüten des Frauenschuhs ins Auge, auch die große weiße Blüte des Aronstabs ist nicht zu übersehen. In und auf den liebevoll angelegten Tümpeln brodelt das Leben! Kaulquappen entwickeln sich, Teichfrösche sonnen sich auf Seerosenblättern und die männlichen Exemplare locken mit lautem Gequake die Weibchen.

Jeden Samstag und Sonntag im Juni jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

Mittwoch, 6.6. • 19.30 Uhr Naturgefahren durch Rutschungen in den deutschen Mittelgebirgsregionen



Prof. Dr. Birgit Terhorst, Martina Wilde und Thomas Kreuzer, Würzburg

Lichtbildvortrag , Katharinensaal

Wegen nahezu flächenhafter Bedeckung der Schichtstufenhänge der Schwäbischen und Fränkischen Alb mit verschiedenen alten Rutschmassen und zunehmender Gefährdung benötigen diese Regionen mehr wissenschaftliche Aufmerksamkeit. Im Frühjahr 2013 zeigten sich die Auswirkungen von langanhaltend hohen Niederschlägen auf die Hangstabilität sehr deutlich. Der Vortrag bereitet auch die Exkursion am 23.6. vor.

Sonntag, 10.6. • 10.00 Uhr K4: Höhlenkundliche Wanderung für Kinder und ihre Eltern



Führung: Dr. Jochen Götz

Treffpunkt: 10:00 Uhr am Forstgebäude beim ehemaligen Waldgasthaus Sackdilling

Kosten: keine

Sonstiges: Rucksackverpflegung nicht vergessen

Anmeldung nicht erforderlich!

Montag, 11.6. • 19.30 Uhr Faszination Pilze – unbeschreiblich ist ihre Vielfältigkeit, winzig oder unübersehbar, unscheinbar oder farbig, essbar oder tödlich giftig ...



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Lichtbildvortrag , Katharinensaal

Bei dem Wort Pilz denken viele z.B. an Steinpilz, Pfifferling, Champignon oder Parasol. Wir sehen hier, wie unterschiedlich in Form, Farbe, Größe ... die Fruchtkörper gestaltet sind und wie sie sich während ihrer Entwicklung im Aussehen verändern können. Aber auch mit der Lupe betrachtet oder unter dem Mikroskop überraschen sie mit den verschiedensten Strukturen.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

Mittwoch, 13.6. • 19.30 Uhr

Imitationen von Metallgefäßen nördlich der Alpen



Isabel Thomas M.A., Friedrich-Alexander-Universität Erlangen
Lichtbildvortrag , Katharinensaal

Bronzegefäße waren in der Hallstatt- und frühen Latènezeit Luxusgüter, die vornehmlich in sehr reich ausgestatteten Gräbern oder Fürstensitzen zu finden sind. Weit weniger bekannt sind ihre keramischen und hölzernen Imitationen, die im Rahmen einer Masterarbeit an der FAU Erlangen-Nürnberg systematisch untersucht wurden. Mit Hilfe statistischer Verfahren wurden verschiedene Kriterien überprüft, um eine eindeutige Zuordnung der potentiellen Stücke zu den Imitationen von Bronzegefäßen zu ermöglichen und in einem weiteren Schritt die Intention der Herstellung herauszufinden.

Donnerstag, 14.6. • 19.30 Uhr

Meeresbiologie auf Helgoland



Dieter Theisinger, Nürnberg

Lichtbildvortrag , Katharinensaal

Auf wenigen Quadratkilometern bietet Helgoland für Historiker, Architekten, Wirtschaftler, Geologen und insbesondere für Biologen eine überraschend reichhaltige Fülle an Eindrücken. Der Vortrag dient auch als Vorbereitung zum Meeresbiologischen Praktikum auf Helgoland vom 19.6. – 25.6.2018.

Dienstag, 19.6. bis Dienstag, 26.6.

B5: Meeresbiologisches Praktikum auf Helgoland



Der Kurs wird an der traditionsreichen Biologischen Anstalt Helgoland, die zum Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung gehört, durchgeführt und befasst sich insbesondere mit der Untersuchung der dortigen Meereslebewesen, speziell der des Felswatts und des Meeresplanktons. Hierzu steht uns ein hochmoderner Kursraum zur Verfügung. Wenn möglich, wird eine Ausfahrt mit einem Forschungsschiff durchgeführt. Daneben untersuchen wir die Strand-, Klippen- und Dünenvegetation und widmen uns den interessanten Neozoen und Neophyten, besuchen die Vogelwarte, die Vogelbrutfelsen, die Robbenkolonie auf der Düneninsel und das Ökolabor der BAH. Dieser außergewöhnliche Kurs ist nur für besonders interessierte Mitglieder geeignet, denen eine einfache Unterkunft (kleine, frisch renovierte für Studenten gedachte Zweibettzimmer, Gemeinschaftsduschen) nichts ausmacht.



Abfahrt: 00.15 Uhr (pünktlich!), Nbg. Busbahnhof
Rothenburger Straße

Rückkehr: ca. 06.00 Uhr

Leitung: Dieter Theisinger

Kosten: 390,00 €, Schüler (ab 18 J.) Studenten 350,00 € (Bus, Schiff, Übernachtungen, Kurtaxe, Dünenfähre, Eintritte, Gebühren, Kursmaterialien)

Verpflegung: über moderne Gemeinschaftsküche

Auskünfte: Dieter Theisinger, Tel. 0911 48 67 49
Anmeldung im Sekretariat der NHG unter 0911 22 79 70
oder per Mail an info@nhg-nuernberg.de ist erforderlich!
Vortrag und Vorbesprechung am 14.6.

Mittwoch, 20.6. • 19.30 Uhr

Libyen – Die Neuaushandlung der postkolonialen Ordnung



Thomas Hüsken, Ethnologe, Universität Bayreuth
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Die gegenwärtigen politischen Entwicklungen in Nordwestafrika repräsentieren nichts weniger als die Neuaushandlung der postkolonialen politischen Ordnung. Thomas Hüsken analysiert die komplexen politischen Prozesse, grenzüberschreitende Verbindungen und die beteiligten Akteure im Libyen nach Gaddafi.

Samstag, 23.6. • 9.00 Uhr

P2: Pilzlehrwanderung am Schmausenbuck



Pilze sammeln, aber welche? Sie können Ihr Wissen auffrischen, neue Pilzarten kennen lernen, erfahren wie Sie wichtige Unterscheidungsmerkmale sehen und erkennen können, oder welche Pilzregeln gut und sicher sind. Wir suchen heute z. B. nach den ersten Röhrlingen, oder den Apfeltäublingen, Perlpilzen ...

Führung: Ursula Hirschmann, Tel. 0911 81 49 315
Treffpunkt: 9.00 Uhr Straßenbahndaltestelle Tiergarten
Dauer: ca. 3 Stunden
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos
Sonstiges: Ohne Einkehr
Anmeldung nicht erforderlich!

Samstag, 23.6. • 8.00 Uhr

L1: Busexkursion: Landschaftsentwicklung und Naturgefahren in der Fränkischen Alb



Naturgefahren werden in den Mittelgebirgen auch angesichts des Klimawandels und des steigenden Bedarfs an Siedlungsflächen unterschätzt. So sind z.B. die Schichtstufenhänge der Fränkischen Alb von zahlreichen Rutschmassen bedeckt, Zeugnisse von Hangbewegungen gibt es fast überall. Die Exkursion führt nach Buchberg und Sulzbürg bei Neumarkt.



Abfahrt: 8.00 Uhr vom Busbahnhof Rothenburger Straße, Nürnberg
Rückkehr: ca. 20.00 Uhr
Leitung: Prof. Dr. Armin Skowronek
Führung: Prof. Dr. Birgit Terhorst und Martina Wilde
Kosten: 35,00 € NHG-Mitglieder, 40,00 € Nichtmitglieder
Sonstiges: Rucksackverpflegung, keine Mittagseinkehr.
Anmeldung im Sekretariat unter 0911 22 79 70 oder per Mail an info@nhg-nuernberg.de ist erforderlich! Die Fahrpreise werden im Bus eingesammelt.
Bitte nicht überweisen!

Montag, 25.6. • 19.30 Uhr 

Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag – Unsere Röhrlinge



Ursula Hirschmann, Nürnberg
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Wir stellen die am Wochenende gesammelten, frischen Pilze aus und erklären ihre wichtigsten Erkennungsmerkmale, sowie die Verwechslungsmöglichkeiten. Außerdem erhalten Sie hier viele interessante Infos rund um das Thema Pilze, z. B. verschiedene Pilzregeln, Zubereitung...

Von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr können Besucher (während des Aufbaus der Pilzausstellung) die von ihnen mitgebrachten Pilze, soweit dies makroskopisch möglich ist, bestimmen lassen. Bei zu geringem Pilzvorkommen wird ein Bildvortrag über Unsere Röhrlinge gezeigt. Darunter sind viele gute Speisepilze, aber auch einige ungenießbare oder giftige Arten.

Mittwoch, 27.6. • 19.30 Uhr

Bewundert und gehasst – Kleopatra VII., Königin von Ägypten



Eva Göritz-Henze M.A., Nürnberg
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Kluge Herrscherin oder machthungrige Despotin? Kaum eine Frau der Weltgeschichte erscheint so widersprüchlich in unserer Wahrnehmung. Als letzte Königin aus dem Geschlecht der Lagiden übernimmt sie ca. 51 v. Chr. die Führung Ägyptens mit dem unbedingten Ziel, ihrem Land die Unabhängigkeit gegenüber Rom zu bewahren. Von den römischen Historikern in denkbar schlechtestem Licht dargestellt, die in Kleopatras Beziehungen zu den mächtigsten römischen Männern ihrer Zeit reines Kalkül sehen, ist eine objektive Beurteilung dieser faszinierenden Persönlichkeit ein spannendes Unterfangen in einem der bewegtesten Zeiträume der Geschichte.

Donnerstag, 28.6. • 19.30 Uhr

Ein Stück Erdgeschichte im Darm?



Dr. Kenneth de Baets, GeoZentrum Nordbayern
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Parasiten können bei Mensch und Tier zahlreiche Krankheiten auslösen. Die parasitische Lebensweise hat sich im Laufe der Evolution offenbar mehrfach und mit großem Erfolg entwickelt. Doch wie lange gibt es solche Wirt-Parasit-Beziehungen schon – litten bereits Dinosaurier oder sogar die ersten Tiere an parasitischen Erkrankungen? Durch neue Methoden, sowie Untersuchungen fossiler Exkrememente und von Parasiten verursachten Krankheiten in Wirten, ist es möglich, die Evolution von Parasiten und parasitischen Erkrankungen besser zu verstehen.



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

Freitag, 29.6. • 8.00 Uhr

L2: Busexkursion: Tagesfahrt zum karolingischen Kirchenbau. Die Einhardsbasiliken in Steinbach bei Michelstadt, Seligenstadt und Höchst



Zu den ältesten erhaltenen Kirchen in Deutschland zählen drei Bauten aus karolingischer Zeit in der näheren Umgebung des Untermain. Die Basiliken bei Michelstadt im Odenwald und in Seligenstadt gehen auf Einhart, den bedeutenden Biographen und Berater Karl d. G. zurück. Ebenfalls ein beeindruckender Kirchenbau aus dem Frühmittelalter ist St. Justinus in Höchst bei Frankfurt. Mittagseinkehr: individuell in Seligenstadt.



Abfahrt: 8.00 Uhr vom Busbahnhof Rothenburger Straße, Nürnberg

Rückkehr: ca. 20.00 Uhr

Leitung: Rüdiger Frisch

Führung: Christian Jörg Zink

Kosten: 40,00 € NHG-Mitglieder,
45,00 € Nichtmitglieder

Anmeldung im Sekretariat unter 0911 22 79 70 oder per Mail an info@nhg-nuernberg.de ist erforderlich! Die Fahrpreise werden im Bus eingesammelt.

Bitte nicht überweisen!



BESUCHERTIPP!

Besuchen Sie doch mal unser Freiland-Aquarium und -Terrarium

Mehr erfahren Sie auf der **Seiten 6/7** in diesem Veranstaltungsprogramm.



Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Die Aktivzeit der Reptilien



Wenn Sie besonderes Interesse an heimischen Reptilien haben, sollten Sie diese günstige, da deren aktivste Zeit, unbedingt zu einem Besuch nutzen! Die giftigen Kreuzottern und Hornottern können hier gefahrlos durch das Glas beim Sonnen beobachtet oder fotografiert werden. Die verschiedenen Eidechsenarten zeigen sich, denn auch sie lieben die heißen Mittagstemperaturen. Kinder begeistern sich vor allem für die Griechischen Landschildkröten. Die Europäischen Wasserschildkröten kommen in Deutschland in geringer Zahl noch in freier Natur vor. Unser „Wappentier“, der knallgrüne kleine Laubfrosch mag es feuchtwarm. **Jeden Samstag und Sonntag im Juni jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet.**

Mittwoch, 4.7. • 19.30 Uhr

Klimazonen in Jordanien – erfasst durch Bodenfarben auf Satellitenbildern



Dr. Wahib Sahwan, Erlangen

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Im Nordwesten Jordaniens wechselt das Klima von mediterran über Steppe bis zur Wüste im Osten. Niederschlag, Vegetation, Landwirtschaft und Verwitterung sind davon bestimmt. Auf Satellitenbildern wechseln die Bodenfarben von dunkelrotbraun im Westen über hellere braune Farben bis zu leichtgelben Böden im Osten. Das Verfahren der Fernerkundung von Bodenfarben (Remote Sensing of Soil Color) hat sich als Indikator für den Verlauf des Klimas und der Geomorphologie inzwischen bewährt.

Mittwoch, 4.7. • 18.30 Uhr

Kurs: Die revolutionäre Entwicklung der modernen Geowissenschaften



Wenn es darum geht, Breite und Modernität des wissenschaftlichen Anspruchs zu unterstreichen, bezeichnen sich Geologen heute häufig als „Geowissenschaftler“. Tatsächlich gibt es in der wissenschaftlichen Entwicklung dieses Faches einen relativ präzise zu fassenden historischen Punkt, an dem die Grenzen zu geowissenschaftlichen Nachbarfächern wie Ozeanographie, Meteorologie, Geophysik und anderen durchlässiger und aus methodischen Gründen auch gezielt aufgehoben wurden. Diese modernen Geowissenschaften haben in den letzten Jahrzehnten eine erstaunliche Entwicklung erfahren und das Bild von der Erde und der Entwicklung des Lebens in vieler Hinsicht erneuert.

1. Mobile Kontinente und moderne Geowissenschaften
2. Die Vielfalt und Genauigkeit der natürlichen Archive der Erdgeschichte
3. Globale Stoffkreisläufe und Evolution des Lebens

Leitung: Dr. Gottfried Hofbauer

Ort: Seminarraum in der Norishalle, Nürnberg,
Marientorgraben 8

Uhrzeit: jeweils 18.30 - 20.00 Uhr

Termine: 3 Abende. 4.7./11.7./18.7.

Kosten: keine

Anmeldung ab Erscheinen des Programmhefts direkt beim Kursleiter per E-Mail geoldoku@gdgh.de oder Telefon 09135 72 94 15 - wegen räumlicher Einschränkungen max. 24 Teilnehmer!

Freitag, 6.7. • 18.00 Uhr

Kurs: Artenkenntnis: Die Doldenblütler



In praktischen Bestimmungsübungen sowohl mit frischem als auch mit gepresstem Pflanzenmaterial lernen wir die unterschiedlichen Artengruppen unserer heimischen Blütenpflanzen kennen. Dabei werden auch die systematischen, ökologischen und pflanzengeographischen Besonderheiten der jeweiligen Arten besprochen. Der Kurs wendet sich vor allem an Anfänger und Ungeübte. In diesem Jahr wenden wir uns den Doldenblütlern (Apiaceae) zu, die für den ungeübten Blick nahezu alle gleich aussehen. Der Kurs soll vermitteln, auf welche feinen Unterschiede bei der Bestimmung der Arten zu achten ist.

Leitung: Wolfgang Troeder, AK Herbar

Kursbeginn: Fr., 6.Juli, 18.00 Uhr

Ort: Norishalle, Seminarraum

Arbeitsmaterial: Werner Rothmaler, Exkursionsflora von Deutschland, Gefäßpflanzen: Grundband, 20. Aufl. 2011 (ISBN: 978-3-8274-1606-3), 10 -12fach-Lupe

Kosten: keine

Die weiteren Termine einschließlich eventueller Exkursionen werden am ersten Abend vereinbart.

Anmeldung im Sekretariat der NHG unter 0911 22 79 70 oder per Mail an info@nhg-nuernberg.de ist erforderlich!

Montag, 9.7. • 19.30 Uhr

Pilzvergiftung! Fälle aus der Toxikologie München



Bettina Haberl, Pilzberaterin, CTA im Klinikum rechts der Isar
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Jährlich gehen hier zwischen 300 und 730 Anrufe mit dem „Verdacht auf Pilzvergiftung“ ein. Der Vortrag zeigt, wie Pilzsachverständige bei einem Giftnotruf vorgehen und z.B. behandelnde Ärzte mit ihrem mykologischen Fachwissen unterstützen; u.a. auch Pilze anhand von Fotos identifizieren. Ein mykol.-toxikol. Streifzug durch die Erfahrungspalette vergangener Jahre.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

Mittwoch, 11.7. • 19.30 Uhr

„Ihr seid die Früchte eines Baumes und die Blätter eines Zweiges“. Der Garten des Bahai-Tempels auf Samoa



Ludwig Wälder, Biologe und Geograph, Freiburg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal



1984 wurde in Samoa das kontinentale Haus der Andacht für Ozeanien eingeweiht, eines von weltweit acht Tempeln der Religionsgemeinschaft der Bahai. Heute gibt es weltweit acht Millionen Bahai, darunter 220 in Amerikanisch-Samoa und 1.000 in Samoa. Der Park rund um den Tempel stellt ein Spiegelbild der Schöpfung dar. Dr. Ludwig Wälder, selbst Bahai, begleitet uns durch den tropischen Garten und erläutert Grundzüge der Bahai-Religion.

Donnerstag, 12.7. • 19.30 Uhr

Die endemische Pflanzenwelt Tasmaniens



Dipl.-Geogr. Hermann Bösche, Bamberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Tasmanien ist mit 68.400 km die größte Insel von Australien und liegt ungefähr 240 km südlich des australischen Festlands. Etwa ein Viertel der ökologisch höchst interessanten Insel ist als UNESCO-Weltnaturerbe ausgewiesen. Zu 45% besteht die Insel aus Nationalparks. Neben den vielfach farbenprächtigen endemischen Pflanzenarten, wird auch die bemerkenswerte Tierwelt und die herrliche Landschaft vorgestellt.

Samstag, 14.7. • 14.00 Uhr

P3: Kleine Pilzlehrwanderung beim Faberhof, wir suchen die Sommerpilze und ihre Doppelgänger



Pilze sammeln, aber welche? Sie können Ihr Wissen auffrischen, neue Pilzarten kennen lernen, erfahren wie Sie wichtig Unterscheidungsmerkmale sehen und erkennen können, oder welche Pilzregeln gut und sicher sind. Die Lehrwanderung ist auch für Personen gedacht, die nicht so weit gehen können oder wollen, oder einmal eine Lehrwanderung kennen lernen möchten.

Führung: Ursula Hirschmann, Tel. 0911 81 49 315

Treffpunkt: 14.00 Uhr am Parkplatz Faberhof

Anfahrt: über Zollhaus – Sperberslohe – ca. 5 km bis zum Faberhof

Dauer: ca. 2 – 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung nicht erforderlich!

Mittwoch, 18.7. • 19.30 Uhr

Lossow – ein Schauplatz von Ritualen und Menschenopfern?



Dr. Ines Beilke-Voigt, Berlin

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Der Burgwall von Lossow – unweit von Frankfurt (Oder) im östlichen Brandenburg gelegen – gilt als eines der bedeutendsten jungbronze-/früheisenzeitlichen Bodendenkmale der Region. Als befestigte Siedlung am Ende der mittleren

Bronzezeit angelegt, wurde man insbesondere durch die Befunde seiner früheisenzeitlichen Nachnutzung aufmerksam. Diese zeigen sich durch bisher 63 lokalisierte sowie teilweise untersuchte Schachtanlagen, die bis zu über 7 m tief sind. Die röhrenförmigen Schächte bargen zerstückelte menschliche und tierische Skelette(-reste) und wurden bislang als Hinweise auf Opferungen interpretiert. Inwieweit diese Deutung durch anthropologische Untersuchungen und analoge Befunde gestützt wird, soll im Vortrag kritisch hinterfragt werden.

Samstag, 21.7. bis Sonntag, 22.7. **Reichswaldfest am Schmausenbuck**



Abt. Pilz- und Kräuterkunde

Im Rahmen des 46. Reichswaldfestes stellen wir Frischpilze und evtl. Pilzmodelle aus, erklären wichtige Merkmale und informieren rund um das Thema Pilze (richtig sammeln, zubereiten, trocknen, Pilzregeln ...)

Samstag, 21.7. oder Sonntag, 22.7.

P4: Pilzlehrwanderung am Schmausenbuck



Wir bieten im Rahmen des Reichswaldfestes außerdem eine Pilzlehrwanderung an, der genaue Termin dafür wird noch festgelegt (siehe Info zum Reichswaldfest).

Führung: Ursula Hirschmann, Tel. 091181 49 315

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden

Anmeldung nicht erforderlich!

Montag, 23.7. • 19.30 Uhr

Pilze sammeln, aber welche? Beliebte Speisepilze und die teilweise gefährlichen Verwechslungsmöglichkeiten



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Sind Sie sich immer 100% sicher, ihre Pilze richtig zu erkennen? Ungefährlicher Genuss ist nur bei genauer Kenntnis der Arten und ihrer Merkmale möglich. Anfängern und Pilzsammlern, die ihr Wissen auffrischen wollen, werden viele gute Speisepilze und ihre teilweise giftigen Doppelgänger, sowie wichtige Pilzregeln, die man kennen sollte, ausführlich erklärt.

Mittwoch, 25.7. • 19.30 Uhr

Medeas Heimat als spezieller Erinnerungsort im europäisch-kulturellen Gedächtnis



Dr. Patrick Schollmeyer, Universität Mainz

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Für die Griechen war Medeas Heimat, das goldreiche Georgien, keine unbekannt Region, auch wenn in ihrer geographischen Vorstellung der Kaukasus eine unüberwindliche Grenze der bewohnten Welt darstellte. Zwei bedeutende Mythen – die Bestrafung des Prometheus und der Raub des goldenen Vlieses – haben hier ihren Schauplatz. Auch historisch gesehen gibt es eine Reihe von Anknüpfungspunk-

ten mit der griechischen und später der römischen Welt. Diesen Spuren ist der Vortrag gewidmet. Es soll dabei ein lebendiges Panorama der vielfältigen Kontakte gezeichnet werden, die die Archäologie der antiken Kaukasusregion in einem neuen Licht erscheinen lässt.

Donnerstag, 26.7. • 19.30 Uhr **Schadenskartierungen und Restaurierungsmaßnahmen an der Nürnberger Kaiserburg**



Prof. Roman Koch, GeoZentrum Nordbayern
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Am Beispiel der großen Wand der Freyung an der Nürnberger Kaiserburg wird das Vorgehen von der Schadenskartierung über Feuchtemessungen bis hin zum Ersatz und Austausch von Steinmaterial abgehandelt. Die verschiedenen Typen des Burgsandsteins mit unterschiedlichem Verwitterungsverhalten werden erläutert. Ferner werden Kartierungen und Schäden am Heidenturm, am Palas und am Sinwellturm dokumentiert.

Samstag, 28.7. • 9.00 Uhr **P5: Pilzlehrwanderung am Schmausenbuck – in Erinnerung an die erste Pilzlehrwanderung von Fritz Hirschmann am 28. 7.1968**



Sie können, wie in all den Jahren, hier Ihr Wissen auffrischen, neue Pilzarten kennen lernen, erfahren wie Sie wichtige Unterscheidungsmerkmale sehen und erkennen können, oder welche Pilzregeln gut und sicher sind. Bei verschiedenen Wanderungen in diesen Wäldern bemerkt man, wie sich das Pilzwachstum im Laufe des Jahres immer wieder verändert.

Führung: Ursula Hirschmann, Tel. 0911 81 49 315

Treffpunkt: 9.00 Uhr

Dauer: ca. 3 Stunden

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

Montag, 30.7. • 19.30 Uhr **Mühlen am Rothfluss. Geschichte und Gegenwart mittelfränkischer Mühlen und Hammerwerke**



Dr. Bernhard Wickl, Schwabach
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Viele Jahrhunderte lang waren Mühlen für die Versorgung der Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln von elementarer Bedeutung. Seit der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts jedoch sind Mühlen aus unserem Alltag weitgehend verschwunden. Umso wichtiger erscheint es, auf Spurensuche und -sicherung zu gehen, um die besondere Rolle der Mühlen erfassen zu können. Dies soll am Beispiel des mittelfränkischen Rothflusses erfolgen, wo wir reiches Anschauungsmaterial finden.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

Mittwoch, 1.8. • 19.00 Uhr

Pilzberatung



In der Hauptpilzsaison bieten wir zusätzlich zu den Beratungen durch die einzelnen Pilzberater (hier ist die Beratung an jedem Tag möglich) eine öffentliche Pilzberatung an:

Pilzturm beim Naturhistorischen Museum

90402 Nürnberg, Marienortgraben 8

Unsere Pilzberater erklären Ihnen kostenlos die vorgelegten Pilze • Jeweils Dienstag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Mittwoch, 1.8. • 19.30 Uhr

Nürnberg – geografisch betrachtet



Dr. Günter Heß, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinenaal

Die moderne Stadtgeografie zeigt immer wieder Zusammenhänge auf, die dem Kommunalpolitiker Sorgen bereiten. In der Theorie sind viele Vorgänge bekannt, die auch Nürnberg betreffen: Gentrifizierung, Tertiärisierung, Stadt-Umland-Wanderung, Suburbanisierung und vieles andere mehr. Der Vortrag wirft einen Blick in die Stadtgeschichte und die neuere Entwicklung der Großstadt.

Mittwoch, 1.8. • 18.30 Uhr

Kurs: Die Täler der Nördlichen und Mittleren Frankenalb – mit drei Exkursionstagen



Die Frankenalb ist eine von Karst geprägte Landschaft, in der ein beträchtlicher Teil der Niederschläge über unterirdische Wege abfließen. Daneben gibt es aber auch oberirdische Flüsse sowie zahlreiche Trockentäler, die von einem umfangreicheren, zumindest phasenweise aktiven Talsystem und damit auch intensivierten oberirdischen Formungsprozessen zeugen. Der Kurs versucht, der Geschichte dieser Täler nachzugehen und ihre Bedeutung für die Ausgestaltung der Landschaft zu erkunden.

Leitung: Dr. Gottfried Hofbauer

Ort: Seminarraum in der Norishalle, Nürnberg, Marienortgraben 8

Uhrzeit: jeweils 18.30 - 20.00 Uhr

Termine: 4 Abende 1.8./8.8./15.8./22.8. dazu Exkursionen in Fahrgemeinschaften Samstags 4.8./11.8./18.8.

Fahrt: in Fahrgemeinschaften oder angemietetem Kleinbus

Kosten: 60,00 € NHG-Mitglieder, 70,00 € Nichtmitglieder (Fahrt- und Verpflegungskosten sind darin nicht enthalten)

Anmeldung ab Erscheinen des Programmhefts direkt beim Kursleiter per E-Mail geoldoku@gdgh.de oder Telefon 09135 72 94 15 - wegen räumlicher Einschränkungen max. 24 Teilnehmer!

Samstag, 4.8. bis Sonntag, 5.8. • ab 9.00 Uhr
Sommerfest und Tag der offenen Tür gemeinsam mit den naturkundlichen Abteilungen



Abt. Freiland-Aquarium und -Terrarium Stein
Erlebnis Natur für die ganze Familie! Ein Blick hinter die Kulissen, Führungen durch das Freilandgelände,



Aktionen mit und für Kinder, Ausstellung unserer Schildkrötenbabys, Mikroskop-Beobachtungen, Beratung durch Entomologen und Pilzsachverständige, allerlei über Kräuter, Informationen über das Leben der Kelten, ein Stand der Säugetierkundler, Pflanzen-QuizLassen Sie sich überraschen! Und natürlich wird auch für das leibliche Wohl unserer großen und kleinen Gäste bestens gesorgt.
Samstag 4. und Sonntag 5. August Sommerfest und Tag der offenen Tür gemeinsam mit den naturkundlichen NHG-Abteilungen (Botanik, Entomologie, Karst- und Höhlenkunde, Pilz- und Kräuterkunde, Mammalogie sowie Vorgeschichte). Jeden Samstag und Sonntag im August jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet.
Hinweis: Am Dienstag 15.8. (Mariä Himmelfahrt) ist die Anlage geschlossen!

Samstag, 4.8. • 10.00 Uhr

B6: Reih Gärten, Parks, Botanik: Schlosspark Unterleinleiter



Botanische Wanderung durch das NSG „Leidingshofer Tal“ (Halbtrockenrasen, Felsvegetation, Schluchtwald).
Nachmittags Führung durch den privaten Schlosspark Unterleinleiter. Die künstlerische Ausgestaltung dieses ehemaligen Barockparks erfuh eine behutsame und zeitgemäße Weiterentwicklung. Anschließend Freiluftkonzert in bezaubernder Parkatmosphäre. Danach Abendeinkehr.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Veilbronn im Leinleitertal, Parkplatz am Ortseingang, Fahrgemeinschaften!

Leitung: Rudolf Höcker, Eckental

Kosten: 20,00 € NHG-Mitglieder,
24,00 € Nichtmitglieder
(einschl. Konzertkarte und Parkführung)

Ende: ca. 20.30 Uhr

Info: <http://www.schlosspark-unterleinleiter.de/>

Anmeldung im Sekretariat der NHG unter 0911 22 79 70 oder per Mail an info@nhg-nuernberg.de ist erforderlich!



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Sonntag, 12.8. • 10.00 Uhr

E1: Entomologische Wanderung ins LSG Östliches Pegnitztal



Vom Treffpunkt an der Satzinger Mühle in Mögeldorf aus geht es im gemächlichen „Entomologentempo“ an der Regnitz flussaufwärts ins Landschaftsschutzgebiet. Neben mehreren Heuschreckenarten sollten auch Libellen, Schmetterlinge und andere Sechsheiner zu sehen sein.

Leitung: Jürgen Miholtschan / Eva-Maria Neupert

Zeit: 10.00 Uhr

Treffpunkt: Nürnberg, Mögeldorf, Flußstraße, Parkplatz an der Satzinger Mühle

Dauer: ca. 3 Stunden

Kosten: keine

Sonstiges: Einkehr im Anschluss möglich

Die Exkursion findet nur bei schönem Wetter statt!

Anmeldung nicht erforderlich!

Montag, 13.8. • 19.30 Uhr 

Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag: Champignons, Knollenblätterpilze und Boviste – Verwechslungen können tödlich sein



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Wir stellen die am Wochenende gesammelten, frischen Pilze aus und erklären ihre wichtigsten Erkennungsmerkmale, sowie die Verwechslungsmöglichkeiten. Außerdem erhalten Sie hier viele interessante Infos rund um das Thema Pilze, z. B. verschiedene Pilzregeln, Zubereitung ...

Von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr können Besucher (während des Aufbaus der Pilzausstellung) die von ihnen mitgebrachten Pilze, soweit dies makroskopisch möglich ist, bestimmen lassen. Bei zu geringem Pilzvorkommen wird ein Bildvortrag über Champignons, Knollenblätterpilze und Boviste – Verwechslungen können tödlich sein gezeigt. Verwechslungen mit tödlich giftigen Knollenblätterpilzen sind leicht zu vermeiden, wenn man einige wichtige Bestimmungsmerkmale sicher kennt.

Montag, 20.8. • 19.30 Uhr

Der Beitrag der Wissenschaften zur Säkularisierung Europas



Peter Kopf, Altdorf

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Es gehört zum historischen Allgemeinwissen, dass ab dem Spätmittelalter bzw. der Renaissance die Rolle der Kirche und der Religion in der Gesellschaft auf dem Rückzug war. Dieser Prozess ist jedoch weitaus vielschichtiger und ungerader, als es den Anschein hat. Ziel des Vortrags ist es, weniger bekannte und überraschende Facetten der Säkularisierung aus geistesgeschichtlicher Sicht aufzuzeigen und zu problematisieren.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

Donnerstag, 23.8. • 19.30 Uhr

Jura mit Falten: Der Französisch-Schweizer Jura im Vergleich mit der Frankenalb



Dr. Gottfried Hofbauer, NHG Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Süddeutschland, die Schweiz und die angrenzenden französischen Regionen waren in der Jurazeit Teile eines gemeinsamen Ablagerungsraums. Ungeachtet dieser weitgehend ähnlichen Sedimentationsgeschichte hat der Französisch-Schweizer Jura vor allem in der Folgezeit eine stark abweichende Entwicklung erfahren. Die in vieler Hinsicht spektakuläre Landschaft des Französisch-Schweizer Jura wird vorgestellt. Dabei wird der Frage nachgegangen, was wir aus den Unterschieden zu unserer Frankenalb lernen können.

Sonntag, 26.8. • 9.00 Uhr

P6: Pilzlehrwanderung beim Faberhof



Sie können hier Ihr Wissen auffrischen, neue Pilzarten kennen lernen, erfahren auf welche wichtigen Unterscheidungsmerkmale es ankommt und wie man sie erkennt. Außerdem erhalten Sie viele interessante Infos rund um das Thema Pilze, z. B. auf welche Pilzregeln Sie sich verlassen können, Tipps für die Zubereitung, richtig trocknen.

Führung: Ursula Hirschmann, Tel. 0911 81 49 315

Treffpunkt: 9.00 Uhr am Parkplatz Faberhof

Anfahrt: über Zollhaus - Sperberslohe - ca. 5 km bis zum Faberhof

Dauer: ca. 3 Stunden

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

Montag, 27.8. • 19.30 Uhr



Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag: Pilze die jetzt bei günstiger Witterung wachsen könnten (1)



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Pilzausstellung, Katharinensaal

Wir stellen die am Wochenende gesammelten, frischen Pilze aus und erklären ihre wichtigsten Erkennungsmerkmale, sowie die Verwechslungsmöglichkeiten. Außerdem erhalten Sie hier viele interessante Infos rund um das Thema Pilze, z. B. verschiedene Pilzregeln, Zubereitung.

Von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr können Besucher (während des Aufbaus der Pilzausstellung) die von ihnen mitgebrachten Pilze, soweit dies makroskopisch möglich ist, bestimmen lassen. Bei zu geringem Pilzvorkommen wird ein Bildvortrag über Pilze, die jetzt bei günstiger Witterung wachsen könnten gezeigt. Sie sehen viele beliebte Speisepilze und ihre mehr oder weniger gefährlichen Doppelgänger.

Letzter Öffnungsmonat 2018



Jetzt im September haben Sie das letzte Mal in diesem Jahr die Möglichkeit das Freiland-Aquarium und -Terrarium in Stein zu besuchen. Lebewesen unserer Weiher können Sie in zwei Aquarienkellern aus nächster Nähe beobachten. In den Großaquarien lauert der räuberische Hecht. Die Weißfische schwimmen zwischen den Seerosen, elegant gleiten die Störe durchs Wasser. In 25 Kleinaquarien werden Kleinlebewesen wie Stichlinge, Rückenschwimmer und Libellenlarven gezeigt. Möchten Sie eine Zecke oder eine Blattlaus einmal genauer beobachten? Im Mikroskop-Raum bietet sich die Gelegenheit, diese und andere winzigen Tiere des Landes und des Wassers genauer zu betrachten.

Jeden Samstag und Sonntag im September jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

ab Samstag, 1.9. • 19.00 Uhr

Pilzberatung



In der Hauptpilzseason, bieten wir zusätzlich zu den Beratungen durch die einzelnen Pilzberater (hier ist die Beratung an jedem Tag möglich), eine öffentliche Pilzberatung an:

Pilzturm beim Naturhistorischen Museum

90402 Nürnberg, Marientorgraben 8

Jeweils Dienstag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Unsere Pilzberater erklären Ihnen kostenlos die vorgelegten Pilze

Samstag, 1.9. • 9.30 Uhr

P7: Pilzlehrwanderung bei Oberhembach



Führung: Claudia Menth, Tel. 0911 36 72 84

Treffpunkt: 9.30 Uhr Ortsmitte Oberhembach

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

Sonntag, 2.9. • 9.00 Uhr

P8: Pilzlehrwanderung rund um den Kahlberg



Führung: Rudolf Spotka, Tel. 0911 30 67 146

Treffpunkt: 9.00 Uhr Wanderparkplatz gegenüber Boden-Lehrpfad

Anfahrt: Neunhof, Richtung Kalchreuth

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

Mittwoch, 5.9. • 19.30 Uhr

Er übersetzte 40 Sprachen. Friedrich Rückert, Weltpoet, Orientalist.



Rüdiger Frisch, Fürth

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Friedrich Rückert (geb. 1788 in Schweinfurt und gest. 1866 in Coburg) zählt zu den „begabtesten Dichtern des deutschen Volkes“ (Brockhaus 1895). Glanzstücke der indischen, persischen, arabischen und der hebräischen Literaturen hat er in deutscher Sprache nachgebildet. Manche seiner Gedichte sind fast Volkslieder geworden. In den Haßbergen, in Oberlauringen und auf der Bettenburg, wird sein Andenken gepflegt. Der Vortrag soll auch die Exkursion in die Haßberge vorbereiten.

Samstag, 8.9. • 14.00 Uhr

P9: Pilzlehrwanderung beim Faberhof – wir suchen nach den Herbstpilzen



Welche Pilze kann man gefahrlos sammeln? Sie können Ihr Wissen auffrischen und neue Pilzarten kennen lernen, oder erfahren welche Pilzregeln gut und sicher sind und wie Sie wichtige Unterscheidungsmerkmale sehen und erkennen können. Außerdem erhalten Sie hier viele interessante Infos rund um das Thema Pilze, z. B. Zubereitung, richtig trocknen...

Führung: Ursula Hirschmann, Tel. 0911 81 49 315

Treffpunkt: 14.00 Uhr am Parkplatz Faberhof

Anfahrt: über Zollhaus – Sperberslohe – ca. 5 km bis zum Faberhof

Dauer: ca. 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

Sonntag, 9.9. • 10.00 Uhr

P10: Pilzlehrwanderung bei Lauf-Schönberg



Führung: Johann Rödel-Krainz, Tel. 09123 14 904

Treffpunkt: 10.00 Uhr Sportplatz Schönberg

Anfahrt: Ortsausgang Lauf Richtung Ottensoos

Dauer: ca. 2 – 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

Montag, 10.9. • 19.30 Uhr

Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag – Pilze die nicht jeder kennt (2)



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Wir stellen die am Wochenende gesammelten, frischen Pilze aus und erklären ihre wichtigsten Erkennungsmerkmale, sowie die Verwechslungsmöglichkeiten. Außerdem erhalten Sie hier viele interessante Infos rund um das

Thema Pilze, z. B. verschiedene Pilzregeln, Zubereitung... Von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr können Besucher (während des Aufbaus der Pilzausstellung) die von ihnen mitgebrachten Pilze, soweit dies makroskopisch möglich ist, bestimmen lassen.

Bei zu geringem Pilzvorkommen wird ein Bildvortrag über Pilze, die nicht jeder kennt gezeigt. Sie sehen Pilze in verschiedenen Formen und Farben – essbar, ungenießbar und teilweise auch giftig.

Mittwoch, 12.9. • 19.30 Uhr

Hula – mehr als ein „Tanz“



Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Dr. Monika Lilleike, Hula-Meisterin (Kumu Hula) und promovierte Theaterwissenschaftlerin, Berlin



Hula ist mehr als Tanz – mit Hula werden Geschichten erzählt und vermittelt, Traditionen weitergegeben und das Wissen der Kultur erhalten. Im Hula werden Bibliotheken in Bewegung gesetzt – Hula ist eine Art „Schrift“, die mit dem Körper, den Händen und Füßen sowie Musik ausgedrückt wird. Die Autorin wird von ihrer Forschungsarbeit berichten und performen.

Donnerstag, 13.9. • 19.30 Uhr

Biodiversität in Mittelfranken – mehr als nur Artenvielfalt



Dr. Stefan Böger, Regierung von Mittelfranken, Sachgebiet Naturschutz

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Was bedeutet Biodiversität, wie lässt sich diese vor Ort erhalten und fördern? Die Ziele des Biodiversitätsprogramms 2030 und die Maßnahmen zu dessen Umsetzung werden anhand von Projektbeispielen erläutert.

Samstag, 15.9. • 8.00 Uhr

L3: Busexkursion in die Haßberge



Die Haßberge sind die nördliche Verlängerung des Steigerwalds bis zum Grabfeld. Sie sind ein Rückzugsort für Landschaft und Kultur Frankens. In der Bevölkerung



lebt ein Bewusstsein für diese Tradition. Viele feudale Miniterritorien haben „in jedem Dorf ein Schloss und auf jedem Berg eine Burgruine“ hinterlassen. Wir besichtigen die Ruine Bramberg auf ihrem Basaltkegel. Nach der Mittagseinkkehr besuchen wir den Landschaftspark, den der Romantikerkreis um Christian Truchseß von Wetzhausen bei der Bettenburg hinterlassen hat. Im Dorf Oberlauringen hat Friedrich Rückert seine Kindheit verbracht. Dorfspaziergang mit Rückert-Lesung und Möglichkeit zum Nachmittagskaffee.

Abfahrt: 8.00 Uhr vom Busbahnhof Rothenburger Straße, Nürnberg

Rückkehr: ca. 20.00 Uhr

Leitung und

Führung: Rüdiger Frisch

Kosten: 35,00 € NHG-Mitglieder,
40,00 € Nichtmitglieder

Anmeldung im Sekretariat unter 0911 22 79 70 oder per Mail an info@nhg-nuernberg.de ist erforderlich!
Die Fahrpreise werden im Bus eingesammelt. Bitte nicht überweisen!

Sonntag, 16.9. • 10.00 Uhr

K 5: Karstkundliche Wanderung zum „Tag des Geotops“ Höhlenkundlicher Weg bei Mühlbach mit Besuch der Ausstellung „Stein.Wasser.Höhle“



Führung: Dr. Jochen Götz

Treffpunkt: 10:00 Uhr vor der alten Schule in Mühlbach

Kosten: keine

Sonstiges: Rucksackverpflegung und evtl. Lampe mitbringen

Anmeldung nicht erforderlich!

Sonntag, 16.9. • 10.00 - 17.00 Uhr

Keltenfest in Landersdorf



Abt. Vorgeschichte/Verein der Freunde der Vor- und Frühgeschichte Landersdorf

Vorgeschichtsdorf Thalmässing/Landersdorf

Traditionsgemäß findet am dritten Sonntag im September wieder das Keltenfest in Landersdorf bei Thalmässing statt. Die Abteilung für Vorgeschichte und der Verein der Freunde der Vor- und Frühgeschichte Landersdorf laden zum Besuch des vorgeschichtlichen Dorfes rund um das Keltenhaus ein. Anhand von Rekonstruktionen und Darbietungen können sich die Besucher ein Bild vom Alltagsleben der Menschen von der Jungsteinzeit bis in die Eisenzeit machen. Speziell für das Keltenfest gebräutes Bier und die beliebten „Keltenwürste“, oder Kaffee und Kuchen sorgen für das leibliche Wohl der Besucher.

Mittwoch, 19.9. • 19.30 Uhr

Waffen als Trophäen und Votive bei den Kelten am Beispiel der Heiligtümer von Roseldorf



Dr. Veronika Holzer (Naturhistorisches Museum Wien)

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Waffen zählen zu den häufigsten Opfergaben in keltischen Heiligtümern, so auch in Roseldorf. Sie waren Weihegaben oder aufgrund eines Gelübdes an die Götter in Aussicht gestellte Votivgaben nach erlangtem Sieg. Gleichzeitig waren Waffen als Trophäen geachtete und erinnernde Mahnmale des Gottesentscheides über Sieg oder Niederlage. Beispiele aus Roseldorf sollen verschiedene Aspekte des Waffenkultes illustrieren.

Freitag, 21.9. und Sonntag, 23.9. • 14.00 Uhr

Stadtverführungen



Abteilung für Völkerkunde, Norishalle, Museum
Wir sind wieder dabei. Schauen Sie bitte ins aktuelle Programm zu den Stadtverführungen.

Samstag, 22.9. • 14.00 Uhr

P11: Kleine Pilzlehrwanderung beim Faberhof, wir suchen nach den Herbstpilzen und ihren Doppelgängern



Pilze sammeln, aber welche? Die Lehrwanderung ist auch für Personen gedacht, die nicht so weit gehen können oder wollen, oder einmal eine Lehrwanderung kennen lernen möchten. Sie können Ihr Wissen auffrischen, neue Pilzarten kennen lernen, erfahren wie Sie wichtige Unterscheidungsmerkmale sehen und erkennen können, oder welche Pilzregeln gut und sicher sind.

Führung: Ursula Hirschmann, Tel. 0911 81 49 315

Treffpunkt: 14.00 Uhr am Parkplatz Faberhof

Anfahrt: über Zollhaus - Sperberslohe - ca. 5 km bis zum Faberhof

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung nicht erforderlich!

Samstag, 22.9. • 8.00 Uhr

L4: Busexkursion: Böden und Bodennutzungen im Sebalder Reichswald und im Knoblauchsland bei Nürnberg



Bodenlehrpfad Kalchreuth-Wolfsfelden, Waldumbau und Bodenbelastung, Böden unter Intensiv-Landwirtschaft, Bauflächenpotenziale und Bodenverbrauch sowie Böden als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte sind die Themen. Boden soll als drittes Umweltmedium (nach Luft und Wasser) im Zentrum unserer Wahrnehmung stehen. Bodenschutz muss zur Aufgabe aller werden.

Leitung und

Führung: Prof. Dr. Armin Skowronek

Abfahrt: 8.00 Uhr vom Busbahnhof Rothenburger Straße, Nürnberg

Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Kosten: 30,00 € NHG-Mitglieder,
35,00 € Nichtmitglieder

Sonstiges: Mittagseinkehr

Anmeldung im Sekretariat unter 0911 22 79 70 oder per Mail an info@nhg-nuernberg.de ist erforderlich!

Die Fahrpreise werden im Bus eingesammelt. Bitte nicht überweisen!



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

Sonntag, 23.9. • 9.00 Uhr

P12: Pilzlehrwanderung im Veldensteiner Forst



Führung: Johann Rödel-Krainz, Tel. 09123 14 904

Treffpunkt: 9.00 Uhr am Waldanfang

Anfahrt: Ausfahrt Weidensees, ca. 100 m Richtung Wildgehege

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

Montag, 24.9. • 19.30 Uhr

Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag – Pilze die jetzt bei günstiger Witterung wachsen könnten (2)



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Wir stellen die am Wochenende gesammelten, frischen Pilze aus und erklären ihre wichtigsten Erkennungsmerkmale, sowie die Verwechslungsmöglichkeiten. Außerdem erhalten Sie hier viele interessante Infos rund um das Thema Pilze, z. B. verschiedene Pilzregeln, Zubereitung... Von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr können Besucher (während des Aufbaus der Pilzausstellung) die von ihnen mitgebrachten Pilze, soweit dies makroskopisch möglich ist, bestimmen lassen.

Bei zu geringem Pilzvorkommen wird ein Bildvortrag über Pilze, die jetzt bei günstiger Witterung wachsen könnten gezeigt. Sie sehen beliebte Speisepilze und ihre mehr oder weniger gefährlichen Doppelgänger.

Donnerstag, 27.9. • 19.30 Uhr

Jura-Hornsteine in der südöstlichen Frankenalb und ihre Nutzung durch den prähistorischen Menschen



Patrick Hänsel M.A., Schwarzach am Main

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

In den Schwamm-Mikroben-Riffen des Oberjuras bildeten sich im Verlauf ihrer Verfestigung silikatische Abscheidungen, die unter Geologen in unserer Region zumeist als Hornsteine bezeichnet werden. Für den prähistorischen Menschen bildeten sie eine bedeutende Rohstoffquelle, über deren Nutzung der Referent im Rahmen einer Master-Arbeit geforscht hat.

Sonntag, 30.9. • 9.30 Uhr

P13: Pilzlehrwanderung im Veldensteiner Forst



Führung: Rainer Reichel

Treffpunkt: 9.30 Uhr Parkplatz Wildgehege Veldensteiner Forst

Dauer: ca. 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

Sonntag, 30.9. • 10.00 Uhr

K6: Karst- und höhlenkundliche Wanderung bei Draisendorf



Führung: Gerhard Oßwald

Treffpunkt: 10:00 Uhr am Wanderparkplatz im Aufseßtal nördlich von Draisendorf, an der Einmündung des Hochstahler Grabens

Kosten: keine

Sonstiges: Rucksackverpflegung und Lampe mitbringen
Anmeldung nicht erforderlich!



BESUCHERTIPP!

Besuchen Sie doch mal unsere Dauerausstellung im Naturhistorischen Museum

Mehr erfahren Sie auf den **Seiten 77–80** in diesem Veranstaltungsprogramm.



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

Montag, 1.10. • 19.00 Uhr

Pilzberatung



In der Hauptpilzsaison, bieten wir zusätzlich zu den Beratungen durch die einzelnen Pilzberater (hier ist die Beratung an jedem Tag möglich), eine öffentliche Pilzberatung an:

Im Pilzturm beim Naturhistorischen Museum

90402 Nürnberg, Marienortgraben 8

Jeweils Dienstag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Unsere Pilzberater erklären Ihnen kostenlos die vorgelegten Pilze

Montag, 1.10. • 19.30 Uhr

Kuba: wie geht es weiter?



Werner Grethlein, Nürnberg

Diavortrag, Katharinensaal

Kuba, der letzte kommunistische Staat – ein Museum? Ein Schreckenskabinett? Oder ein Beweis, dass es eben doch irgendwie geht? Und welche Entwicklung ist zu erwarten durch das Ende des Embargos? Immer noch sind jedenfalls die Regale in den staatlichen Peso-Läden leer und die Versorgung der Bevölkerung ist katastrophal schlecht. Naturkatastrophen belasten zudem Gegenwart und Zukunft.

Samstag, 6.10.

A2: Fahrt nach Iphofen und Mönchsondheim



In Iphofen besuchen wir die Ausstellung: „Heinrich Schliemann – Troja“. In Zusammenarbeit mit den Staatlichen Museum Berlin – Museum für Vor- und Frühgeschichte im Knauf – Ausstellungsraum und evtl. Marktplatz Iphofen. In Mönchsondheim besuchen wir das neugestaltete Kirchenburgmuseum.

Leitung: Johannes Listl

Führung: Robert Übelacker

Sonstiges: Mit Regionalexpress und Bus im Bereich des VGN, Selbstverpflegung

Genauere Informationen über Kosten etc. sind ab Mitte Juli 2018 im Sekretariat zu erfragen bzw. stehen in der Homepage der Abteilung unter „www.nhg-nuernberg.de“ Anmeldung bis 01.09.18 (mit Telefonnr.) im Sekretariat der NHG unter 0911 22 79 70 oder per E-Mail unter info@nhg-nuernberg.de ist erforderlich.

Sonntag, 7.10. • 9.30 Uhr

P14: Pilzlehrwanderung am Schmausenbuck



Pilze sammeln, aber welche? Sie können Ihr Wissen auffrischen, neue Pilzarten kennen lernen, erfahren wie Sie wichtige Unterscheidungsmerkmale sehen und erkennen können, oder welche Pilzregeln gut und sicher sind. Wir suchen heute nach verschiedenen Röhrlingen, aber auch nach typischen Herbstpilzen wie z. B. dem Graublättrigen Schwefelkopf ...

Führung: Ursula Hirschmann, Tel. 0911 81 49 315

Treffpunkt: 9.30 Uhr Straßenbahndaltestelle Tiergarten
Dauer: ca. 3 Stunden
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos
Sonstiges: Ohne Einkehr
Anmeldung nicht erforderlich!

Montag, 8.10. • 19.30 Uhr

Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag - Worauf es ankommt - makroskopische Bestimmungsmerkmale unserer Pilze



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinenaal

Wir stellen die am Wochenende gesammelten, frischen Pilze aus und erklären ihre wichtigsten Erkennungsmerkmale, sowie die Verwechslungsmöglichkeiten. Außerdem erhalten Sie hier viele interessante Infos rund um das Thema Pilze, z. B. verschiedene Pilzregeln, Zubereitung... Von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr können Besucher (während des Aufbaus der Pilzausstellung) die von ihnen mitgebrachten Pilze, soweit dies makroskopisch möglich ist, bestimmen lassen.

Bei zu geringem Pilzvorkommen wird ein Bildvortrag über makroskopische Bestimmungsmerkmale unserer Pilze gezeigt, deren Vielfalt sehr groß ist.

Mittwoch, 10.10. • 19.30 Uhr

„Napoleonshüte“ im Wald. Frühkeltische Mahlsteinproduktion bei Dossenheim (Rhein-Neckar-Kreis, Baden-Württemberg)



Dr. Günther Wieland, Landesamt für Denkmalpflege, Stuttgart

Lichtbildvortrag, Katharinenaal

Im Frühjahr 2014 wurden im Bereich lokaler Quarzporphyrvorkommen bei Dossenheim zahlreiche Halbfabrikate von frühkeltischen Mahlsteinen des Typs „Napoleonshut“ entdeckt. Art und Umfang der Fundstelle vermitteln den Eindruck einer systematischen und umfangreichen Produktion durch spezialisierte Steinhauer im 6. bis 4. Jahrhundert vor Christus. Erste Geländesurveys und Prospektionen haben eine große Anzahl von Mahlstein-Rohlingen ergeben, deutliche Fundkonzentrationen geben Hinweise auf die Lage der einstigen Werkplätze - ein für Südwestdeutschland bisher einmaliger Befund.

Donnerstag, 11.10. • 19.30 Uhr

Das Neunhofer Land - Natur und Kultur einer Landschaft



Rudolf Höcker, Eckental

Lichtbildvortrag, Katharinenaal

Etwa 20 km nordöstlich der Stadt Nürnberg liegt das Neunhofer Land. Im Zentrum dieser ländlich strukturierten und dörflich geprägten Landschaft liegen geschichtsträchtige Dörfer, wie Neunhof, Beerbach oder Tauchersreuth. Heimatkundlicher Streifzug mit botanischem Schwerpunkt durch eine landschaftlich reizvolle und kulturell reich ausgestattete Natur- und Kulturlandschaft.

Samstag, 13.10. • 9.30 Uhr

P15: Pilzlehrwanderung rund um den Weinberg



Führung: Rudolf Rossmeißl, Tel. 09171 16 04
Treffpunkt: 9.30 Uhr Parkplatz Landratsamt Roth,
Weinbergweg 1

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos
Sonstiges: Ohne Einkehr
Anmeldung nicht erforderlich!

Montag, 15.10. • 19.30 Uhr

Klima und Geschichte: 1816, das Jahr ohne Sommer



Dr. Stephan Matthiesen, Universität Edinburgh
Lichtbildvortrag, Katharinensaal
Nach dem Ausbruch des Vulkans Tambora (Indonesien) im April 1815 war das folgende Jahr 1816 in Europa ein „Jahr ohne Sommer“ mit kalter, feuchter Witterung. Der Vortrag beleuchtet, was wir über den Einfluss des Vulkans auf das Weltklima wissen, und welche Folgen das Ereignis für die Menschen hatte.

Mittwoch, 17.10. • 19.30 Uhr

Wenn Urgewalten brodeln: Wie gefährlich sind die Vulkane in Ozeanien?



Prof. Donald Bruce Dingwell, LMU München
Lichtbildvortrag, Katharinensaal



Am zirkumpazifischen „Ring of Fire“ kommt es immer wieder zu Eruptionen und damit einhergehenden tektonischen Verschiebungen. Noch weitgehend unerforscht ist derzeit, wie sich Vulkanaschewolken ausbreiten, und wie und wann die Partikel wieder zu Boden kommen. Welche Auswirkungen haben die Vulkanausbrüche auf die Bewohner der pazifischen Inseln?

Samstag, 20.10. • 10.00 Uhr

P16: Pilzlehrwanderung bei Erlenstegen



Führung: Claudia Menth, Tel. 0911 36 72 84 und
Matthias Fischer, Tel. 0911 68 99 767
Treffpunkt: 10.00 Uhr am Eingang Naturgartenbad
(Straßenbahnlinie 8 bzw. Bahn R3)

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos
Sonstiges: Ohne Einkehr
Anmeldung nicht erforderlich!

Montag, 22.10. • 19.30 Uhr

Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag – Kleinere Pilze im Gras, auf Holz oder am Wegrand – harmlos oder gefährlich?



Ursula Hirschmann, Nürnberg
Lichtbildvortrag, Katharinensaal
Wir stellen die am Wochenende gesammelten, frischen Pilze aus und erklären ihre wichtigsten Erkennungsmerkmale, sowie die Verwechslungsmöglichkeiten. Außerdem

erhalten Sie hier viele interessante Infos rund um das Thema Pilze, z. B. verschiedene Pilzregeln, Zubereitung... Von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr können Besucher (während des Aufbaus der Pilzausstellung) die von ihnen mitgebrachten Pilze, soweit dies makroskopisch möglich ist, bestimmen lassen.

Bei zu geringem Pilzvorkommen wird ein Bildvortrag über Kleinere Pilze im Gras, auf Holz oder am Wegrand – harmlos oder gefährlich? Es werden u. a. Pilze gezeigt, deren Gefährlichkeit oft unterschätzt wird.

Mittwoch, 24.10. • 19.30 Uhr

Das „Problem“ eines dritten Nationalparks in Bayern



Prof. Dr. Hubert Job, Würzburg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Nationalparke stellen weltweit kontrovers diskutierte Naturschutzvorhaben dar. Dies zeigt sich auch an der Diskussion um einen dritten bayerischen Vertreter und liegt hierzulande vor allem an der langen kulturellen Nutzungsgeschichte. Dabei hat ein Nationalpark mehr zu bieten als bloße naturschutzfachliche Aspekte.

Donnerstag, 25.10. • 19.30 Uhr

Die „*Monotis-Dactylioceras*-Bank“ im Posidonienschiefer von Franken



Prof. Dr. Gernot Arp, Universität Göttingen

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Die „*Monotis-Dactylioceras*-Bank“ ist eine der bekanntesten aber auch zugleich rätselhaftesten Fossilanreicherungen des Fränkischen Juras. Als „Bauderscher“ oder „Altdorfer Marmor“ waren geschliffene Platten dieses Gesteins vor allem im späten 18. Jahrhundert begehrte Sammlungsobjekte. Die dunkelgraue Schillkalkbank zeichnet sich durch die ungewöhnliche Ansammlung linker Klappen einer einzigen Muschelart sowie der lokalen Anreicherungen von Ammoniten-Gehäusen der Gattung *Dactylioceras* aus.

Mittwoch, 31.10. • 19.30 Uhr

Geschmolzener Sand – zur Produktion von antiken Glaswaren im Vorderen Orient



Dr. Claudia Braun, Reiss-Engelhorn Museen Mannheim

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Der Werkstoff Glas als Glasur war im Vorderen Orient und Ägypten bereits seit dem 5. Jh. v. Chr. bekannt, er wurde aber erst im 15. Jh. v. Chr. in größerem Umfang zur Herstellung von Gefäßen verwendet. Die ältesten Beispiele stammen aus Mesopotamien und Ägypten. Neben Rhodos entwickelten sich ab dem 7. Jh. v. Chr. auch an der syrischen Küste bedeutende Produktionszentren, deren Erzeugnisse eine weite Verbreitung fanden. Im Mittelpunkt des Vortrags stehen Glasgefäße aus den Werkstätten in der Levante, die zum Bestand der Antikensammlung der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim gehören.

Samstag, 3.11. bis Sonntag 4.11. 

Fortbildungseminar – Makroskopische Bestimmungstechniken



Dr. Christoph Hahn, Mammendorf

Seminar, Norishalle, Seminarraum

Bevor man nach Schlüssel bestimmt, benötigt man eine aussagekräftige, genaue Beschreibung des jeweiligen Pilzes. Doch welche Merkmale sind relevant, wie genau sollte eine Beschreibung sein und wie macht man dann weiter? Um diese Punkte geht es bei dem Wochenendseminar.

Anmeldung bei U. Hirschmann, Tel. 0911 81 49 315 bitte bis spätestens 15.10.2018

Teilnehmer: Anzahl begrenzt, Pilzberater der NHG, Mitglieder der Arbeitsgruppe und evtl. Gäste (mit entsprechenden Grundkenntnissen)

Montag, 5.11. • 19.30 Uhr

Streifzüge durch Sardinien im Juni 2016



Günther Loos, Schnaittach

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Im Juni 2016 unternahm ich eine Rundreise von Olbia über Lanusei, Barumini, Ottana, Santa Maria la Palma, Mores und wieder nach Olbia. Mein Hauptinteresse galt hier den für mich neuen Libellen-Arten der Insel. Meine schönsten Aufnahmen von Landschaften, Gebäuden, Pflanzen und Tieren sind Bestandteil dieses Vortrags.

Mittwoch, 7.11. • 19.30 Uhr

Die zentrale Sahara – 10 000 Jahre zwischen Weide und Wüste



Prof. Dr. Roland Baumhauer, Würzburg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Von den großen Seen des Holozäns zur heutigen Wüste: An der Universität Würzburg erforscht eine Arbeitsgruppe seit langem die zentrale Sahara. Aus dem heutigen Kenntnisstand zur Reliefgeschichte können wir die Grundzüge der Klima- und Landschaftsgeschichte dieser Region während der letzten 10 000 Jahre ableiten.

Donnerstag, 8.11. • 19.30 Uhr

Natur und Menschen in Nicaragua – ein Reisebericht!



Dr. Walter Weiß, Universität Erlangen-Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Höhepunkte dieses Reiseberichts sind Kontakte mit der indigenen Bevölkerung und Eindrücke von einer faszinierenden Flora und Fauna bei Fahrten auf Urwaldflüssen im Regenwald. Besuche aktiver Vulkane und das Leben in alten Kolonialstädten runden das Bild dieses Landes ab.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Samstag, 10.11. • 9.30 Uhr

P17: Jahresabschlusswanderung nach Röttenbach



Entlang des Dechsendorfer Weihers wandern wir nach Röttenbach, um mittags im Gasthaus die Köstlichkeiten der fränkischen Teichwirtschaft zu genießen.

Führung: Herbert Hülf, Tel. 0911 64 27 355

Treffpunkt: 9.30 Uhr vor dem Strandbad an der Ostseite des Dechsendorfer Weihers

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Sonstiges: Mit Mittagseinkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

Samstag, 10.11.

A3: Fahrt nach Frankfurt/M, Archäologisches Museum zur Ausstellung: „Gold und Wein – Georgiens älteste Schätze“



Im Rahmen des Ehrengast-Programms der Frankfurter Buchmesse 2018 präsentiert die Ausstellung „Gold & Wein – Georgiens älteste Schätze“ ein umfassendes Bild der frühen kulturellen Entwicklungen Georgiens vom Beginn der Landwirtschaft im Kaukasus ab 6000 v. Chr. bis zur Trialeti-Kultur der Mittelbronzezeit um 2100 – 1700 v. Chr. Der Kaukasus gilt seit jeher als Brücke der Kulturen. Der Fokus der Ausstellung liegt auf der Präsentation der neuesten archäologischen Forschungsergebnisse deutsch-georgischer Kooperationsprojekte, die mit zahlreichen, größtenteils erstmals gezeigten Originalfunden einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Leitung: Johannes Listl

Sonstiges: Mit Regionalexpress, Selbstverpflegung
Genauere Informationen über Kosten etc. sind ab Mitte September 2018 im Sekretariat zu erfragen bzw. stehen in der Homepage der Abteilung unter „www.nhg-nuernberg.de“
Anmeldung bis 01.10.2018 (mit Telefonnr.) im Sekretariat der NHG unter 0911 22 79 70 oder per E-Mail unter Info@nhg-nuernberg.de ist erforderlich.

Sonntag, 11.11. • ab 13.00 Uhr

„Schmuck für Glück und Schutz – Gegenstände der Magie und des Volksglaubens im Orient“



Abteilung für Völkerkunde

Eröffnung der Sonderausstellung, Norishalle, Museum
Amulette und Talismane sind schon immer mehr als nur Körperschmuck gewesen. Sie sollen vor Unglück schützen oder Glück bringen; und sie sind in allen Religionen Bestandteile des Volksglaubens. Die Ausstellung präsentiert zahlreiche Stücke aus vielen arabischen Ländern; dabei wird deutlich, dass der jeweilige spirituelle Hintergrund in den drei monotheistischen Religionen oft ganz ähnlich ist. Eine Ausstellung vom Arabischen Haus Nürnberg e.V. in Kooperation mit der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V. (Abteilung Völkerkunde) und der Deutsch-Jordanischen Gesellschaft e.V. im Foyer der Norishalle vom 11. November 2018 bis Ende April 2019.

Montag, 12.11. • 19.30 Uhr

Das Pilzjahr 2018



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr. Wir sehen u. a. Bilder von den verschiedenen Veranstaltungen - erinnern uns an einige seltene oder häufig gefundene Pilze, sowie an Pilze, die zu Vergiftungen führten oder andere Probleme bereiteten.

Mittwoch, 14.11. • 19.30 Uhr

Magie im Islam



Dorothee Lauer, Universität Göttingen

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

In der Magie vermischten sich altorientalische, jüdische, christliche und genuin islamische Vorstellungen und Praktiken. Ihre Erscheinungsformen erhielten sich besonders im Volksglauben bis heute. Der Vortrag erläutert die Geschichte und Bewertung der Magie im Islam sowie populäre magische Elemente wie Amulette, Talismane, Zauberbücher und die Vorstellungen von Geistern und Dämonen.

Montag, 19.11. • 19.30 Uhr

Odyssee, seine Abenteuer im Golf von Neapel



Hermann Knapp, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Norishalle, Seminarraum

Die Odyssee ist ein Epos zwischen Realität und Fiktion. Es wird versucht der Frage nachzugehen: Kann es sein, dass sich viele von Odysseus Abenteuer im Golf von Neapel angespielt haben?

Montag, 19.11. • 19.30 Uhr

Der städtische Platz – Von der Antike bis in die Neuzeit



Christian Jörg Zink, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Bereits Griechen und Römer schufen mit Agora und Forum einen planmäßigen Stadtmittelpunkt, der alle wichtigen politischen, religiösen und wirtschaftlichen Institutionen enthielt. Die Anlage des mittelalterlichen Marktplatzes baut darauf auf. Mit der Renaissance kommen neue Leitideen wie Symmetrie und Regelmäßigkeit dazu. Die barocke Planstadt definiert sich von ihren Plätzen und Straßenachsen ausgehend.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

Mittwoch, 21.11. • 18.30 Uhr

Kurs: Die gemeinsame Evolution von Erde und Leben



Lange wurden die Evolution des Lebens und die Entwicklung der Erde als getrennte Wirkungs- und Forschungsbereiche angesehen. Inzwischen ist jedoch deutlich geworden, dass vieles nur dann verständlich wird, wenn diese beiden Themen unter einer gemeinsamen Perspektive behandelt werden. Dabei wird zum Beispiel sichtbar, wie Lebewesen Atmosphäre und Hydrosphäre verändert haben und dies auch weiterhin tun, oder wie geologische Prozesse dazu beitragen, dass Reste abgestorbener Lebewesen sich in Lagerstätten konzentrieren und so lange zukünftigen Energieflüssen verschlossen bleiben. Aus diesem Ansatz heraus sollen die großen Entwicklungsschritte der Erde und der sich mit ihr verändernden Lebensformen herausgestellt werden. Der Kurs bietet eine Zusammenfassung, die in Hinblick auf ein Buchprojekt aktualisiert und in besonders verständlicher Weise ausgearbeitet werden soll. Neben den Sachthemen werden auch Fragen zur Methodik und Philosophie moderner Entwürfe zur Evolutionstheorie diskutiert. Der Kurs bietet eine in Hinblick auf ein Buchprojekt aktualisierte Zusammenfassung und ist auf hohem populärwissenschaftlichem Niveau verständlich strukturiert. Neben den Sachthemen werden auch Fragen zur Methodik und Philosophie moderner Entwürfe zur Evolutionstheorie diskutiert.

Leitung: Dr. Gottfried Hofbauer

Ort: Seminarraum in der Norishalle, Nürnberg, Marientorgraben 8
(Der Kurs findet inhaltsgleich ab 20.11. auch am Geozentrum Nordbayern (Geologisches Institut), Erlangen, Schloßgarten 5, Hörsaal statt; Infos beim Kursleiter)

Uhrzeit: jeweils 18.30 - 20.00 Uhr

Termine: 10 Abende 21.11./28.11./5.12./12.12./19.12 und 2019: 9.1./16.1./23.1./30.2./6.2.

Kosten: 70,00 € NHG-Mitglieder,
80,00 € Nichtmitglieder

Anmeldung ab Erscheinen des Programmhefts direkt beim Kursleiter per E-Mail geoldoku@gdgh.de oder Telefon 09135 72 94 15 – wegen räumlicher Einschränkungen max. 24 Teilnehmer!

Donnerstag, 22.11. • 19.30 Uhr

Die Riffe der Arktis – Faszinierende Ökosysteme nördlich des Polarkreises



Dr. Sebastian Teichert, GeoZentrum Nordbayern und NHG Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Geröll und noch mehr Geröll: Der Ozeanboden vor der Inselgruppe Svalbard ist eine große Steinlandschaft,

übrig geblieben aus der letzten Eiszeit. Genau dort, auf halbem Weg zwischen Norwegen und dem Nordpol, leben coralline Rotalgen, die Leben in diese Ödnis bringen. Denn im Lauf der Jahre wachsen sie zu kugelartigen Gebilden, den sogenannten Rhodolithen. Durch Bohrmuscheln entstehen in diesen kleinen Höhlen, die einer Vielzahl von Organismen Unterschlupf bieten. Wie dieses Ökosystem funktioniert und welchen Gefahren es durch den globalen Wandel ausgesetzt ist, darüber berichtet unser Referent, der mit dem Forschungsschiff Maria S. Merian und dem Tauchboot JAGO vor Ort war.

Mittwoch, 28.11. • 19.30 Uhr

„Transhumanz und ein alter Weg im kolchischen Bergland im Kaukasus“



Prof. Dr. Annegret Plontke-Lüning, Universität Jena
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Über die ungewöhnlich große frühbyzantinische Festung Lesale im mingrelischen Bergland ist hier in Nürnberg bereits 2014 berichtet worden. Bis jetzt konnte diese gewaltige Anlage noch nicht mit einem in der literarischen Überlieferung genannten Ort identifiziert werden, obgleich für das 6./7. Jh. mehrere Festungen in der Region erwähnt sind. Eine Expedition Jenaer und Tbiliser Altertumswissenschaftler im Sommer 2017 führte über das Egrisi-Gebirge und dokumentierte diese alte Route.



MUSEUMSPÄDAGOGIK!

Mehr erfahren Sie auf der **Seite 85** in diesem Veranstaltungsprogramm.



Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Montag, 3.12. • 19.30 Uhr

Die Wildkatze – Rückkehr einer bayerischen Ureinwohnerin



Dipl. Biol. Jürgen Thein, BN Wildkatzenprojekt, Haßfurt
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Die Europäische Wildkatze verschwand aufgrund menschlicher Verfolgung Anfang des 20. Jh. aus Bayern. In den 1980er-Jahren startete der Bund Naturschutz ein Projekt zur Förderung der Rückkehr der scheuen Waldbewohnerin. U.a. wurden in 30 Jahren mehr als 600 Wildkatzen in Spessart, Steigerwald und Vorderem Bayerischen Wald gezüchtet und ausgewildert. Inzwischen hat die Wildkatze wieder viele Wälder Nordbayerns, auch im Gebiet Nürnberg, als Lebensraum zurückerobert. Der Autor berichtet in seinem Vortrag über Biologie und Lebensräume der Wildkatze und die Methoden und Forschungsanstrengungen zur Aufklärung der aktuellen Verbreitungssituation der Wildkatze in Bayern und Deutschland.

Mittwoch, 5.12. • 19.30 Uhr

Der Koch, der Arzt, der Schmied und der Dealer.

Vom Leben in der Sahara.



Dr. Erhard Schulz, Würzburg
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Der Mensch reagiert auf die begrenzten Lebensbedingungen der Sahara mit Oasenwirtschaft, nomadischer Viehhaltung und Handel. Die Ausbeutung mineralischer Rohstoffe hat die Region aber radikal verändert. Die Sahara war immer ein Durchgangsgebiet. Dies zeigt auch das Netz-Werk des internationalen Drogen-, Waffen- und Menschenhandels der letzten Jahrzehnte.

Donnerstag, 6.12. • 19.30 Uhr

Die Geschichte der Orientierung auf See



Prof. Dr. Günther Oestmann, TU Berlin
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Heutzutage ist es spielend leicht, mittels GPS die eigene Position auf dem Globus hochpräzise zu bestimmen. Der Weg zu diesem Entwicklungsstand war lang und durchaus nicht immer geradlinig. Im Vortrag soll ein chronologisch weiter Bogen geschlagen werden: Dieser wird von der küstennahen Navigation früherer Jahrhunderte über das sogenannte „Zeitalter der Entdeckungen“, in dem neue Verfahren und Instrumente zum Einsatz kamen, der Entwicklung der Seekarte und der Lösung des Längenproblems bis hin zum Aufkommen der satellitengestützten Ortsbestimmung reichen.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

Mittwoch, 12.12. • 19.30 Uhr

Spätbronzezeitliche bis früheisenzeitliche Kupfergewinnung im Unterinntal – Bergbau, Aufbereitung und Verhüttung im archäologischen Befund.



Prof. Dr. Gert Goldenberg, Universität Innsbruck

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Seit 2007 führt das Forschungszentrum HiMAT an der Universität Innsbruck systematische Untersuchungen zur prähistorischen Kupferproduktion in Nordtirol und angrenzenden Gebieten durch. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Unterinntal mit dem traditionsreichen Bergbaurevier von Schwaz/Brixlegg. Die Ergebnisse der montanarchäologischen Forschung mit aufschlussreichen Bodenbefunden geben Einblicke in die metallurgische Produktionskette sowie in die Arbeits- und Lebenswelt der frühen Berg- und Hüttenleute. 14C-Analysen sowie dendrochronologische Untersuchungen an Holz- und Holzkohlefunden belegen eine kontinuierliche, ca. 500 Jahre währende Kupfergewinnung aus Fahlerzen von der späten Bronzezeit bis zur frühen Eisenzeit.

Donnerstag, 13.12. • 19.30 Uhr

Dänemark aus Sicht des Geobotanikers



Prof. Dr. Winfried Türk, HS Ostwestfalen-Lippe

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Dänemark verbindet viele von uns mit seinen schönen Stränden, gemütlichen Städtchen und den großen Eisportionen. Doch die Vielfalt der Landschaftstypen des kleinen Landes ist erstaunlich und das gilt auch für deren Vegetationstypen. Hier begegnen sich Pflanzenarten des hohen Nordens und der Steppe. Der Vortrag möchte typische Landschaftsformen, wie Zwergstrauchheiden, Kliffrasen, Strandwälle und Wälder, vorstellen.

Samstag, 15.12. • 10.00 Uhr

B7: Winterwanderung im Neunhofer Land



Laubgehölze sind im Winterzustand scheinbar schwer zu bestimmen. Vor allem Knospen, aber auch andere Merkmale bieten jedoch Möglichkeiten, sie eindeutig zu identifizieren. Bestimmungskurs, Lupe! (Lit.: Lang/Aas: Knospen und andere Merkmale)

Leitung: Rudolf Höcker, Eckental

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Neunhof bei Lauf, Ortsmitte.

Parkplatz unterhalb des Welser Schlosses

Transfermöglichkeit von und zum Hbf.

Eschenau/MFr (an 09.52 Uhr) möglich.

Ende: ca. 16.00 Uhr, danach Einkehr

Kosten: 5,00 € NHG-Mitglieder,

6,00 € Nichtmitglieder

Anmeldung ist nicht erforderlich!



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

Ab 20. Dezember 2018 liegt das neue Veranstaltungsprogramm vor. Beachten Sie bitte neu hinzu gekommene oder eventuell geänderte Veranstaltungen!

Mittwoch, 2.1. • 19.30 Uhr

Eine Kreuzfahrt durch die Inselwelt der Kleinen Antillen



Monika Musolf, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinenaal

In der Karibik vor den Küsten von Mittel- und Südamerika locken hunderte großer und kleiner Inseln mit traumhaften Küsten, fantastischen Landschaften, tropischem Klima und freundlichen Menschen die Touristen an. Interessant ist aber vor allem auch die kunterbunte Kultur, in der europäische, afrikanische und westindische Einflüsse zu einer eigenen karibischen Identität verschmolzen sind.

Sonntag, 6.1. • 10.00 Uhr

Pilzberatertreffen am Dreikönigstag



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Unsere Pilzberaterinnen und Pilzberater treffen sich, wie seit vielen Jahren – bei günstiger Witterung ist wieder eine kleine Exkursion geplant. Die Einzelheiten dazu werden an den Arbeitsabenden besprochen, bzw. können telefonisch nachgefragt werden.

Sonntag, 6.1.

K1: Karstkundliche Winterwanderung



Führung: Dr. Jochen Götz

Näheres wird noch bekannt gegeben!

Montag, 7.1. • 19.30 Uhr



Jahreshauptversammlung der Abteilung mit Neuwahlen

Mittwoch, 9.1. • 19.30 Uhr

Ergebnisse der Grabung 2018 in Georgien



Robert Übelacker M.A., Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinenaal

Für August 2018 ist wieder ein Abstecher zu unseren georgischen Freunden geplant. Im Fokus steht noch einmal der äußerst fundreiche Hügel Grakliani, auf dem wir 2016 Reste eines achämenidischen Tempels etwa aus dem 5./4. Jh. v. Chr. ergraben haben. Wir sind gespannt, welchen Abschnitt wir diesmal freilegen dürfen! Im ersten Vortrag der Abteilung 2019 werden die Ergebnisse präsentiert

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Donnerstag, 10.1. • 19.30 Uhr

Navarra



Dr. Joachim Milbradt, Prönsdorf

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Landschaftsgeografisch kann Navarra am Westrand der Pyrenäen in drei Großlandschaften gegliedert werden. Das Mittlere und Südliche Navarra beherbergen besondere Wüsten- und Halbwüstenlandschaften, die Bardenas Reales und nach Aragonien zu das Gipsgebiet der Monegros, zum Teil sehr großflächige Gipslandschaften mit seltener Frühjahrsvegetation. In den Zwergstrauchheiden und abflusslosen Senken lassen sich gegenüber der Intensivagrarlandschaft eine extreme, z. T. endemische botanische Vielfalt finden. Es lassen sich entlang des Jakobsweges etliche romanische Kapellen und Kirchen besichtigen.

Dienstag, 15.1. • 17.00 Uhr



Jahreshauptversammlung der Abteilung mit Neuwahlen

Mittwoch, 16.1. • 19.30 Uhr

Magisches aus dem Jemen



Hanne Schönig, Univ. Halle-Wittenberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Der Vortrag vermittelt einen Eindruck von den vielfältigen Erscheinungsformen des Magischen in Objekten, Texten, Pflanzen und verschiedenen Praktiken. Dabei stoßen wir auf Überschneidungen mit Religion, Medizin und Ästhetik. Die Materialien und Beobachtungen wurden während zahlreicher Forschungsaufenthalte im Jemen in den 1990er bis 2000er Jahren gesammelt.

Donnerstag, 17.1. • 19.30 Uhr



Jahreshauptversammlung der Abteilung

Freitag, 18.1. • 18.30 Uhr



Jahreshauptversammlung der Abteilung mit Neuwahlen

Dienstag, 29.1. • 19.30 Uhr



Jahreshauptversammlung der Abteilung



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

Der Giebel



SONDERAUSSTELLUNGEN

Der Abelamgiebel

Vom 5. Dezember 2017 bis 19. Januar 2018

Über Neuendettelsau gelangte 2012 der Giebel eines Kulthauses aus Neuguinea in die Sammlungen der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg. Er wurde vor ca. 30 Jahren für einen Neuendettelsauer Missionar abgenommen, zum Transport in 16 Teile zerschnitten und nach Deutschland gebracht. Die Abelam, die den Giebel hergestellt hatten, hatten die Giebelwand über einem ca. 8 m hohen engmaschigen Gerüst aus Bambusstreben aus Blättern der Sagopalme angefertigt. Spezialisierte Maler bemalten den Giebel mit Geistwesen. Sie verwendeten dazu Erdfarben, in der Regel schwarz, weiß und rote bis gelbe Töne, in neuerer Zeit auch künstliche Farben wie z.B. blau.

Der Giebel wurde 2013 restauriert und auf ein neu angefertigtes Aluminiumgerüst montiert. Seitdem lagert er in vier Teile zerlegt an den Nordfenstern des Erdgeschoss des Museums. Nun muss nach vier Jahren die damalige Restaurierung überarbeitet werden. Besucher des Museums können dies beobachten. Der Giebel wird dazu ab dem 5. Dezember wieder in die Ausstellungshalle gebracht und zusammengesetzt. Bis 19. Januar 2018 wird er zu besichtigen sein, um dann anschließend seinen Platz im Magazin zu finden.



Masken, Figuren & Co.

aus Afrika, Amerika und Asien

Vom 28. Januar - 30. April

„Angeregt durch den Neuzugang der Sammlung Ruff zeigen die völkerkundlichen Sammlungen ausgewählte Gegenstände aus ihren Beständen.“ Es handelt sich im Wesentlichen um

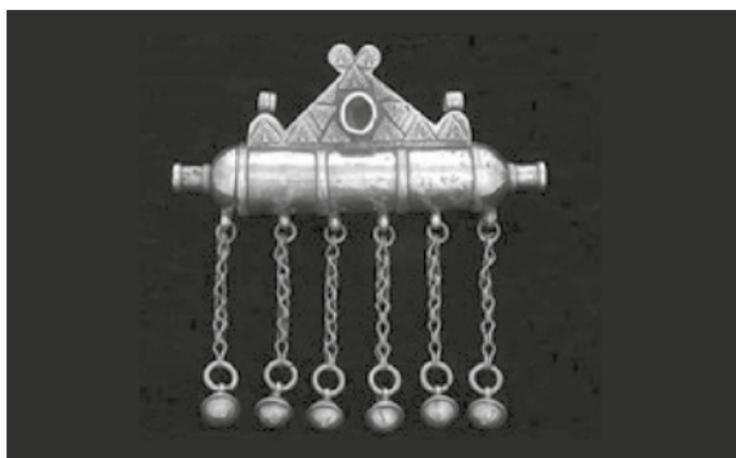
Masken und Figuren aus West-, Zentral- und Südafrika, die einheimischen Kulthandlungen zuzuordnen sind. Die amerikanischen Masken stammen im Wesentlichen aus Mexiko und Guatemala und sind für Feste entstanden, die die spanische Eroberung zum Thema haben.



Schmuck für Glück und Schutz –

Gegenstände der Magie und des Volksglaubens im Orient
Vom 11. November 2018 bis 30. April 2019

Amulette und Talismane sind schon immer mehr als nur Körperschmuck gewesen. Sie sollen vor Unglück schützen oder Glück bringen; und sie sind in allen Religionen Bestandteile des Volksglaubens. Die Ausstellung präsentiert zahlreiche Stücke aus vielen arabischen Ländern; dabei wird deutlich, dass der jeweilige spirituelle Hintergrund in den drei monotheistischen Religionen oft ganz ähnlich ist. Eine Ausstellung vom Arabischen Haus Nürnberg e.V. in Kooperation mit der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V. (Abteilung Völkerkunde) und der Deutsch-Jordanischen Gesellschaft e.V. im Foyer der Norishalle.





DAUERAUSSTELLUNGEN



VÖLKERKUNDE



Südsee – gezeigt wird die abenteuerliche Entdeckungsgeschichte seit der letzten Eiszeit. Besiedlung, Navigation, Schiffbau, Fischfang: kulturelle Vielfalt, dargestellt am Beispiel der Händlerkultur der Tami-Inseln und der Fischer am Sepikfluss Neuguineas.

Sahara – sehen Sie den Form- und Farbenreichtum des nomadischen Lebens in der Wüste am Beispiel der Berber und der Tuareg: Zeltkultur, Salzgewinnung und -handel, Karawanentransport, Schmiedekunst, Lederbearbeitung.

West- und Zentralafrika – hier überwiegen bäuerliche Kulturen, dargestellt mit Speicher, Hausrat und Ackergeräten. Masken, Statuen, Musikinstrumente, Stoffe und Gussprodukte zeugen von handwerklichem und künstlerischen Können.

Sibirien – die Nivchi, ein Fischer- und Sammlervolk an der Amurmündung um 1900 mit Sommer- und Winterhäusern, mit Schamanen, Bärenkult und Pelztierjagd und Bekleidung aus Karpfenleder.

Costa Rica – eine vorkolumbische archäologische Sammlung. Welches Volk verbirgt sich hinter Werkzeugen, Waffen, Figuren, Gefäßen, Jade- und Goldschmuck?



VORGESCHICHTE

Vorgeschichte – Archäologie im Umland von Nürnberg

Unsere neu gestaltete Ausstellung zeigt ein lebendiges Bild der Besiedlung des Nürnberger Raumes durch den vorgeschichtlichen Menschen vom Neandertaler bis zu den Kelten. Entdecken Sie unsere lebensechten Damen und Herren in der Tracht ihrer Zeit. Erkunden Sie die vorzeitlichen Siedlungen: in den Modellen gibt es viele Dinge zu entdecken.



Alt- und Mittelsteinzeit (80 000 – 5700 v.Chr.)

Die ersten Menschen in unserer Gegend lebten unter harten klimatischen Bedingungen während der letzten Eiszeit. Sie ernährten sich vom Sammeln wilder Pflanzen und von der Jagd auf Tiere, die damals in großen Herden die offenen Steppen durchzogen. Der Faustkeil ist das erste Universalwerkzeug der Menschheit. Die Ausstellung zeigt das Leben der eiszeitlichen Jäger auf der Frankenalb und ihre Umwelt anhand der bekannten Fundstellen Hunas, Hohler Fels und Petershöhle.

Jungsteinzeit (5700 – 2200 v.Chr.)

Mit einer fortschreitenden Klimaverbesserung beginnen die Menschen sesshaft zu werden, sie bauen Häuser, bestellen Felder, züchten Vieh. Die Jäger- und Sammlerwirtschaft tritt gegenüber Ackerbau und Viehzucht in den Hintergrund. Zahlreiche Erfindungen wie z.B. die Töpferei oder die Anfertigung von geschliffenen Steinwerkzeugen in Form von Äxten und Beilen kennzeichnen diese Epoche. Die Ergebnisse einer Ausgrabung bei Landersdorf im südlichen Mittelfranken geben einen Einblick in eine Siedlung der Chamer Gruppe aus der Zeit um 3000 v.Chr.

Bronzezeit (2200 – 800 v.Chr.)

Die Entdeckung neuer Materialien und Techniken führt in ein neues, goldenes Zeitalter. Bronze, eine Legierung aus Kupfer und Zinn, ist wie Gold glänzend und eignet sich gut für die Herstellung von Geräten, Schmuck und Waffen. Das Schwert von Hammer ist ein Musterbeispiel für weiträumige Kontakte in der Bronzezeit, besitzt es doch einen Schwertgriff wie ein mykenisches Schwert, aber

eine typisch einheimische Klingenform. Eine Erfindung der Bronzezeit ist das Recycling von Altmetall, wie die Hortfunde von Henfenfeld und Nürnberg-Mögeldorf belegen. Defekte Geräte, Waffen und alter Schmuck werden gesammelt und wieder eingeschmolzen. Das Bronzeschwert von Unterkrumbach wurde in einer Quelle niedergelegt und deutet wohl auf eine kultische Handlung hin. Eine Besonderheit ist hier die Verwendung von Eisen als Verzierung am Schwertgriff.



Eisenzeit (800 – 15 v.Chr.)

Das Eisen wird zum wichtigsten Werkstoff dieser Epoche, die mit den Kelten in einen direkten Bezug gesetzt werden kann. Die schon in der Bronzezeit feststellbaren sozialen Unterschiede treten noch deutlicher in Erscheinung. Der Reichtum einer Oberschicht kommt in prunkvollen Grabausstattungen zum Ausdruck. Bei Gaisheim bestattete man einen Mann mit Schwert, Wagen und Tongefäßen für seine Fahrt ins Jenseits. Zu sehen ist die Rekonstruktion dieses vierrädrigen Wagens. Die

große Schmuckausstattung der Frau von Kirchenreinbach mit dem Ringgehänge lässt weitreichende Verbindungen in den österreichischen Alpenraum erkennen.



ARCHÄOLOGIE DES AUSLANDES



Forschungen der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg im südjordani-schen Hochland: Gezeigt werden Besiedlungsspuren von jungsteinzeitlichen Bauern, den biblischen Edomitern und den spät-hellenistischen Nabatäern mit der Felsenstadt Petra als Zentrum.



GEOLOGIE



Präsentation des Schichtstufenlandes vom Keuper bis zum Jura-Rand der Frankenalb: Entstehungsgeschichte, Landschaftsbilder, Handstücke.

Prachtstücke: der größte Eisenmeteorit Deutschlands und der fränkische 8m-Dino *Plateosaurus*

und eine Auswahl besonders spektakulärer Objekte aus unserer Mineraliensammlung.



KARST- UND HÖHLENKUNDE

Entstehung einer Karstlandschaft und ihre wichtigsten Erscheinungsformen. Malmkarst, Gipskeuper, Hochgebirgskarst. Gezeigt werden Höhlenmodelle, typische Höhlensedimente, Minerale und Tropfsteine. Die Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg besitzt das Windloch bei Großmeinfeld und die Gipshöhle Höllern bei Markt Nordheim.



Führungen kosten zusätzlich zum Eintritt 2,- Euro pro Person.



Archäologie des Auslandes

Petra – eine antike Metropole an der Weihrauchstraße

Forschungen der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg im süd-jordanischen Hochland: Gezeigt werden Besiedlungsspuren von jungsteinzeitlichen Bauern, den biblischen Edomitern und den späthellenistischen Nabatäern mit der Felsenstadt Petra als Zentrum.

Termin	Führung	Termin	Führung
So, 4.2.	Mitglieder der Abteilung für Archäologie des Auslandes	So, 1.7.	Mitglieder der Abteilung für Archäologie des Auslandes
So, 4.3.		So, 7.10.	
So, 8.4.		So, 4.11.	
So, 3.6.			



Karst- und Höhlenkunde

Führung durch das karstkundliche Museum

Was ist eigentlich ein Tropfstein, und warum kann der so unterschiedlich gefärbt sein? Wie entsteht eine Höhle und was hat das mit dem großen Stein vor der Norishalle zu tun? Welche Tiere leben in der Höhle, und wie kommen sie in der Dunkelheit zurecht? Kann man auch Fossilien in der Höhle finden? Wie geht man sicher in eine Höhle? Technik gestern & heute. Diese und viele andere Fragen werden bei den Führungen durch das Karstkundliche Museum beantwortet.

Termin	Führung	Termin	Führung
So, 14.1.	Dr. Jochen Götz	So, 14.10.	Bernhard Mayer
Fr, 23.2.	Dr. Jochen Götz		



Völkerkunde

Welt der Masken, Führung durch die Sonderausstellung

Termin	Führung
So, 25.2.	Abt. Völkerkunde

Zwischen Wüste und Urwald

Führung durch die Afrika-Abteilung der Dauerausstellung der Völkerkunde. Wovon lebten und leben Nomaden in der Wüste? Warum sind bei den Tuareg die Männer verschleiert? Was macht einen

westafrikanischen Stoff so besonders? Das und viel mehr erfahren Sie bei dieser Führung, die auch für Kinder geeignet ist.

Termin	Führung	Termin	Führung
So, 24.6.	Abt. Völkerkunde	So, 25.11.	Abt. Völkerkunde

Rund um den Pazifik

Führung durch die Südsee-, Sibirien- und die Costa-Rica-Abteilung der Dauerausstellung der Völkerkunde.

Südsee – gezeigt wird die abenteuerliche Entdeckungsgeschichte seit der letzten Eiszeit. Besiedlung, Navigation, Schiffbau, Fischfang: kulturelle Vielfalt, dargestellt am Beispiel der Händlerkultur der Tami-Inseln und der Fischerinnen am Sepikfluss Neuguineas.

Sibirien – die Nivchi, ein Fischer- und Sammlervolk an der Amurmündung um 1900 mit Sommer- und Winterhäusern, mit Schamanen, Bärenkult und Pelztierjagd und Bekleidung aus Karpfenleder.

Costa Rica – eine vorkolumbische archäologische Sammlung. Welches Volk verbirgt sich hinter Werkzeugen, Waffen, Figuren, Gefäßen, Jade- und Goldschmuck?

Termin	Führung	Termin	Führung
So, 28.1.	Abt. Völkerkunde	So, 27.5.	Abt. Völkerkunde
So, 25.3.		So, 23.12.	

Schamane und Jaguar

Führung durch die Costa-Rica-Abteilung der Dauerausstellung der Völkerkunde.

Costa Rica – eine vorkolumbische archäologische Sammlung. Welches Volk verbirgt sich hinter Werkzeugen, Waffen, Figuren, Gefäßen, Jade- und Goldschmuck?

Termin	Führung	Termin	Führung
So, 22.4.	Abt. Völkerkunde	So, 28.10.	Abt. Völkerkunde



Vorgeschichte

Highlights der fränkischen Vorgeschichte

Die Suche nach Spuren der Vergangenheit beginnt vor unserer Haustür. Bedeutende Funde aus der Steinzeit, Bronzezeit und Eisenzeit wurden in und um Nürnberg gemacht. Ihnen werden die Funde und deren Geschichte vorgestellt. Ihre Fragen werden so beantwortet, dass es auch Ihre Kinder verstehen.

Termin	Führung	Termin	Führung
So, 21.1.	Bernhard Mayer	So, 15.7.	Bernhard Mayer
So, 20.5.		So, 18.11.	

Von den Neandertalern zu den Kelten

Wo kommen wir Menschen her? Wie sah der „Suppentopf“ der frühen Menschen aus?

Was trugen sie für Kleidung, und gab es schon „Mode“?

Die Führung ist für Kinder und interessierte Erwachsene gleichermaßen gut geeignet, da wir einiges ausprobieren können.

Termin	Führung	Termin	Führung
So, 18.2.		So, 21.10.	
So, 18.3.	Anita Himmelhahn	So, 16.12.	Anita Himmelhahn
So, 15.4.			



BESUCHERTIPP!

Besuchen Sie doch mal unsere Dauerausstellung im Naturhistorischen Museum

Mehr erfahren Sie auf den **Seiten 77–80** in diesem Veranstaltungsprogramm.



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.



GLOBALES LERNEN IM MUSEUM



Was der westafrikanische Webstuhl mit Arbeitsbedingungen in Bangladesh, ein Mobiltelefon mit einem bronzezeitlichen Hortfund und die saudische IT-Expertin und Aktivistin Manal al-Sharif mit der Erlanger Mathematikerin Emmi Noether zu tun hat, erfahren Sie im *Museo Mundial*. Zehn Installationen ergänzen seit 2015 die Dauerausstellung und vermitteln anschaulich und spielerisch globale Zusammenhänge.

Die Stationen sind selbsterklärend, doch Sie können auch Führungen buchen.

Museo Mundial ist ein gemeinsames Projekt von Museen und entwicklungspolitisch engagierten Nichtregierungsorganisationen in Ungarn, der Tschechischen Republik, Portugal und Deutschland, ko-finanziert von der Europäischen Kommission und vom Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ).





Museumspädagogik / Führungen / Gruppenangebote

Das Angebot an Führungen und Programmen für Gruppen ist so vielfältig wie das Naturhistorische Museum selbst. Willkommen sind Gruppen jeglichen Alters, ob Verein, Familie, Schulklasse, Kindergarten, Hort oder Freundeskreis, ob Projekttag, Geburtstag oder Wandertag. Auch für Gruppen mit besonderen Bedürfnissen haben wir auf Anfrage Angebote.

Aus den Bereichen Archäologie, Entomologie (Insektenkunde), Geologie, Karst- und Höhlenkunde, Vorgeschichte sowie Völkerkunde können Sie nach Absprache Führungen und Veranstaltungen mit individuellen Themen und Schwerpunkten sowie aktiven Teilen buchen. Diese werden auf das jeweilige Alter der Besucher, deren Wünsche, Vorkenntnisse und den Anlass individuell zugeschnitten.

Dauer und Kosten werden bei der Anmeldung vereinbart. Sie richten sich nach der Art der Veranstaltung und umfassen eine Führungsgebühr sowie gegebenenfalls Materialkosten insbesondere bei den aktiven Programmbestandteilen. Zusätzlich ist der Eintrittspreis pro Person (Gruppenermäßigung) zu entrichten.

Die Anmeldung von Gruppen mit und ohne Führungen erfolgt über die



Mailadresse der Museumspädagogik der NHG. Der entsprechende Mitarbeiter setzt sich mit Ihnen in Verbindung, um alle Details nach ihren Wünschen zu besprechen. Da die Führungen von ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt werden, kann die Rückmeldung nicht immer am gleichen Tag erfolgen. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig an!

Im Rahmen der Ferienprogramme arbeiten wir mit der Stadt Nürnberg zusammen.

Der Preis für eine Veranstaltung ist abhängig von Zeitaufwand und Art der Aktivitäten und beginnt bei 30,00 € für eine 45minütige Standardführung.

Ausführlichere Informationen finden sie auf unserer Homepage unter www.nhg-museum.de

Kontaktaufnahme über die Museumspädagogik oder die Verwaltung der Gesellschaft:

E-Mail: paedagogik@nhg-nuernberg.de
Tel.: 0911 22 79 70



Die Naturhistorische Gesellschaft wurde 1801 gegründet.

Aktuell haben wir ca. 1600 Mitglieder, davon etwa 200 Aktive. Wir

- verbreiten naturwissenschaftliches, archäologisches, vorgeschichtliches und völkerkundliches Wissen.
- fördern Naturschutz und Denkmalpflege in Nürnberg und der Region.
- veranstalten regelmäßig öffentliche Vorträge, Filmvorführungen, Exkursionen, Besichtigungen und Ausstellungen.
- unterhalten ein Museum mit Ausstellungen zur regionalen Vorgeschichte, Paläontologie, Karst- und Höhlenkunde, Geologie, Archäologie des Auslandes und Völkerkunde.
- betreuen das Freilandaquarium und –Terrarium in Stein bei Nürnberg, das Naturschutzgebiet Kilsheimer Gipshügel, die Karsthöhlen „Windloch“ bei Großmeinfeld, „Breitensteiner Bäuerin“ bei Neuhaus/Pegnitz und die Gipshöhle „Höllern“ bei Markt Nordheim.
- veröffentlichen die jährlichen Mitteilungen „Natur und Mensch“ sowie wissenschaftliche Abhandlungen.
- erarbeiten in den Abteilungen Spezialwissen, führen Ausgrabungen durch, erforschen Höhlen, bestimmen Pflanzen und dienen der Bevölkerung mit Pilzauskunftsstellen.

Ihre Vorteile als Mitglied

Sie können kostenlos alle Vorträge, das Museum und die Wechselausstellungen besuchen.

Sie erhalten kostenlos unsere wissenschaftlichen Abhandlungen, Jahresmitteilungen, Jahresprogramme, und ...

Sie können mitmachen.

Beitrittserklärung auf Seite 93

Abteilung für Archäologie des Auslandes



E-Mail: arch@nhg-nuernberg.de

Obmann: Hermann Knapp, Tel. 09134/99 74 83

Pfleger: Werner Feist, Tel. 0911/54 28 96

Durchführung archäologischer Ausgrabungen in Georgien, danach Auswertung der Ergebnisse, d.h. Bestimmen, Dokumentieren und Restaurieren von Funden (Leitung: Robert Übelacker, MA). Surveys und Ausgrabungen in Jordanien – Petra (Leitung: Prof. Dr. Ulrich Hübner, Uni Kiel), Museumsneugestaltung, Sonderausstellungen • Arbeitstreffen: Montags ab 18.00 Uhr

• Interessenten jederzeit willkommen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Abteilung für Botanik



E-Mail: botanik@nhg-nuernberg.de

Ehrenobmann: Hermann Schmidt

Obmann: Dieter Theisinger, Tel. 0911/48 67 49

Pfleger des Herbars: Norbert Meyer, Tel. 0911/69 15 23

Im Winterhalbjahr jeden Freitag ab 18.00 Uhr Herbararbeitskreis im Botanik-Arbeitsraum, im Sommer nach Vereinbarung. Im Sommerhalbjahr Exkursionen, Praktika und Bestimmungsübungen. Betreuung unseres Naturchutzgebietes Kilsheimer Gipshügel.

Abteilung für Entomologie



E-Mail: info@nhg-nuernberg.de

Obmann: Jürgen Miholtschan

Pfleger: Horst Schäfer

Im Sommer finden neben den Programmexkursionen auch kurzfristig abgesprochene Exkursionen statt, im Winter Vorträge, interne Seminare zu biologischen Themen und Bestimmungskurse. Regelmäßige Treffen der Abteilung jeweils am letzten Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr im Seminarraum in der Norishalle. Interessenten sind jederzeit willkommen, bitte über das Sekretariat Kontakt aufnehmen.

Abteilung Freiland-Aquarium und -Terrarium Stein



E-Mail: info@nhg-nuernberg.de

Obmann: Günter Schirmer, Tel. 0911/67 70 25

Ehrenobmann und Pfleger: Wolfgang Pfeifenberger

Pflege der Anlage am Haselgraben in Stein, Heuweg 16 – Haltung und Zucht europäischer Lurche, Kriechtiere und Fische – heimische Wasserinsekten – Mikroskope – Sumpf- und Wasserpflanzen, Wild- und Heilpflanzen, Gewürzkräutergarten. Öffnungszeiten siehe Seite 7.

Abteilung für Geografie und Länderkunde



E-Mail: geografie@nhg-nuernberg.de
Obmann: Rüdiger Frisch, Tel. 0911/72 21 39
Vortragsveranstaltungen und Exkursionen

Abteilung für Geologie



E-Mail: info@nhg-nuernberg.de
Obmann: Dr. Gottfried Hofbauer, Tel. 09135/72 94 15
Pfleger: Jürgen Höflinger
Vorträge, Geologiekurse und Exkursionen. Jeden Freitag ab 18.30-21.00 Uhr Arbeitsabende. Daneben besteht die Möglichkeit, eigene Funde zu bestimmen, in der Bibliothek zu lesen und für Mitglieder, Bücher auszuleihen.

Abteilung für Karst- und Höhlenkunde



E-Mail: karst@nhg-nuernberg.de
Obmann: Dr. Jochen Götz, Tel. 0911/52 28 58
Pflegerin: Dr. Brigitte Hilpert
Vortragsveranstaltungen, fachliche Exkursionen im In- und Ausland. Arbeitsabende jeden Donnerstag von 19.30-22.00 Uhr. Eine Aufnahme in die Abteilung selbst kann erst nach einiger Zeit erfolgen.

Abteilung für Mammalogie



E-Mail: mamm@nhg-nuernberg.de
Obmann: Dipl. Biol. Oliver Fehse
Pflegerin: Dipl. Biol. Bettina Cordes
Erforschung und Kartierung frei lebender heimischer Säugetiere, Sammlungs- und Museumsarbeit, Exkursionen und Vorträge. Gruppentreffen jeweils am ersten Freitag und dritten Mittwoch des Monats ab 18.30 Uhr im Pilzturm. Bei Interesse bitte Kontakt über E-Mail oder das Sekretariat aufnehmen

Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde



E-Mail: puk@nhg-nuernberg.de
Obfrau: Ursula Hirschmann, Tel. 0911/8 14 93 15
Pfleger: Dr. Bernhard Seidel
Pfleger des Moosherbars: Bernhard Kaiser
Unsere Arbeitsabende finden jeweils Dienstag ab 19.00 Uhr im Turm neben der Norishalle statt. Interessenten setzen sich bitte telefonisch mit U. Hirschmann in Verbindung. In der Hauptpilzsaaison zeigen wir Pilzvorträge, führen Pilzlehrwanderungen und Pilzausstellungen durch. Verbindliche, kostenlose Pilzberatung erhalten Sie das ganze Jahr hindurch (auch am Wochenende) ausschließlich durch unsere ehrenamtlich tätigen Pilzberater (nicht durch andere Mitglieder der Abteilung).
Notruf bei Pilzvergiftungen! Liste der Pilzauskunftsstellen siehe Seite 9.

Abteilung für Völkerkunde



E-Mail: info@nhg-nuernberg.de

Obfrau: Dr. Bärbel Reuter, Tel. 0911/2 87 74 42

Pfleger: Werner Feist, Tel. 0911/54 28 96

Restaurierung und Präsentation der völkerkundlichen Sammlungen. Wissenschaftliche Bearbeitung von Sammlungsobjekten.

Arbeitszeiten: Montag 15.30 – 18.00 Uhr, Freitag 15.30 – 18.00 Uhr (nach Rücksprache) im Völkerkunde-Arbeitsraum und im Magazin.

Eine Aufnahme in die Abteilung selbst kann erst nach Kennenlernen erfolgen.

Abteilung für Vorgeschichte



E-Mail: archaeologie-vg@nhg-nuernberg.de

Obfrau: Dr. Christine Bockisch-Bräuer, Tel. 0911/71 16 85

Stellv. Obmann: Norbert Graf, Tel. 0911/6 32 53 53

Pfleger: Dr. Bernd Mühldorfer

Durchführen von Ausgrabungen und Geländebeobachtungen; Restaurieren archäologischer Funde; Bearbeiten der Ausgrabungsergebnisse und der vorgeschichtlichen Sammlung; interne Seminare sowie Exkursionen.

Arbeitsabende jeden Freitag von 17.00-21.00 Uhr.

Angaben über Abteilungsbeiträge und Kontoverbindung finden Sie auf der Seite 92.



MUSEUMS-TIPP!

Museo Mundial

Mehr erfahren Sie auf der **Seite 84** in diesem Veranstaltungsprogramm.



Die **Abteilungen der NHG** veranstalten in aller Regel einmal im Jahr eine Jahreshauptversammlung, in der der Mitgliederversammlung der Bericht der Vorstände der Abteilung und der Kassenbericht vorgelegt wird. Bitte beachten Sie, dass hier nur Mitglieder der Abteilung eingeladen, und auch stimmberechtigt sind. Hier können die Mitglieder Fragen zum Programm der Abteilung und zu den jährlichen Finanzen usw. stellen. In dieser Sitzung wird der Vorstand und der Kassenwart für das vergangene Haushaltsjahr entlastet. Alle zwei Jahre werden die Vorstände und Kassenwarte bestätigt, oder auch neu gewählt.

Die klassische Tagesordnung zu einer Jahreshauptversammlung beinhaltet die folgenden Programmpunkte:

1. Bericht der Obmannschaft
2. Bericht des Kassenwarts und des Kassenprüfers
3. Entlastung von Kassenwart und Obmannschaft
4. Neuwahlen zu den Abteilungssämtern (alle zwei Jahre)
5. Anträge, sofern sie bis zu einem gesetzten Datum bei der Abteilung eingegangen sind.
6. Sonstiges

Abteilung für Archäologie des Auslandes		
Mo. 8.1.	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Mitgliederversammlung, Norishalle, Seminarraum • Anträge sollten bis zum 13.12.2017 bei der Abteilung eingegangen sein.
Mo. 17.12.	19.30 Uhr	Weihnachtsfeier , Norishalle, Seminarraum
Abteilung für Botanik		
Fr. 6.7.	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Wahlen Mitgliederversammlung, Norishalle, Seminarraum
Abteilung für Entomologie		
Di. 30.1.	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Wahlen Mitgliederversammlung, Norishalle, Seminarraum
Abteilung für Freiland-Aquarium und -Terrarium Stein		
Mi. 24.1.	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Wahlen Mitgliederversammlung, Vereinshütte, Stein
Abteilung für Karst- und Höhlenkunde		
Do. 18.1.	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Mitgliederversammlung, Norishalle, Seminarraum
Abteilung für Mammalogie		
Fr. 5.10.	18.30 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Wahlen Mitgliederversammlung, Pilzturm, Arbeitsraum
Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde		
Di. 20.3.	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Wahlen Mitgliederversammlung, Norishalle, Seminarraum • Anträge sollten bis zum 13.12.2017 bei der Abteilung eingegangen sein.
Abteilung für Völkerkunde		
Mo. 12.3.	18.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Mitgliederversammlung, Völkerkunde Arbeitsraum
Abteilung für Vorgeschichte		
Fr. 19.1.	18.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Mitgliederversammlung, Norishalle, Seminarraum • Anträge sollten bis zum 13.12.2017 bei der Abteilung eingegangen sein.

Beiträge an die Naturhistorische Gesellschaft

Ab 2016 ist für Neumitglieder eine Beitragszahlung nur noch per Einzugsermächtigung möglich.

Alle Mitglieder, die bisher noch keine Einzugsermächtigung erteilt haben, erhalten mit dem neuen Jahresprogramm 2018 eine persönliche Rechnung. Den Betrag bitten wir auf folgendes Konto zu überweisen.

Konto:

Sparkasse Nürnberg
 IBAN DE32 7605 0101 0001 1330 00
 SWIFT-Code (BIC), SSKNDE77XXX

Bitte beachten Sie, dass bei allen Zahlungen im Verwendungszweck immer angegeben wird:

- NHG-Beitrag
- Abteilungsbeitrag (eventuell)
- Spende (eventuell)

Übersicht der Jahresbeiträge an die Naturhistorische Gesellschaft

- Einzelmitglieder EUR 32,00
- Familienmitglied EUR 40,00
- Schüler/in, Student/in EUR 12,00

Zusätzliche Beiträge an die Abteilungen

AAR	Archäologie des Auslandes		EUR 20,00
BOT	Botanik	Erwachsene Schüler/ Studierende	EUR 2,50 frei
ENT	Entomologie		EUR 5,00
FRE	Freiland-Aquarium/-Terrarium		EUR 15,00
GUL	Geografie und Länderkunde		EUR 6,00
GEO	Geologie		EUR 10,00
KAR	Karst-/Höhlenkunde	Erwachsene Schüler	EUR 15,00 EUR 8,00
MAM	Mammalogie		EUR 5,00
PUK	Pilz- und Kräuterkunde		EUR 5,00
VÖL	Völkerkunde		EUR 6,00
VGE	Vorgeschichte	Erwachsene Schüler	EUR 10,00 EUR 5,00

Beitrittserklärung

Ich/Wir werde(n) Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft
Nürnberg e.V., Marientorgraben 8, 90402 Nürnberg

- | | Jahresbeitrag |
|--|---------------|
| <input type="checkbox"/> Einzelmitglied | EUR 32,00 |
| <input type="checkbox"/> Ehepaar/Pair/Einzelmitglied mit Kindern bis zum
18. Lebensjahr als beitragsfreie „Junior-Mitglieder“ | EUR 40,00 |
| <input type="checkbox"/> Einzelmitglied als Schüler/Student/Azubi | EUR 12,00 |

Name des Mitglieds _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Beruf _____

Name des Ehepartners/Partners _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Beruf _____

Name des Junior-Mitglieds (1) _____ Geburtsdatum _____

Name des Junior-Mitglieds (2) _____ Geburtsdatum _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____ Telefon-Nr. _____

Fax _____ E-Mail-Adresse _____

Ja, ich möchte den Newsletter abonnieren

Ich werde gleichzeitig Mitglied der folgenden Abteilung(en)
(nur Einzelmitgliedschaften möglich!)

Mitglied	_____
Ehepartner/Partner:	_____

**Den Jahresbeitrag bezahle(n) ich/wir durch Lastschriftinzug
von meinem/unserem Konto.** Einzugsermächtigung umseitig

Datum/Unterschrift,
bei Minderjährigen auch Unterschriften des Erziehungsberechtigten



SEPA-Lastschriftmandat

Name des Mitglieds

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ich/Wir ermächtige(n) hiermit die Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V., Marientorgraben 8, 90402 Nürnberg (Gläubiger-Identifikationsnummer DE20ZZZ00000145109)

- widerruflich den von mir/uns jeweils zum Jahresanfang zu entrichtenden Jahresbeitrag an die Hauptgesellschaft, sowie den Jahresbeitrag für die Abteilung(en), in der/denen ich Mitglied bin.
- sowie eine Spende in Höhe von EUR:

von meinem/unserem Konto

IBAN

SWIFT (BIC)

durch Lastschrift einzuziehen.

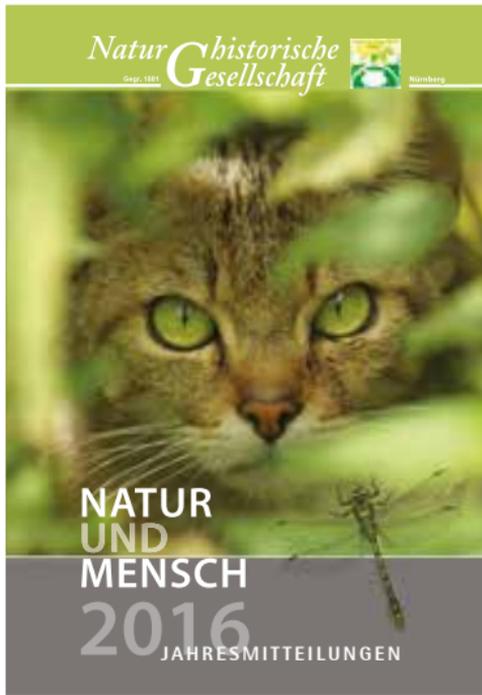
Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mir/uns ist bekannt, dass seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung besteht, wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift(en)





Die Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg gibt mehrere Buchreihen heraus:

Natur und Mensch: enthält viele Fachbeiträge und den Jahresbericht der Gesellschaft

Abhandlungen zu einzelnen Themen, z.B.

Jörg Pekarsky - Abh. 47, 2017,

Die Weichtiere der Pegnitzlandschaften,

Claudia Frosch-Hoffmann - Abh. 48, 2017

Chemie zwischen Nürnberg und Fürth

Grüne Reihe mit Fachbeiträgen zur Vorgeschichte Nordbayerns der Abteilung für Vorgeschichte

Führer zu Dauer- und Sonderausstellungen im Museum

Alle verfügbaren Veröffentlichungen sind in unserem Museumsshop erhältlich oder können im Sekretariat bestellt werden. Eine Liste der Veröffentlichungen mit den jeweiligen Preisen finden Sie auf unseren Internetseiten:

www.nhg-nuernberg.de

Wir bedanken uns recht herzlich für alle Spenden, Erbschaften und Förderdarlehen. Sie ermöglichen uns, aus eigener Kraft die Museumspräsentation zu optimieren und auf dem neuesten Stand zu halten. Auch die Pflege der umfangreichen Sammlungen wird damit sichergestellt.

ABTEILUNGEN DER NHG



Archäologie des Auslandes



Botanik



Entomologie



Freiland-Aquarium und -Terrarium Stein



Geografie und Länderkunde



Geologie



Karst- und Höhlenkunde



Mammalogie



Pilz- und Kräuterkunde



Völkerkunde



Vorgeschichte

Natur **G**historische
Gesellschaft

Gegr. 1801



Nürnberg

Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.

Marientorgraben 8 (Norishalle)

90402 Nürnberg

Tel. 0911/22 79 70

Internet: www.nhg-nuernberg.de